

WIR WACHSEN WEITER DIE PÄDAGOGIKA IN NEUEN RÄUMEN

Weiterbildungsprogramm **2024**



PÄDAGOGIKA
Mit Bildung wachsen.



WIR WACHSEN WEITER.

Liebe frühpädagogische Fachkräfte,

Bildung ist der Schlüssel zur Gestaltung einer besseren Zukunft, und Pädagog*innen sind die Architekten dieses wichtigen Wandels. In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die Räume, in denen Bildung stattfindet, an die Bedürfnisse und Anforderungen der heutigen Zeit anpassen. Nach nunmehr fünf Jahren an unserem alten Standort ist es Zeit, eine neue Phase der Weiterentwicklung der PÄDAGOGIKA einzuleiten. Mit großer Freude und Stolz heißen wir Sie ab sofort herzlich in unseren neuen Räumen in der Marlene-Dietrich-Allee 16 willkommen.

Räume sind nicht nur Orte des Lernens, sondern auch Inspirationsquellen, in denen Ideen gedeihen und Talente erblühen können. Die Erweiterung und Neugestaltung der pädagogischen Räume sind für uns entscheidende Schritte, um eine anregende und förderliche Umgebung für die Lernenden zu schaffen. In der neuen PÄDAGOGIKA bieten wir Ihnen eine lebendige und innovative Lernumgebung. Hier lernen Sie bewährte Praktiken und kreative Ansätze in modernen Räumen, die technisch auf dem neuesten Stand sind.

Doch nicht nur die Räumlichkeiten kennzeichnen die Weiterentwicklung unseres Bildungsträgers, auch das Portfolio der PÄDAGOGIKA hat sich erweitert: Am 28. August 2023 startete in der neuen PÄDAGOGIKA Fachschule für Sozialwesen für 12 Fachschüler*innen zwischen 18 und 53 Jahren die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher in einem tätigkeitsbegleitenden Modell. Die zukünftigen Erzieher*innen haben in ihrer dreijährigen Ausbildung an der PÄDAGOGIKA Fachschule die Gelegenheit, ein Selbstverständnis für Lebenslanges Lernen zu entwickeln. Lebenslanges Lernen als pädagogisches Prinzip unterstreicht dabei die Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln und den Anforderungen einer sich verändernden Welt gerecht zu werden.

Wir befinden uns im Zeitalter der digitalen Medien und der in den Kinderschuhen steckenden „Künstlichen Intelligenz“. Diese neue Welt bietet entscheidende Vorteile für die Lernenden. Im gemeinsamen Verstehen und Trainieren der Nutzung und Möglichkeiten der digitalen Medien und der „Künstlichen Intelligenz“ werden wir dazu beitragen, das Lernen noch spannender und intensiver zu gestalten. Die Lernenden werden gemeinsam Spaß daran entwickeln und diese neuen Möglichkeiten nutzen und schätzen lernen, angepasst an ihre ganz individuelle Lerngeschwindigkeit. Eine Entwicklung, die in den nächsten Jahren mit Sicherheit zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft werden wird.

Das vorliegende Bildungsprogramm soll auch Sie dabei unterstützen, diesen Weg individuell für sich zu suchen und dann auch zu gehen. Dazu laden wir alle interessierten Lernenden ein.

Herzlichst,

Gerald Siegert
Geschäftsführer



PÄDAGOGIKA 2024 – WIR WACHSEN WEITER

EINE REISE DURCH UNSERE NEUEN RÄUME UND BILDUNGSANGEBOTE

Das Jahr 2023 stand für die PÄDAGOGIKA gGmbH ganz im Zeichen des Wachstums und des Wandels. Seit unserem Umzug im September 2023 in die **Marlene-Dietrich-Allee 16**, direkt gegenüber den bisherigen Räumlichkeiten, haben wir neben unserer Adresse auch unser Konzept erneuert. Der Umzug in die neuen Räume markiert einen Meilenstein in unserer Entwicklung. Neben der Weiterbildung und der Fachberatung sind wir seit diesem Jahr auch auf dem Gebiet der schulischen Ausbildung vertreten. Parallel zum laufenden Weiterbildungsbetrieb wird in unseren neuen großzügigen Räumen fortan jedes Jahr eine Gruppe Fachschüler*innen mit der dreijährigen Teilzeitausbildung zum Erzieher und zur Erzieherin an der neu gegründeten PÄDAGOGIKA Fachschule beginnen.

Jetzt nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch unsere neuen Räume und stellen Ihnen unsere innovativen Weiterbildungsangebote und Entwicklungen vor. Wir laden Sie ein, die neuen Räume der PÄDAGOGIKA kennenzulernen und sich in ihnen wohlfühlen. Die Räume wurden sorgfältig gestaltet, um Neugier zu wecken und ein inspirierendes Lernumfeld zu schaffen. Sie bieten eine einladende Atmosphäre, die das Lernen und die Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung fördert. Die steigenden Teilnehmerzahlen der letzten Jahre sowie das Wachstum unseres Teams, einschließlich

der neuen Fachschule für Sozialpädagogik, sind ein Zeichen für unsere fortwährende Verpflichtung zur Qualitätsentwicklung im Bereich der frühpädagogischen Bildung.

Ein Highlight der neuen Räume ist unsere Lernwerkstatt. Hier bieten wir auf über 68 m² einen Raum, der zum Entdecken, Experimentieren und Kreativsein einlädt. Mit offenen Regalsystemen, einer Kork- und einer Spiegelwand sowie einer „Nass-Zeile“ für künstlerische Aktivitäten schaffen wir eine Umgebung, die das Lernen mit allen Sinnen ermöglicht. Neu hinzugekommen sind die zwei Beratungsräume „Ideenschmiede“ und „Begegnungsort“. Diese bieten einen Raum für vertrauensvolle und ruhige Gespräche, laden zum Wohlfühlen und zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein. Sie haben die Möglichkeit die verschiedenen Räume der PÄDAGOGIKA für Ihre Teamtage zu mieten.

Neben den neuen klimatisierten und rollstuhlgerechten Räumlichkeiten, haben wir den technischen Standard in der gesamten PÄDAGOGIKA aktualisiert und unseren Bibliotheksbestand erweitert und dem heutigen Stand der Kinder- und Jugendhilfe, Frühkindpädagogik, Psychologie und anderer damit verbundener Wissensgebiete erweitert. Unser diesjähriges Jahresthema „Wir wachsen weiter“

spiegelt unsere Entwicklungen und unsere Visionen wider. Wir setzen weiterhin auf selbstgesteuertes Lernen, kritisches Denken und Teamarbeit. Die Qualifizierung und Ausbildung von pädagogischen Fachkräften bleibt unser zentrales Ziel. Wir vertreten die Überzeugung, dass die Gestaltung der ersten Lebensjahre eines Kindes von entscheidender Bedeutung ist, weshalb wir uns für die höchsten Qualitätsstandards in der Bildung einsetzen. Im Jahr 2024 bieten wir zum Beispiel zum ersten Mal die Fortbildung „Vom Theaterspielen zur sprachlichen Bildung“ und die Qualifizierung zur „Fachkraft für sprachliche Bildung“ an.

Unser Wachstum und die Entwicklung der Fort- und Weiterbildungsangebote wären ohne die Unterstützung der zahlreichen treuen pädagogischen Fachkräfte, Träger, Kita-

Teams und Referent*innen nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank! Ihre Unterstützung und Beteiligung haben die PÄDAGOGIKA lebendig gemacht und tragen maßgeblich zur Qualität der Angebote bei.

Die PÄDAGOGIKA gGmbH ist stolz darauf, in die Zukunft zu wachsen und noch mehr Möglichkeiten für Lernen, Innovation und Entwicklung zu schaffen. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumen in der Marlene-Dietrich-Allee 16 in 14482 Potsdam willkommen zu heißen. Erleben Sie gemeinsam mit uns die spannenden Bildungschancen und Erfahrungen, die in unserer erweiterten Umgebung auf Sie warten.

Wir freuen uns, Sie bald in unseren neuen Räumen begrüßen zu können! Bis dahin stöbern Sie gern durch weitere Bilder unserer Räumlichkeiten auf unserer Homepage www.paedagogika.com.





PÄDAGOGIKA FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN

DAS ZEITGEMÄSSE AUSBILDUNGSANGEBOT FÜR ERZIEHER*INNEN

Am 28. August 2023 startete in der neuen PÄDAGOGIKA Fachschule für Sozialwesen für 12 Fachschüler*innen zwischen 18 und 53 Jahren die dreijährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher in einem tätigkeitsbegleitenden Modell. Das bedeutet, dass sie eine Teilzeitanstellung als Erzieher*in in Ausbildung bei einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe haben und über drei Jahre abwechselnd eine Woche theoretischen Unterricht in der Fachschule sowie zwei Wochen Praxis in ihrer Ausbildungsstätte absolvieren.

Der gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfeträger „Die Kinderwelt gGmbH“ gründete die „PÄDAGOGIKA Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, genehmigte Ersatzschule“ (so der vollständige Name) in diesem August. Als digitale Schule will sie den Anforderungen an ein zeitgemäßes Bildungsangebot gerecht werden und optimale Lernbedingungen schaffen. Digitale Endgeräte und Lernplattformen sind dauerhafte Begleiter in der gesamten Ausbildungszeit, wobei ausschließlich Open-Source-Programme Verwendung finden.

An der PÄDAGOGIKA Fachschule für Sozialwesen haben die Ideen einer neuen Lernkultur einen hohen Stellenwert. Eine zeitgemäße Bildung, die den Anforderungen der modernen Gesellschaft gerecht wird, ist für die dynamischen Entwickler*innen des Konzepts aus der PÄDAGOGIKA gGmbH

unabdingbar. Sie ist das Resultat aus der langjährigen Erfahrung mit Pädagog*innen im Bereich Weiterbildung und Fachberatung.

*„Unsere Lehrkräfte verstehen sich als Lernbegleiter*innen und setzen Prioritäten auf selbstgesteuertes Lernen, kritisches Denken, Teamarbeit und lebenslanges Lernen. Die Fachschüler*innen sollen damit befähigt werden, sich flexibel auf neue Herausforderungen einzustellen und innovative Lösungsansätze auf pädagogische Fragen zu finden. Die Entwicklung eigener Haltungen und die Fähigkeit, diese reflexiv zu hinterfragen und anderen begründet darzulegen, ist ein zentrales Bildungsziel der Pädagogika.“* so Anja Günther, pädagogische Leiterin der Pädagogika gGmbH.

Die zukünftigen Erzieher*innen haben in ihrer dreijährigen Ausbildung an der PÄDAGOGIKA Fachschule die Gelegenheit, ein Selbstverständnis für lebenslanges Lernen zu entwickeln. Am Ende ihrer Ausbildung werden sie als professionelle Fachkräfte die Bedeutsamkeit stetiger Weiterentwicklung verinnerlicht haben, um den Anforderungen einer sich verändernden Welt gerecht zu werden. Diese Haltung bildet die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Bildung und trägt dazu bei, dass Erzieherinnen und Erzieher das Leben von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflussen.

Mehr Infos unter www.paedagogika-fachschule.de

3	Vorwort
4	PÄDAGOGIKA 2024 – Wir wachsen weiter
6	PÄDAGOGIKA FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN
8	Die PÄDAGOGIKA stellt sich vor
9	Angebote der PÄDAGOGIKA
10	Programmübersicht
14	Qualifizierungen
41	Fortbildungsreihen
47	Online-Seminare
52	Fortbildungen für Führungskräfte
57	Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Hort
71	Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kita & Kindertagespflege
93	Abendvorträge
95	Teamfortbildungen/Inhouse
96	Raumvermietung
98	FAQ
100	Unsere Referent*innen
102	AGB
105	Anfahrt

PÄDAGOGIKA STELLT SICH VOR

Die Pädagogika gGmbH ist ein Weiterbildungszentrum für frühpädagogische Fachkräfte.

Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten Wissen anzueignen und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die Pädagogika versteht sich dabei als Ort der Begegnung und Raum für innovative Denkweisen.

Wir sind ein Team mit vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, das gern kontrovers diskutiert, neue Ideen entwickelt und eine Menge Spaß an seiner Arbeit hat. Das sehen wir als Grundvoraussetzung, um einen wertvollen Beitrag zur Qualitätsentwicklung/-sicherung im frühpädagogischen Arbeitsfeld zu leisten.



ANJA GÜNTHER
Sozialpädagogin (B.A.),
Bildungswissenschaftlerin (M.A.),
Erwachsenenbildnerin (M.A.)

**Pädagogische Leitung,
Beratung, Personal- und
Organisationsentwicklung,
Weiterbildungsmanagement,
Projektmanagement**



SANDRA SCHMIDT
Erzieherin, zertifizierte
Kitamanagerin,
Kindheitspädagogin (B.A.),
M.A. Sozialmanagement (i.A.)

**stellvertretende
pädagogische Leitung,
Beratung, Personal- und
Organisationsentwicklung,
Weiterbildungsmanagement,
Projektmanagement,
Fachberatung Sprach-Kitas**



HENRIKE SCHÖDEL
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
(B.A.), Systemische Beraterin,
Qualitätsmanagementbeauftragte
im Bildungsmanagement,
Marte Meo Beraterin (Therapist)

**Teamleitung Fachberatung,
Fachberatung Kindertages-
pflege & Kita, Weiterbildungs-
management**



NADINE LINDE
Kindheitspädagogin (B.A.),
Frühkindliche Bildungsforscherin (M.A.)

**Office- Management,
Veranstaltungsorganisa-
tion, Weiterbildungs-
management**



STEFAN HIERHOLZER
Lehrer berufsbildende
Schulen Fachrichtung
Sozialpädagogik, Fachbuch-
autor, Sexualpädagoge

**Pädagogische Schulleitung
und Lernbegleitung für
Sozialpädagogik und
Politische Bildung**



ANDREA HOPPE
Erzieherin, Dipl. Sozialpäda-
gogin, Qualitätsmanage-
mentbeauftragte, Coachin,
Mediatorin, Fachlehrerin für
Sozialpädagogik

**Organisatorische Schul-
leitung und Lernbegleitung
für Sozialpädagogik, Fach-
beratung Sprach-Kitas**



SUSANNE URBAN
Erzieherin, ehemalige
Kitaleiterin, systemische
Pädagogin, systemische
Beraterin (SG), zertifizier-
te Kitapraxisberaterin,
Mediatorin, Marte Meo
Practitioner

**Fachberatung Kita &
Sprach-Kitas, Dozentin,
Praxiskoordinatorin
Fachschule**



SILKE KLUG
Erzieherin, Dipl. Sozialpäda-
gogin, Theaterpädagogin,
Yogalehrerin, Trainerin für
gewaltfreie Kommunikation,
Mediatorin, Supervisorin,
Traumapädagogin

**Fachberatung Kita, Dozentin,
Coach, Supervisorin, insoweit
erfahrene Fachkraft für
Kinderschutz**



RITA STRÜMPF
Erzieherin, Kindheitspäda-
gogin (B.A.), Mediatorin,
Marte Meo Practitioner

**Fachberatung Kita
& Sprach-Kitas**



ANNIKA MAY
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(B.A.), Zertifizierte Coachin

**Fachberatung Kindertages-
pflege & Kita**



HANNAH FRESEMANN
Erziehungswissenschaftlerin
(B.A.), Psychologin (M. Sc.)

**Fachberatung
Kindertagespflege**



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.),
Ergotherapeutin,
Klettertherapeutin,
zertifizierte Marte Meo
Beraterin (Marte Meo
Therapist)

Dozentin



**DANIELA
KRÜGER-RADENSLEBEN**
Erzieherin, systemische
Beraterin, Elternberaterin,
Marte Meo Beraterin, insoweit
erfahrene Fachkraft für
Kinderschutz

Fachberatung Sprach-Kitas



STEFANIE GROENKE
Staatsexamen Englisch/
Deutsch für das Amt der
Studienrätin, Hochschul-
zertifikat „Fremdsprachlicher
Deutschunterricht in Theorie
und Praxis“, Bildungsmanage-
ment (M.A.)

Fachberatung Sprach-Kitas

UNSERE ANGEBOTE



Qualifizierungen

berufsbegleitend mit
Zertifikatsabschluss

ab Seite 14



Fortbildungen

Tagesfortbildungen und mehrtägige
Fortbildungsreihen für Führungskräfte
und pädagogische Fachkräfte aus
Kita, Kindertagespflege und Hort

87 € pro Tag
ab Seite 41



Online-Seminare

Live über Videokonferenz
mit kleinen Gruppen und
Austauschmöglichkeiten

87 € pro Tag
ab Seite 47



Abendvorträge

kostenfreie Abendvorträge
im Online-Format

ab Seite 93



Teamfortbildungen

Inhouse-Seminare nach
individuellem Bedarf

ab 850 € pro Tag
mehr unter
[www.paedagogika.com/
angebote/teamfortbildungen](http://www.paedagogika.com/angebote/teamfortbildungen)



Beratung & Coaching

Fachberatung, Coaching, Mediation,
Supervision, Organisationsberatung,
Marte Meo Beratung für Teams
und Einzelpersonen

ab 100 €/Stunde
mehr unter
[www.paedagogika.com/
angebote/beratung](http://www.paedagogika.com/angebote/beratung)



Fachtagungen

Großveranstaltungen mit
bis zu 100 Teilnehmenden



Raumvermietung

Unsere Räume
können Sie mieten

ab 150 € pro Raum und Tag
mehr unter
[www.paedagogika.com/
angebote/raumvermietung](http://www.paedagogika.com/angebote/raumvermietung)



Ausbildung

dreijährige Ausbildung zur staatlich
anerkannten Erzieherin bzw. zum
staatlich anerkannten Erzieher

mehr unter
www.paedagogika-fachschule.de

WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2024 . PROGRAMMÜBERSICHT

QUALIFIZIERUNGEN

2024 - 587	19.03.2024	Fachkraft für Demokratie und Partizipation	1.500,00 €	S.14
2024 - 588	15.04.2024	Praxisanleiter*in	1.150,00 €	S.16
2024 - 589	17.04.2024	Fachkraft Sprache	1.150,00 €	S.18
2024 - 590	23.05.2024	Kinderyogatrainner*in	1.100,00 €	S.20
2024 - 591	27.05.2024	Kinderschutzbeauftragte*r	1.300,00 €	S.22
2023 - 586 - 2	05.06.2024	Aufbaukurs Leiter*innenqualifizierung	1.400,00 €	S.24
2024 - 592	13.06.2024	Leiter*innenqualifizierung	3.350,00 €	S.26
2024 - 592 - 1	13.06.2024	Teamleitung/Stellvertretung	1.750,00 €	S.30
2024 - 593	17.06.2024	Kitafachberatung	3.500,00 €	S.33
2024 - 594	10.06.2024	Natur- und Waldpädagogik	1.300,00 €	S.36
2024 - 592 - 2	16.01.2025	Aufbaukurs Leitung	1.700,00 €	S.39

FORTBILDUNGSREIHEN - 87€ pro Tag

2024 - 200	06.03.24	Institutioneller Kinderschutz	174,00 €	S.41
2024 - 201	18.03.24	Kreativ mit Kindergartenkindern	174,00 €	S.42
2024 - 202	29.04.24	Dysfunktionen im Team	174,00 €	S.43
2024 - 205	06.06.24	Hochsensibilität	174,00 €	S.43
2024 - 203	21.06.24	Mit Kindern KiTA-Qualität entwickeln - Kinderperspektivenansatz	261,00 €	S.44
2024 - 204	01.07.24	Sexualpädagogik und Umgang mit sexueller Gewalt	174,00 €	S.45
2024 - 206	16.09.24	Resilienz	261,00 €	S.45
2024 - 207	06.05.24	Leistungsrefresher	174,00 €	S.46
2024 - 208	28.11.24	Leistungsrefresher	174,00 €	S.46

ONLINE-SEMINARE

2024 - 104 WEB	23.02.24	Mehrsprachigkeit - Deutsch als Zweitsprache	87,00 €	S.47
2024 - 106 WEB	06.03.24	Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Führungskräfte und Dienstplaner*innen	87,00 €	S.48
2024 - 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.48
2024 - 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.49
2024 - 129 WEB	10.06.24	Psychomotorik	87,00 €	S.49
2024 - 141 WEB	12.09.24	Münchener Eingewöhnungsmodell	87,00 €	S.50
2024 - 146 WEB	25.09.24	Portfolio - Neu denken!	87,00 €	S.50
2024 - 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.51
2024 - 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.51

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNG

2024 - 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.52
2024 - 102	14.02.24	Handlungsleitfaden Kinderschutz	87,00 €	S.53
2024 - 106 WEB	06.03.24	Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Führungskräfte und Dienstplaner*innen	87,00 €	S.53
2024 - 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.53
2024 - 117	15.05.24	Kinderschutz für Führungskräfte	87,00 €	S.54
2024 - 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.54

2024 – 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.54
2024 – 126	04.06.24	Vom Fachkräftemangel zur Mitarbeiterbindung	87,00 €	S.55
2024 – 131	27.06.24	Change-Management und Organisationsentwicklung	87,00 €	S.55
2024 – 138	05.07.24	Teamsitzung und Moderationstechniken	87,00 €	S.55
2024 – 154	19.11.24	Arbeitsrechtliche Grundlagen für Führungskräfte	87,00 €	S.56
2024 – 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.56

FORTBILDUNGEN FÜR HORT

2024 – 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.58
2024 – 103	15.02.24	Hula-Hoop und Yoga	87,00 €	S.58
2024 – 105	01.03.24	Demokratiebildung in Schule und Hort	87,00 €	S.59
2024 – 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.59
2024 – 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.59
2024 – 109	22.03.24	Bildungs- und Lerngeschichten	87,00 €	S.60
2024 – 110	15.04.24	Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule & Hort	87,00 €	S.60
2024 – 111	22.04.24	Naturwissenschaften in Kita & Hort	87,00 €	S.60
2024 – 113	26.04.24	Konfliktlösung mit Kindern	87,00 €	S.61
2024 – 118	16.05.24	Mobbingprävention und -intervention	87,00 €	S.61
2024 – 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.61
2024 – 120	24.05.24	Inklusion	87,00 €	S.62
2024 – 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.62
2024 – 123	03.06.24	Raumgestaltung	87,00 €	S.63
2024 – 124	03.06.24	Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik	87,00 €	S.63
2024 – 125	03.06.24	Adultismus	87,00 €	S.63
2024 – 127	07.06.24	Kinder in Krisen begleiten	87,00 €	S.64
2024 – 130	12.06.24	Digitale Medien in Kita & Hort	87,00 €	S.64
2024 – 132	27.06.24	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort	87,00 €	S.64
2024 – 133	28.06.24	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	87,00 €	S.65
2024 – 134	28.06.24	BNE – Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort	87,00 €	S.65
2024 – 136	02.07.24	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	87,00 €	S.65
2024 – 137	04.07.24	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	87,00 €	S.66
2024 – 143	20.09.24	Lob und Anerkennung – was hilft wirklich?	87,00 €	S.66
2024 – 144	20.09.24	Pubertät	87,00 €	S.66
2024 – 146 WEB	25.09.24	Portfolio – Neu denken!	87,00 €	S.67
2024 – 148	09.10.24	Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?	87,00 €	S.67
2024 – 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.68
2024 – 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.68
2024 – 151	18.11.24	Aggressives Verhalten	87,00 €	S.69
2024 – 153	19.11.24	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	87,00 €	S.69
2024 – 155	22.11.24	Yoga mit Kindern	87,00 €	S.69
2024 – 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.70
2024 – 157	09.12.24	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	87,00 €	S.70
2024 – 160	13.12.24	Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen	87,00 €	S.70

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTP

2024 - 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.72
2024 - 101	13.02.24	Emotionale Entwicklung bei Kleinkindern	87,00 €	S.72
2024 - 102	14.02.24	Handlungsleitfaden Kinderschutz	87,00 €	S.73
2024 - 103	15.02.24	Hula-Hoop und Yoga	87,00 €	S.73
2024 - 104 WEB	23.02.24	Mehrsprachigkeit - Deutsch als Zweitsprache	87,00 €	S.73
2024 - 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.74
2024 - 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.74
2024 - 109	22.03.24	Bildungs- und Lerngeschichten	87,00 €	S.74
2024 - 110	15.04.24	Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule & Hort	87,00 €	S.75
2024 - 111	22.04.24	Naturwissenschaften in Kita & Hort	87,00 €	S.75
2024 - 112	23.04.24	„Vorschule“	87,00 €	S.75
2024 - 113	26.04.24	Konfliktlösung mit Kindern	87,00 €	S.76
2024 - 114	27.04.24	Sprachliche Bildung und Sprachentwicklung für Kinder unter drei Jahren	87,00 €	S.76
2024 - 115	29.04.24	Kindliches Spielen - eine fundamentale Kompetenz	87,00 €	S.77
2024 - 116	30.04.24	Ruhezeiten, Morgenkreise und Essenssituationen unter die Lupe nehmen	87,00 €	S.77
2024 - 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.78
2024 - 120	24.05.24	Inklusion	87,00 €	S.78
2024 - 121	25.05.24	Morgen(k)reise durch das Jahr	87,00 €	S.78
2024 - 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.79
2024 - 123	03.06.24	Raumgestaltung	87,00 €	S.79
2024 - 124	03.06.24	Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik	87,00 €	S.80
2024 - 125	03.06.24	Adultismus	87,00 €	S.80
2024 - 127	07.06.24	Kinder in Krisen begleiten	87,00 €	S.80
2024 - 128	10.06.24	Geschichten zum Anfassen	87,00 €	S.81
2024 - 129 WEB	10.06.24	Psychomotorik	87,00 €	S.81
2024 - 130	12.06.24	Digitale Medien in Kita & Hort	87,00 €	S.82
2024 - 132	27.06.24	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort	87,00 €	S.82
2024 - 133	28.06.24	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	87,00 €	S.83
2024 - 134	28.06.24	BNE - Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort	87,00 €	S.83
2024 - 135	01.07.24	Elternabende in Kita und Kindertagespflege gestalten	87,00 €	S.84
2024 - 137	04.07.24	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	87,00 €	S.84
2024 - 139	10.07.24	Vom Theaterspielen zur sprachlichen Bildung	87,00 €	S.84
2024 - 140	10.07.24	Offene Arbeit	87,00 €	S.85
2024 - 141 WEB	12.09.24	Münchener Eingewöhnungsmodell	87,00 €	S.85
2024 - 142	18.09.24	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	87,00 €	S.85
2024 - 143	20.09.24	Lob und Anerkennung - was hilft wirklich?	87,00 €	S.86
2024 - 145	21.09.24	1. Hilfe	57,00 €	S.86
2024 - 146 WEB	25.09.24	Portfolio - Neu denken!	87,00 €	S.86
2024 - 147	28.09.24	Partizipation von Kindern unter drei Jahren in Krippe und Kindertagespflege	87,00 €	S.87
2024 - 148	09.10.24	Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?	87,00 €	S.87
2024 - 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.88
2024 - 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.88
2024 - 151	18.11.24	Aggressives Verhalten	87,00 €	S.88
2024 - 152	18.11.24	Trocken werden	87,00 €	S.89
2024 - 153	19.11.24	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	87,00 €	S.89

2024 – 155	22.11.24	Yoga mit Kindern	87,00 €	S.90
2024 – 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.90
2024 – 157	09.12.24	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	87,00 €	S.90
2024 – 158	12.12.24	Brauchen Kinder Märchen?	87,00 €	S.91
2024 – 159	12.12.24	Beschwerdemanagement bei den Jüngsten	87,00 €	S.91
2024 – 160	13.12.24	Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen	87,00 €	S.92

KOSTENFREIE ABENDVORTRÄGE

2024 – 700	21.03.24	Feinfühliges Zuwendung für eine optimale Gehirnentwicklung	0,00 €	S.93
2024 – 701	24.06.24	Pädagogische Beziehungen in der Kita als Caring Community	0,00 €	S.94
2024 – 702	02.09.24	Die EuLeApp – Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen und fördern	0,00 €	S.94
2024 – 703	15.10.24	Provokation und Humor in der Positiven Psychologie	0,00 €	S.94

QUALIFIZIERUNGEN

FORTBILDUNGS-
REIHENONLINE-
SEMINARE

LEITUNG

HORT

KITA/KTP

ABENDVORTRÄGE

QUALIFIZIERUNGEN

2024 – 587	19.03.2024	Fachkraft für Demokratie und Partizipation	1.500,00 €	S.14
2024 – 588	15.04.2024	Praxisanleiter*in	1.150,00 €	S.16
2024 – 589	17.04.2024	Fachkraft Sprache	1.150,00 €	S.18
2024 – 590	23.05.2024	Kinderyogatrainier*in	1.100,00 €	S.20
2024 – 591	27.05.2024	Kinderschutzbeauftragte*r	1.300,00 €	S.22
2023 – 586 – 2	05.06.2024	Aufbaukurs Leiter*innenqualifizierung	1.400,00 €	S.24
2024 – 592	13.06.2024	Leiter*innenqualifizierung	3.350,00 €	S.26
2024 – 592 – 1	13.06.2024	Teamleitung/Stellvertretung	1.750,00 €	S.30
2024 – 593	17.06.2024	Kitafachberatung	3.500,00 €	S.33
2024 – 594	10.06.2024	Natur- und Waldpädagogik	1.300,00 €	S.36
2024 – 592 – 2	16.01.2025	Aufbaukurs Leitung	1.700,00 €	S.39

Fachkraft für Demokratie und Partizipation

Kritische Auseinandersetzung mit Machtstrukturen im pädagogischen Alltag

Macht ist Bestandteil einer jeden Beziehung, erst recht in pädagogischen Beziehungen. Ob sich pädagogische Fachkräfte ihrer Wirkungen von Macht bewusst sind und wie sie diese einsetzen, ist bedeutungsvoll für ein demokratisches Aufwachsen von Kindern.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, pädagogische Fachkräfte darin zu stärken Diskriminierungen entgegenzuwirken, den Umgang mit demokratiefeindlichen Äußerungen zu üben und Barrieren abzubauen. Ein reflektierter Umgang mit pädagogischer Macht ist die Grundlage für ein demokratisches Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. In der Qualifizierung geht es um die Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen und Bildern von Macht, Erziehung und Demokratie und die Entwicklung einer professionellen Haltung dazu. Durch vielfältige Methoden und das praktische Erproben, werden die Teilnehmenden für Machtstrukturen innerhalb der Einrichtungen sensibilisiert. Sie können sich in geschütztem Rahmen mit den eigenen Machterfahrungen auseinandersetzen und werden darin geschult demokratische und partizipative Prozesse in der Einrichtung anzustoßen, zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fach- und Leitungskräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 6 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 96 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Qualifizierung 2024 – 587

Termine

M1	19.03.2024
M1	20.03.2024
M2	15.04.2024
M2	16.04.2024
M3	13.05.2024
M3	14.05.2024
M4	04.06.2024
M4	05.06.2024
M5	02.07.2024
M5	03.07.2024
M6	03.09.2024
M6	04.09.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 12 Präsenztage (96UE)

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.500,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 x 300,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend & Linda Eich

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Demokratie und Partizipation“

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Fachkraft für Demokratie und Partizipation“. Bewertungsgrundlage ist eine Kombination aus aktiver Mitgestaltung der Module sowie der schriftlichen Reflexion des Gelernten.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. MACHTvoller Einstieg**

- Macht und Gewalt/Zwang
- Gesellschaftliche Machtverhältnisse
- Machtdimensionen

2. Teamkultur

- Machtverhältnisse im Team
- Fehlerkultur/Kultur des Hinschauens/Feedbackkultur
- Partizipation im Team
- Ein „Sicherer Ort“ für Fachkräfte
- Diversität im Team

3. Selbstfürsorge und Werte

- Resilienz, Achtsamkeit und Resonanz
- Sensibilität gegenüber der eigenen Lebensgeschichte
- Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag
- Wertschätzung, Dankbarkeit und Anerkennung

4. Kinderrechte

- Kinderrechte in der Kita
- Haltung: Kinder als Träger eigener Rechte
- Kinderschutz
- Vertiefende Reflexion zum eigenen pädagogischen Handeln

5. Biografie und Prägung

- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe, Regeln und Grenzen
- Biografisches Auseinandersetzen mit Vergangenheit und Gegenwart

6. Partizipation

- Partizipation als Recht
- Respekt und Beziehung
- Partizipationsfähigkeit von Kindern
- Elternpartizipation
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, tätig als Fachberatung für Kindertagesstätten und Horte, seit 10 Jahren als Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Carola Behrend

Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, seit 22 Jahren als Beraterin, Coach und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im Deutschen Kinderschutzbund, Resilienztrainerin, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Fördermöglichkeiten**Bildungsurlaub:**

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Praxisanleitung

Qualifizierung zur Fachkraft in der Anleitung von Praktikanten/ Auszubildenden am Lernort Praxis im sozialpädagogischen Handlungsfeld

Der Lernort Praxis stellt im Rahmen der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte einen wesentlichen und bedeutsamen Teil dar. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem sozialpädagogischen Handlungsfeld, dass für einen gelungenen Ausbildungsprozess von Erzieher*innen entsprechende Rahmenbedingungen und qualifizierte fachkundige Praxisanleiter*innen braucht, die durch die Identifikation und Reflexion mit der eigenen Arbeit über ein berufliches Selbstverständnis verfügen.

Zur Aufgabe der Praxisanleitung gehört es, mit einem offenen Blick und einer professionellen Grundhaltung, den Praktikant*innen in gemeinsamen Lern- und Erfahrungssituationen die notwendige fachliche Anleitung zu geben. Doch wodurch wird die Grundhaltung geprägt? Was gehört zu einer verantwortungsvollen qualitativen Begleitung und Anleitung von Praktikant*innen? Wie definieren Sie Ihre Funktion als Anleiter*in? Folgt Ihre Begleitung einem klaren Konzept oder leiten Sie auch häufig „aus dem Bauch heraus“ an?

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, vielfältige Methoden und Werkzeuge für die professionelle Anleitung von Praktikant*innen/Auszubildenden kennenzulernen. Diese geben Sicherheit, Klarheit und Struktur in der Praxisbegleitung und erleichtern die Schritte hin zu mehr Kompetenz und Freude im Anleitungsprozess.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind und Praxisanleitung werden wollen. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung ist eine wünschenswerte Voraussetzung für die Ausübung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Praxisanleitung“.

Qualifizierung 2024 – 588

Termine

M1	15.04.2024
M1	16.04.2024
M2	13.05.2024
M2	14.05.2024
M3	10.06.2024
M3	11.06.2024
M4	15.07.2024
M4	16.07.2024
M5	16.09.2024
M5	17.09.2024
Abschluss	18.11.2024
Abschluss	19.11.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE),
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.150,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 230,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Susanne Urban

Abschluss

Zertifikat „Praxisanleitung“

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Grundlagen einer gelungenen Praxisanleitung**

- Qualitätskriterien für die Ausbildung von Praxisanleiter*innen
- Rahmenbedingungen der ausbildenden Einrichtung
- Rollenverständnis der Anleitung

2. Gestaltung der Anleitungsprozesse

- Die Ausbildungsphasen
- Aufgaben/Tätigkeiten der Praxisanleitung/Selbstmanagement
- Herausforderungen in der Zusammenarbeit
- Prozess- und Beziehungsgestaltung
- Informationen für die Praktikant*innen
- Klärung gegenseitiger Erwartungen
- rechtliche Aspekte und Pflichten
- Umgang mit den Kindern

3. Grundlagen der Kommunikation

- Techniken der Gesprächsführung, aktives Zuhören
- Gesprächsvorbereitung
- Anleitungs-, Beratungs-, Reflexions-, Auswertungsgespräche
- Praxisfallbeispiele

4. Konflikte sehen, verstehen und bearbeiten

- Missverständnisse, Interpretationen von Botschaften, Vorurteile, Kommunikationsbremsen
- Stolpersteine im Anleitungsprozess
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Konfliktlösungsgespräche: Fehlerquellen erkennen, Auflösung von Gesprächsblockaden
- Praxisbeispiele, kollegiale Beratung

5. Den Anleitungsprozess beenden

- Beurteilung und Bewertung – von der Einschätzung bis zum Verfassen
- Abschlussphase planen und gestalten/Ablösungsprozess
- Prüfung der Ausbildungsziele

Susanne Urban

staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin, Mediatorin, Praxisberaterin, Qualitätsbeauftragte, ehem. Kita/Hort-Leitung



Fachkraft für sprachliche Bildung

Qualifizierung zur Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen

Diese Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, die ihre Expertise im Bereich sprachliche Bildung erweitern und vertiefen wollen.

Die Qualifizierung soll die Fachkraft für sprachliche Bildung dazu befähigen, Kinder und Familien professionell in der sensiblen Phase des Spracherwerbs zu beraten und zu begleiten. Darüber hinaus werden Strategien erarbeitet, wie die Fachkraft das Einrichtungsteam bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit unterstützen kann. Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss am Abschlusstag erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für sprachliche Bildung“.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird. In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

1. Grundlagen des Spracherwerbs von 0 - 6 Jahren

- Wie erwerben Kinder Sprache? Wie lernen Kinder/Erwachsene eine Zweit- oder Fremdsprache?
- Reflexion der eigenen Spracherwerbsbiographie sowie der eigenen sprachlichen Kompetenzen
- Wie verläuft die Sprachentwicklung von Kindern zwischen Null Jahren und Schulalter im Regelfall?
- Was versteht man unter Phonetik, Morphologie, Semantik, Syntax, Prosodie und Pragmatik und wie können wir deren korrekten Erwerb am besten unterstützen?
- Was verstehen wir unter alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und was verstehen wir unter sprachlicher Förderung?
- Reflexion unserer Möglichkeiten, Kinder in Hinsicht auf einen gelingenden Spracherwerb zu unterstützen
- *Praxisimpuls:* Dialogisches Vorlesen (Bücher und Kamishibai)

Qualifizierung 2024 – 589

Termine

M1	17.04.2024
M1	18.04.2024
M2	22.05.2024
M2	23.05.2024
M3	12.06.2024
M3	13.06.2024
M4	18.09.2024
M4	19.09.2024
M5	16.10.2024
M5	17.10.2024
Abschluss	20.11.2024
Abschluss	21.11.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE), Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.150,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 230,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Stefanie Groenke

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen“

2. Beobachtung und Dokumentation kindlicher Spracherwerbsprozesse

- Wir reflektieren die Bedeutung der genutzten Sprachstandsbeobachtungen sowie förderliche Voraussetzungen zu deren Durchführung
- Wir lernen verschiedene Beobachtungsinstrumente sprachlicher Entwicklung mit ihren Vor- und Nachteilen kennen und anwenden
- Wie gelingen Fallbesprechungen mit dem Team und wie legen wir pädagogische Maßnahmen und Ziele als Resultate unserer Beobachtungen fest?
- *Exkurs:* Was sind Sprachentwicklungsstörungen und Sprachentwicklungsverzögerungen und wie müssen wir mit diesen umgehen?
- Wie kann ich die betroffenen Kinder und ihre Eltern gut unterstützen und informieren?
- *Praxisimpuls:* Phantasievoller Einstieg ins Rollenspiel und Theater spielen

3. Zwei- und Mehrsprachigkeit an der Kita

- Was bedeutet es mehrsprachig zu sein?
- Was brauchen zwei- bzw. mehrsprachige Kinder und ihre Familien im Kita-Alltag und wie kann ich sie am besten unterstützen/informieren?
- Wie schaffe ich eine Willkommenskultur für alle Menschen in der Kita?
- *Exkurs:* Was versteht man unter „interkultureller Kommunikation“?
- Wir reflektieren über die Bedeutung einer vorurteilsbewussten Umgebung (Räume und Materialien) an unserer Kita
- *Praxisimpuls:* Mehrsprachige Kinderbücher und anderes Material vielfältig nutzen

4. Zusammenarbeit mit Eltern und Familien / Literacy und Numeracy

- Wir reflektieren die Bedeutung einer vertrauensvollen Bildungspartnerschaft mit den Familien der Kinder
- Möglichkeiten eines gelingenden Informationsaustauschs und Miteinanders an der Kita
- Worauf kann ich achten um möglichst gelingende Entwicklungs- und Elterngespräche zu führen?
- Was brauchen Kinder um gut auf die Schule vorbereitet zu werden und wie kann ich dies gewährleisten?
- Worauf muss ich achten um den Erwerb von Literacy und Numeracy an der Kita in diesem Sinne zu unterstützen?
- Was bedeutet dies für Raumgestaltung, Materialien und Tagesablauf?
- *Praxisimpuls:* Plaudertaschen für die Eltern gestalten und nutzen

5. Meine Rolle als Fachkraft für sprachliche Bildung

- Wir reflektieren die Bedeutung des eigenen Kommunikationsverhaltens und der eigenen Haltung für einen gelungenen kindlichen Spracherwerb
- Was versteht man unter Adultismus?
- Wie kann ich das Gelernte in meiner Praxis nachhaltig verankern?
- Abschlussreflexion meiner Rolle als Fachkraft: Meine Vorbildrolle in Hinsicht auf Haltung und Kommunikationsverhalten, meine Rolle im Team.
- *Praxisimpuls:* Wir entwerfen und nutzen Geschichtensäckchen/-kisten /-koffer

Stefanie Groenke

M.A. Studium der Literatur- und Sprachwissenschaft (Schwerpunkte Erst- und Zweitspracherwerb), Zusatzqualifikation Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Master in Bildungsmanagement, langjährige Hochschullehrerin und Dozentin, ehemals zusätzliche Fachkraft im Bundesprogramm Frühe Chance, seit 2016 Fachberatung im Programm Sprach-Kitas

Kinderyoga-Trainer*in

Praxisnahe Qualifizierung zur „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

Kinderyoga ist eine Idee, Kindern auf spielerische Weise die Balance zwischen Bewegung und Entspannung zu ermöglichen. Neben der Bewegung als Motor der Entwicklung, ist die Fähigkeit zu entspannen bereits im Kindesalter ein wichtiger Faktor kindlicher Gesundheit. Der achtungsvolle, liebevolle Umgang und die Verbindung zu sich selbst, sind Kernelemente der Philosophie.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Sie als Fachkraft zu befähigen, Yogaangebote zu planen, durchzuführen und ein tiefes Verständnis dafür zu entwickeln, wie bedeutsam der Anteil der Bewegung im institutionellen Kontext ist.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

In jedem Modul durchlaufen wir eine Yogaübungsreihe (Körperhaltungen, Atemtechniken, autogenes Training, entspannende Massagen und Tänze) und beschäftigen uns mit der Grundhaltung, den eigenen Glaubenssätzen und den Asanas (Yogaübungen). Das eigene Wohlbefinden steht dabei im Mittelpunkt, mit der Gewissheit, dass wenn wir uns wohlfühlen, wir gerne abgeben und verteilen.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben. Im Abschlussmodul reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte. Der Abschluss besteht aus der Durchführung einer Kinderyogastunde und einem abschließenden Fachgespräch mit der Kursleitung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“ erwerben.

Folgende Module umfasst der Kurs:

1. Modul: Selbstbild und Körperwahrnehmung im Yoga

- Reflexion der eigenen Rolle in der pädagogischen Arbeit
- Selbstfürsorge, Prävention und Freude an der Bewegung
- Beziehung zum eigenen Körper – Selbstkonzept
- Asanas als Möglichkeit der eigenen Gesunderhaltung/Prävention

2. Modul: motorische, soziale, kognitive Entwicklung

- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Körpererfahrungen, Bewegungsentwicklung im Kindesalter
- Bedeutung der Bewegung für Kinder

3. Modul: Gruppe und Gruppenleitung

- Gruppendynamische Prozesse
- Führung und Begleitung von Kindergruppen
- offene Angebote und Situationsansatz
- Regeln für Kinder und Fachkraft

Qualifizierung 2024 – 590

Termine

M1	23.05.2024
M1	24.05.2024
M2	04.07.2024
M2	05.07.2024
M3	19.09.2024
M3	20.09.2024
M4	07.11.2024
M4	08.11.2024
M5	10.12.2024
M5	11.12.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 80 UE (10 Seminartage)

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.100,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 220,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

4. Modul: Erarbeitung einer eigenen Yogastunde

- vielfältige Methoden von Kinderyogastunden
- Materialerfahrungen und Raumgestaltung
- Märchen- Phantasie- und Entspannungsreisen
- Angebotsentwicklung und Umsetzung

5. Modul: Abschlussmodul

- Durchführung einer Kinderyogastunde
- abschließendes Fachgespräch mit der Kursleitung
- Reflexion des Gelernten

Dipl. Soz. Päd. Silke Klug Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Theaterpädagogin, Yogalehrerin, Mediatorin, Supervisorin



Kinderschutzbeauftragte*r

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und deshalb haben wir als pädagogische Fachkräfte die Pflicht, alles Notwendige dafür zu tun, dass Kinder frei von Gewalt groß werden. Kindertageseinrichtungen sind am besten geeignet, Kindeswohlgefährdende Situationen frühzeitig zu erkennen und auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern Veränderungen zum Wohle der Kinder in den eigenen Reihen und bei den Eltern zu erwirken.

Wir müssen nicht alles können, aber wir müssen wissen, wo wir Hilfe bekommen und dafür ist es gut, eine*n Ansprechpartner*in in der eigenen Einrichtung auszubilden.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, den Fachkräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse an die Hand zu geben, sowie mehr Sicherheit zu Kinderschutzfragen zu erlangen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, ihre Kolleg*innen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu unterstützen und einen besonders geschulten Blick auf den präventiven Umgang im Kita- und Hortalltag erlangen.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kita und Hort) arbeiten und ihre Expertise im Bereich Kinderschutz erweitern und vertiefen wollen.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung und die des Teams befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Teilnehmer*innen eine Multiplikatoren-Funktion innerhalb ihrer Einrichtung einnehmen können. Es ist empfehlenswert, dass die Zusammenarbeit von der Kitaleitung im Tandem getragen wird. Die Leitung der Kita ist herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung und die Verabschiedung zu begleiten.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

Qualifizierung 2024 – 591

Termine

M1	27.05.2024
M1	28.05.2024
M2	08.07.2024
M2	09.07.2024
M3	23.09.2024
M3	24.09.2024
M4	25.11.2024
M4	26.11.2024
M5	24.02.2025
M5	25.02.2025
Abschlusstag	10.04.2025
Abschlusstag	11.04.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE),
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.300,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 260,00€) ist möglich.

Kursleitung

Silke Klug

Weitere Referent*innen

Jörg Maywald
Elke Nowotny
Gabriele Koch

Abschluss

Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Vorbeugen****mit Silke Klug**

- Emotionsbewusste Pädagogik, Kindeswohl
- Sozialräume und Netzwerkarbeit
- kindgerechtes Beschwerdemanagement
- Kinderschutzkonzeption
- Verhaltensampel (grün, gelb)

2. Erkennen**mit Jörg Maywald**

- Formen und Ursachen von Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungen wahrnehmen und richtig interpretieren
- Institutioneller Kinderschutz
- Verhaltensampel (rot)

3. Begleiten**mit Elke Nowotny**

- Gesprächsführung
- Einblicke in Fragetechniken
- Methoden der Fallarbeit
- Erarbeitung von Ressourcen

4. Einordnen**mit Jörg Maywald und Elke Nowotny**

- Geschichtlicher und rechtlicher Kontext, Bundeskinderschutzgesetz, Kinderrechte, UN-Kinderrechtskonvention
- Haltung, Rolle und Auftrag der Kinderschutzbeauftragten, Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

5. Reflektieren**mit Gabriele Koch**

- Reflexion der gewonnenen Erfahrungen
- Schlussfolgerungen für die Kitapraxis
- Fallarbeit

Abschluss**mit Silke Klug**

Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

**Dr. Elke Nowotny**

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung als Familienberaterin und -therapeutin, Fortbildnerin und Fachberaterin, ehemalige Mitarbeiterin (seit 1991), Vorstandsvorsitzende und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V., vielfältige Veröffentlichungen zum Thema „Kindeswohlgefährdung“

Prof. Dr. Jörg Maywald

Professor für Kinderrechte und Kinderschutz, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam (seit 2011); Mitbegründer des Berliner Kinderschutz-Zentrums. Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind (seit 1995), Sprecher der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (seit 2002), Veröffentlichung von Kitafachtexten und Büchern wie z.B. „Kindeswohlgefährdung in der Kita“

Dipl. Soz. Päd. Silke Klug

Erzieherin, Studium an der Alice Salomon Hochschule mit dem Schwerpunkt „Kindeswohlgefährdung im Kontext der Jugendhilfe“, langjährige Erfahrung in der Beratung, Begleitung und Fortbildung in diesem Feld, freiberufliche Trainerin für gewaltfreie Kommunikation und Supervisorin, Konzeptentwicklung und Koordination von Langzeitqualifizierungen, Mitarbeiterin der Pädagogika in Potsdam

Dr. Gabriele Koch

Psychologin und systemische Familientherapeutin, langjährige Erfahrung in Beratung, Forschung und Fortbildung, Leitung einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (IFK e.V. an der Universität Potsdam), Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University Berlin, Früherkennung,-prävention und -intervention bei psychisch belasteten und erkrankten Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Qualifizierung zur Leitung in Kindertageseinrichtungen (Aufbaukurs)

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Sie haben bereits erfolgreich an unserem Grundkurs bzw. an der Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung teilgenommen und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat? Dann können Sie mit diesem Aufbaukurs in nur fünf Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben! Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss am Abschlusstag erhalten Sie das Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Überblick Sozialrecht
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragsatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG

Im Anschluss an Modul 7 findet ein weiterer Trägertag (9–12 Uhr) statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte wieder eingeladen sind, um über Führungskompetenzen und Leitungsaufgaben in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul: ARBEITSORGANISATION/ZEITMANAGEMENT/ MODERATIONSTECHNIKEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Teambesprechungen/Moderation
- Grundlagen des Zeitmanagements – Zeitmanagementtechniken
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Gesprächstechniken und Fragestellungen
- Konsensfindung
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Klassische Moderation und Moderation in der Doppelrolle
- Grundstrategien bei „Notfällen“ in der Moderation
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint & Co.

9. Modul: KINDERSCHUTZ

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz / Schutzkonzepte entwickeln
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

Qualifizierung 2024 – 586 – 2

Termine

M7 – Gruppe 1	05.06.2024
M7 – Gruppe 1	06.06.2024
M7 – Gruppe 2	Offen
M7 – Gruppe 2	Offen
TRÄGERTRAG	28.06.2024
M8	08.07.2024
M8	09.07.2024
M9	05.09.2024
M9	06.09.2024
M10	10.10.2024
M10	11.10.2024
M11	04.11.2024
M11	05.11.2024
Abschlusstag	09.12.2024
Abschlusstag	10.12.2024
Abschlusstag	11.12.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10,5 Präsenztage (84 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.400,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 280,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegert

Abschluss

Zertifikat „Leitung in
Kindertageseinrichtungen“

10. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT UND KONZEPTIONSENTWICKLUNG**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Qualität: Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Rollen im Prozess der Konzeptionsarbeit
- Mindmapping und weitere Gestaltungsformen

11. Modul: CHANGEMANAGEMENT UND ZUKUNFTSWERKSTATT**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Veränderungsprozesse in der Kita initiieren, begleiten und gestalten
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagement“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse© als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, tätig als Fachberatung für Kindertagesstätten und Horte, seit 13 Jahren als Referentin in der Erwachsenenbildung, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, Systemischer Coach, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien)

Carola Behrend

Erzieherin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin (ALH), Psychotherapeutin (HPG), Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, seit 18 Jahren als Beraterin, Coach und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, Resilienztrainerin, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im Deutschen Kinderschutzbund

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 20 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 8 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Qualifizierung zur Leitung in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als (angehende) Kita-Leitung oder Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden. Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben.

Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet.

Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Führungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmer*innen wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

Die Qualifizierung ist in einen Grundkurs mit 6 Modulen und einen Aufbaukurs mit 5 Modulen à 2 Seminartagen gegliedert und umfasst einen Einführungstag und einen Trägertag mit insgesamt 192 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und insgesamt 4 Treffen in Interventionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmer*innen in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten.

Qualifizierung 2024 – 592

Termine

M1	13.06.2024
M1 mit Träger	14.06.2024
M1	15.06.2024
M2	12.07.2024
M2	13.07.2024
M3	13.09.2024
M3	14.09.2024
M4	07.10.2024
M4	08.10.2024
M5 – Gruppe 1	13.11.2024
M5 – Gruppe 1	14.11.2024
M5 – Gruppe 2	20.11.2024
M5 – Gruppe 2	21.11.2024
M6	13.12.2024
M6	14.12.2024
M7 – Gruppe 1	16.01.2025
M7 – Gruppe 1	17.01.2025
M7 – Gruppe 2	Offen
M7 – Gruppe 2	Offen
TRÄGERTRAG	31.01.2025
M8	13.02.2025
M8	14.02.2025
M9	13.03.2025
M9	14.03.2025
M10	28.04.2025
M10	29.04.2025
M11	22.05.2025
M11	23.05.2025
Abschlussstag	07.07.2025
Abschlussstag	08.07.2025
Abschlussstag	09.07.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 24 Präsenztage (192 UE),
4 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlussstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 3.350,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 335,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegert

Abschluss

Nach Modul 1–6 kann der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen werden und nach Modul 7-11 ist der Abschluss mit dem Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“ möglich. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe. Der Aufbaukurs kann auch zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden, sofern der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen wurde.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Modul: TEAMENTWICKLUNG/TEAMFÜHRUNG**

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten und Führen
- Führungs- und Leitungsstile
- Situationsbezogener Leitungsstil = Reifegradmodell
- Umgang mit Macht, Hierarchie und Konkurrenz
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team
- Teammanagementsystem
- Aufgabenbereiche und Rollen einer Teamleitung

2. Modul: KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle nach Watzlawick, Schulz von Thun, R. Cohn
- Kommunikationsmethoden (u.a. Gewaltfreie Kommunikation, Aktives Zuhören)
- Werte- und Entwicklungssquadrat
- Konfliktmanagement: Konfliktarten und -entstehung
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

3. Modul: SELBSTMANAGEMENT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Stressresistenz vs. Resilienz
- Vom Stress zum „Burnout“
- Selbstmanagement: Biografisches Arbeiten
- Biografiearbeit
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“

4. Modul: BILDUNGSPROZESSE STEUERN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Grundgedanken zur Frühkindlichen Bildung und Lernen
- Demokratie und Partizipationsprozesse
- Inklusive Pädagogik: Lernprozesse zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten
- Kollegiale Beratung

5. Modul: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht

Abschluss

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“

Fördermöglichkeiten**Bildungsurlaub:**

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel im Land Brandenburg
- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte
- Überblick Recht für die Leiter*in
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen
- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

6. Modul: ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Bedürfnisse und Konflikte in der Elternschaft / Vielfalt der Familienformen
- Milieustudie und ihr Blick auf die Zusammenarbeit mit Familien
- Voraussetzungen für gelungene Zusammenarbeit
- Inklusiv Haltung in der Zusammenarbeit mit Familien
- Kulturbegriff : Familienkultur
- Reflektion eigener Sozialisationserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen
- Konfliktlösung mit Eltern durch Suche nach dem dritten Raum

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Überblick Sozialrecht
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragssatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG

Im Anschluss an Modul 7 findet ein Trägertag statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind, um über das bisher Gelernte in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul: ARBEITSORGANISATION/ZEITMANAGEMENT/MODERATIONSTECHNIKEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Teambesprechungen / Moderation
- Grundlagen des Zeitmanagements – Zeitmanagementtechniken
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Gesprächstechniken und Fragestellungen
- Konsensfindung
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Klassische Moderation und Moderation in der Doppelrolle
- Grundstrategien bei „Notfällen“ in der Moderation
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint & Co

9. Modul: KINDERSCHUTZ**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz / Schutzkonzepte entwickeln
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

10. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT UND KONZEPTIONSENTWICKLUNG**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Qualität: Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Rollen im Prozess der Konzeptionsarbeit
- Mindmapping und weitere Gestaltungsformen

11. Modul: CHANGEMANAGEMENT UND ZUKUNFTSWERKSTATT**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Veränderungsprozesse in der Kita initiieren, begleiten und gestalten
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagement“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse© als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, tätig als Fachberatung für Kindertagesstätten und Horte, seit 10 Jahren als Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien)

Carola Behrend

Erzieherin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin (ALH), Psychotherapeutin (HPG), Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, seit 18 Jahren als Beraterin, Coach und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im Deutschen Kinderschutzbund

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden. Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben. Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet. Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Leitungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmer*innen wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

Die Qualifizierung startet mit einem Einführungstag, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind. In 6 Modulen werden Sie als Teamleitung/Stellvertretung gemeinsam mit angehenden Leiter*innen ausgebildet. Der Grundkurs umfasst neben dem Einführungstag 6 Module á 2 Seminartage mit insgesamt 104 präsenzpflichtigen Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlernerheiten und 2 Treffen in Intervisionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmer*innen in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten. Die zweitägigen Module finden in der Regel einmal im Monat montags und dienstags oder freitags und samstags statt. Der Grundkurs dauert ca. 6 Monate. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Qualifizierung zur Leitung für Sie in Frage kommen, können Sie jederzeit in unseren Aufbaukurs einsteigen und mit 5 weiteren Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben.

Qualifizierung 2024 – 592 – 1

Termine

M1 mit Träger	13.06.2024
M1 mit Träger	14.06.2024
M1	15.06.2024
M2	12.07.2024
M2	13.07.2024
M3	13.09.2024
M3	14.09.2024
M4	07.10.2024
M4	08.10.2024
M5 – Gruppe 1	13.11.2024
M5 – Gruppe 1	14.11.2024
M5 – Gruppe 2	20.11.2024
M5 – Gruppe 2	21.11.2024
M6	13.12.2024
M6	14.12.2024
Abschlussstag	13.02.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 13 Präsenztage (104 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlussstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.750,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 350,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegart

Abschluss

Zertifikat „Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen“

Abschluss

Nach Modul 1–6 wird der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Modul: TEAMENTWICKLUNG/TEAMFÜHRUNG**

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten und Führen
- Führungs- und Leitungsstile
- Situationsbezogener Leitungsstil = Reifegradmodell
- Umgang mit Macht, Hierarchie und Konkurrenz
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team
- Teammanagementsystem
- Aufgabenbereiche und Rollen einer Teamleitung

2. Modul: KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle nach Watzlawick, Schulz von Thun, R. Cohn
- Kommunikationsmethoden (u.a. Gewaltfreie Kommunikation, Aktives Zuhören)
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Konfliktmanagement: Konfliktarten und -entstehung
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

3. Modul: SELBSTMANAGEMENT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Stressresistenz vs. Resilienz
- Vom Stress zum „Burnout“
- Selbstmanagement: Biografisches Arbeiten
- Biografiearbeit
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“

4. Modul: BILDUNGSPROZESSE STEuern

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Grundgedanken zur Frühkindlichen Bildung und Lernen
- Demokratie und Partizipationsprozesse
- Inklusive Pädagogik: Lernprozesse zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten
- Kollegiale Beratung

5. Modul: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht
- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel im Land Brandenburg
- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte

- Überblick Recht für die Leiter*in
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen
- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

6. Modul: ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Bedürfnisse und Konflikte in der Elternschaft / Vielfalt der Familienformen
- Milieustudie und ihr Blick auf die Zusammenarbeit mit Familien
- Voraussetzungen für gelungene Zusammenarbeit
- Inklusiv Haltung in der Zusammenarbeit mit Familien
- Kulturbegriff : Familienkultur
- Reflektion eigener Sozialisierungserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen
- Konfliktlösung mit Eltern durch Suche nach dem dritten Raum

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, tätig als Fachberatung für Kindertagesstätten und Horte, seit 10 Jahren als Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien)

Carola Behrend

Erzieherin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin (ALH), Psychotherapeutin (HPG), Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, seit 18 Jahren als Beraterin, Coach und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im Deutschen Kinderschutzbund

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers



KITAFACHBERATUNG

Systemische Qualifizierung für angehende und praxiserfahrene Kitafachberater*innen

Sie möchten sich für die vielfältigen Aufgaben einer Kitafachberatung weiterbilden? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Fachberatung trägt wesentlich zur Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten bei und unterliegt stetigen Veränderungsprozessen. Aktuelle Herausforderung ist es, für die vielen Fragen unserer Zeit, zeitgemäße Antworten zu finden. Dieser Bedeutung Rechnung zu tragen bedarf einer spezifischen, auf dieses Berufsbild zugeschnittenen Qualifizierung, die prozessorientiert und kontinuierlich die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtungen unterstützt und weiter voranbringt.

Mit einem systemischen Blick setzen sich ein interdisziplinäres Dozent*innenteam und die Teilnehmer*innen mit dem Auftrag der Kitafachberatung auseinander. Aus systemischer Perspektive werden vielschichtige Rahmenbedingungen, Interaktionen, Teamdynamiken, Kooperationen und Sozialräume theoretisch betrachtet und Schlussfolgerungen für die Praxis entwickelt.

Zielgruppe

Diese Qualifizierung richtet sich an Kitafachberater*innen, die die es werden wollen und an Fachkräfte, die im Kontext „Kindertagesstätten“ tätig sind.

Zielsetzung

Die Teilnehmer*innen erwerben neues theoretisches Wissen und sind in der Lage, als Berater*innen passende konzeptionelle Antworten für die Anforderungen in der Praxis zu entwickeln. Neben dem Erwerb fachlich-methodischer Kompetenz können sich die Teilnehmer*innen selbstreflexiv mit ihrer Rolle und ihren persönlichen und beruflichen Hintergründen auseinandersetzen.

Arbeitsweise

In der Qualifizierung bieten wir zeitgemäße wissenschaftliche Erkenntnisse, systemkritische Analysen, praxisnahe Kurzreferate, Fallbearbeitungen in einem wertschätzenden Raum, kind- und familienorientierte Konzepte, methodische Vielfalt im Zugang zu Mitarbeiter*innen, Eltern und Kindern, moderierter resonanz- und zielfokussierter Austausch im Plenum und neue Formen der Erwachsenenbildung in dafür wunderbar geeigneten Lernräumen. Wir laden Sie dazu ein, Neues wahrzunehmen, geschult und punktgenau zu beobachten, eigene Dilemmasituationen zu bearbeiten, sich selbst und andere zu verstehen und zu schätzen.

Wir haben ein interdisziplinäres Dozent*innenteam eingeladen und mit Ihnen eine einzigartige Qualifizierung für Fachberater*innen in Kindertagesstätten entwickelt.

Qualifizierung 2024 – 593

Termine

M1	17.06.2024
M1	18.06.2024
M1	19.06.2024
M2	09.09.2024
M2	10.09.2024
M2	11.09.2024
M3	11.11.2024
M3	12.11.2024
M3	13.11.2024
M4	13.01.2025
M4	14.01.2025
M4	15.01.2025
M5	10.03.2025
M5	11.03.2025
M5	12.03.2025
M6	19.05.2025
M6	20.05.2025
M6	21.05.2025
M7	14.07.2025
M7	15.07.2025
M7	16.07.2025
M8	15.09.2025
M8	16.09.2025
M8	17.09.2025

Seminarzeiten jeweils:

1. Tag:	13:00–19:00 Uhr
2. Tag:	09:00–16:00 Uhr
3. Tag:	09:00–15:00 Uhr

Umfang 24 Seminartage (192 UE) und Selbststudium

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 3.500,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Seminarräume inkl. Bibliothek und die digitale Lernplattform.

Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 350 €) ist möglich.

Koordinatorin

Silke Klug

Weitere Referent*innen

Sylvia Zöller
Barbara Baedeker
Gabriele Koch
Sascha Neumann
Jörg Maywald
Elke Nowotny
Teo Klug
Stefan Hierholzer
Fabienne Becker-Stoll
Martin Permantier

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Modul: Auftrag und Rolle der Kitafachberatung****Tag 1: Silke Klug** (Potsdam) — **Tag 2/3: Sylvia Zöllner** (Karlsruhe)

- Eröffnung der Qualifizierung
- Haltung und Verpflichtung
- fachlicher Input zur Rollenfindung
- Machtbeziehung und Erwartung
- Reflexion des handlungsleitenden Selbstverständnisses

2. Modul: Biografiearbeit, Beziehungsgestaltung**Barbara Baedeker** (Freiburg)

- Suche nach Schätzen und Stolperfallen: Glaubens-Sätze aus unserer Kindheit
- Die Kunst der Kommunikation: (K)Ein Hexenwerk?!
- Beziehung: Vom Funktionieren zum Gestalten
- Sehnsuchtsziel: Konfliktlösestrategie und Vermittlungskompetenz

3. Modul: Werte, Rolle und positive Psychologie**Tag 1: Dr. Gabriele Koch** (Potsdam) — **Tag 2/3: Sascha Neumann** (Berlin)

- die professionelle Rolle und die spezifischen Aufgaben
- persönlichen Voraussetzungen und die Orientierung für das fachliche Handeln
- Positive Psychologie und ihre Interventionsmöglichkeiten
- humorvoll provokative Systemarbeit
- „The Work“, eine kraftvolle Methode

4. Modul: Kindeswohlgefährdung und Kinderrechte**Tag 1: Prof. Dr. Jörg Maywald** (Berlin) — **Tag 2/3: Dr. Elke Nowotny** (Berlin)

- Beteiligung – Förderung – Schutz
- in Beziehung kommen und halten
- Kinder schützen – Eltern unterstützen
- Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdung
- institutionelle Kindeswohlgefährdung
- Kinder als Träger eigener Rechte

5. Modul: Gender und Queer**Tag 1/2: Teo Klug** (Wien) — **Tag 3: Stefan Hierholzer** (Berlin)

- Was ist eigentlich normal?
- Wie lassen sich queere Ansätze verstehen?
- Was können wir für die alltägliche Praxis mitnehmen?
- (Ver-)Lernen eigener Vorurteile und Denkmuster
- Einführung in die Grundlagen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Vielfalt
- Sensibilisierung für stereotype Rollenbilder und deren Auswirkungen auf Menschen
- Entwicklung eines queeren Bildungsansatzes für die Pädagogik
- Förderung von Akzeptanz, Respekt und Empathie gegenüber queeren Kindern und Familien

6. Modul: Bindungstheorie in pädagogischer Handlungsdimension – Zu den verhaltensbiologischen Grundlagen frühkindlichen Lernens**Prof. Dr. phil. Fabienne Becker-Stoll** (München)

- Befriedigung der seelischen Grundbedürfnisse
- Sichere Bindungsbeziehungen für mutige Exploration
- Feinfühliges Zuwendung für eine optimale Gehirnentwicklung
- Feste Bezugspersonen auch in der Kindertageseinrichtung
- Kindertageseinrichtungen in hervorragender Qualität

Abschluss

In Kleingruppen reflektieren wir den Mehrwert der Qualifizierung und ziehen Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln. Nach regelmäßiger Teilnahme an den Modulen und dem erfolgreichen Abschlussgespräch erhalten Sie das Zertifikat KITAFACHBERATUNG, in dem alle Inhalte der Qualifizierung dokumentiert sind.

Fördermöglichkeiten**Bildungsurlaub:**

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

7. Modul: Kitafachberatung und Kita im Sozialraum**Tag 1: Silke Klug** (Potsdam) — **Tag 2/3: Saskia Bosch** (Berlin)

- Schatzkisten einer Kitafachberater*in
- Einführung in die soziologische Perspektive
- Umgang mit Daten des statistischen Bundesamtes
- Sozialraumanalyse der Umgebung

8. Modul: Alles eine Frage der Haltung, Abschlusstag**Tag 1: Martin Permantier** (Berlin) — **Tag 2/3: Silke Klug** (Potsdam)

- Haltung entscheidet
- Haltung erweitert: Ich, Du, Wir, Alle gestalten Transformation
- Entwicklungsweg und Reflexion der Qualifizierung
- Fachpräsentation & Fachgespräch

Silke Klug (Potsdam)

Dipl. Soz. Päd., Erzieherin, Kitafachberaterin, Coach, Supervisorin, Dozentin in Studiengängen für Kindheitspädagog*innen, Pädagogik der frühen Kindheit und Kitas.

Sylvia Zöller (Karlsruhe)

Beratung, Hypno-Systemisches Coaching, Fortbildnerin & Fachautorin im gesamten Feld der Frühpädagogik.

Barbara Baedeker (Freiburg)

„Lebens-Reise“: Coaching und Supervision (Hypno-systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gesprächsführung, Gestaltarbeit, Spieltherapie und Montessori-Pädagogik)

Dr. Gabriele Koch (Potsdam)

Psychologin und systemische Familientherapeutin, langjährige Erfahrung in Beratung, Forschung und Fortbildung, Leitung einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (IFK e.V. an der Universität Potsdam), Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University Berlin, Früherkennung,-prävention und -intervention bei psychisch belasteten und erkrankten Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Sascha Neumann (Berlin)

Diplom-Psychologe, Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP e.V.), tätig als Trainer, Coach, Supervisor und Personenzentrierter Kinder- und Jugendberater (GwG), wingwave® Coach, Coach für den provokativen Stil, Coach für The Work, ehrenamtlicher Sterbebegleiter, Geschäftsführung Institut für angewandte Positive Psychologie (ifapp)

Prof. Dr. Jörg Maywald (Berlin)

Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam und Sprecher der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Dr. Elke Nowotny (Berlin)

Kinderschutzzentrum Berlin, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Teo Klug (Wien)

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, studierte in Berlin an der Alice-Salomon-Hochschule Soziale Arbeit und in Göteborg im Master Gender Studies, sowie Soziale Arbeit und Menschenrechte. Aktuell tätig im BA Soziale Arbeit an der FH, Campus Wien

Stefan Hierholzer (Berlin)

Lehrer berufsbildende Schulen Fachrichtung Sozialpädagogik, Fachbuchautor, Sexualpädagoge, Hochschuldozent, Schulleiter Pädagogika Fachschule für Sozialwesen

Prof. Dr. phil. Fabienne Becker-Stoll (München)

ist Diplom-Psychologin und seit 2006 Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München. 2005 habilitierte sie an der LMU München, seit 2012 hat sie eine APL-Professur an der LMU München inne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Bindungs- und Explorationsentwicklung in den ersten Lebensjahren, Bildung und Beziehungsqualität sowie Qualität frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung.

Martin Permantier (Berlin)

Unternehmer, Autor und Keynote-Speaker. Seit über 25 Jahren begleitet er Unternehmen bei ihrer strategischen Ausrichtung und Positionierung, Geschäftsführer der SHORT CUTS GmbH

Saskia Bosch (Berlin)

Diplom Studium der Sozialwissenschaften Humboldt Universität, Berlin, Tätigkeit als internationales Fotomodell, Assignment Advisor, McKinsey & Company, Konzeption + Projektmanagement, Onlinemarketing Mediacom London, BerlinParkmanagement für das SGA Lichtenberg, Think si3, Berlin

Natur- und Waldpädagogik

Praxisorientierte Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Die Natur und der Wald – Spiel- und Lernraum der Kindheit

Ist das Reh die Frau vom Hirsch? Welcher Vogel fliegt denn da? Bekommt der Specht beim Hämmern Kopfschmerzen und wie ist das mit dem CO₂ und den Bäumen? Wo kommen das Wasser und die Energie her und warum trennen wir unseren Müll? Kinder haben Fragen und wir helfen, Antworten zu finden.

Die Natur und der Wald bieten Pädagog*innen und Kindern genügend Raum, sich ausgelassen zu bewegen und die Fantasie frei und ohne vorgefertigtes Spielzeug im individuellen Tempo zu entwickeln. In keiner anderen Lebensphase spielt Bewegung eine so große Rolle, wie in den ersten Lebensjahren. Häufig reicht die Enge der Räume und Gärten nicht aus, diesem Drang gerecht zu werden.

Die frühe Kindheit ist gekennzeichnet durch Neugier, Entdeckerlust und einen großen Betätigungs- und Bewegungsdrang. Die Natur und der Wald bieten Platz für alle, wecken in uns Erinnerungen und bringen nachweislich eine tiefe Entspannung.

Die Natur als Lebens- und Lernort zu erfahren und zu schützen, legt die Grundlage für den Respekt und die Achtung vor Pflanzen, Lebewesen und dem Erhalt unseres Ökosystems. Durch den Umgang mit den existenziellen Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft und über das Erleben mit den Naturerscheinungen, wie Regen, Nebel, Hagel und Schnee, erfahren die Kinder sich selbst und ihre Umwelt. Über die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung, erfahren sie Selbstwirksamkeit, die das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in die eigenen Fähig- und Fertigkeiten stärkt.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräften vielfältige Methoden, Fachkenntnisse und Praxisimpulse an die Hand zu geben und sie damit für eine professionelle natur- und waldpädagogische Arbeit mit Kindern zu qualifizieren. Die Teilnehmenden werden die Natur und den Wald in seiner Vielfalt kennenlernen und eine Haltung entwickeln, die zum Schutz unseres Lebensraumes beiträgt. Des Weiteren können Sie nach der Qualifizierung aus einem umfangreichen Wissen über die entwicklungsfördernde Wirkung der Natur und des Waldes auf Kinder jeden Alters schöpfen. Dies ist die Grundlage für Bildung einer nachhaltigen Entwicklung, um Kinder in der Gegenwart zu stärken, ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagespflege, Kita, Hort und Schule.

Arbeitsweise

In jedem Modul wird handlungsorientiert und abwechslungsreich theoriebasiertes Wissen vermittelt und gleichzeitig eine ausgewogene Balance zum Raum für Praxiserfahrungen und kollegialen Austausch hergestellt. Das Besondere an dieser Fortbildung ist, dass sie überwiegend draußen (im Wald und auf der Wiese) stattfindet und einen großen Praxisbezug hat. Das Abschlussmodul steht ganz im Sinne der Praxis- und Selbsterfahrung. Im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise können die gelernten Inhalte praktisch erprobt und die persönliche Entwicklung abschließend reflektiert werden.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Lerneinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag. Das letzte Modul und der Abschlusstag finden im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise statt.

Qualifizierung 2024 – 594

Termine

M1	10.06.2024
M1	11.06.2024
M2	30.09.2024
M2	01.10.2024
M3	20.01.2025
M3	21.01.2025
M4	07.04.2025
M4	08.04.2025
Abschlussreise 03.06.2025	
Abschlussreise 04.06.2025	
Abschlussreise 05.06.2025	

Seminartage jeweils

09:00–15:30 Uhr (8 UE)

Abschlussreise jeweils

09:00–18:00 Uhr (11 UE)

Umfang 97 UE (11 Seminartage),
Abschlusstag, Selbststudium

Veranstaltungsort Pädagogika,
StadtGut Blankenfelde, Dreieichen

Kursbeitrag 1.300,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek sowie Gebühren für Praxisausflüge. Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 130,00 €) ist möglich.

Die Kosten für Übernachtung & Verpflegung auf der Abschlussreise sind im Preis nicht mit inbegriffen.

Kursleitung

Melanie Vraux

Weitere Referent*innen

Anna von Hacht
Mirijam Grasedyk
Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“

Abschluss

Die Lernenden entwickeln während der Qualifizierung ein Praxisprojekt, welches in einem Praxisbericht dokumentiert wird. Am Abschlusstag wird das Projekt in einem Fachgespräch in der Lerngruppe präsentiert und die eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektiert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Ganzheitliches Lernen in der Natur – sich mit der Natur verbinden/ die eigene Naturverbindung spüren (Aufbruch)**

- Lernen mit allen Sinnen – Die Natur mit allen Sinnen kennenlernen
- Eigene Entwicklung: Die eigene Naturverbindung spüren und reflektieren
- In Einklang mit der Natur – eine Lebenshaltung
- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Anlegen eines Naturtagebuchs
- Einführung: Mein Praxisprojekt

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Sommer: Blüten und Insekten
- Jahreszeiten/Witterung: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Sommer
- Jahreskreis: Den Sommer feiern.

Begleitung: Melanie Vraux

Veranstaltungsort: **1. Tag** Pädagogika Potsdam;
2. Tag StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstraße 30, 13159 Berlin

2. Die Natur und der Wald als Lebens- und Lernort – die eigene Naturverbindung vertiefen

- Waldkindergärten und ihr skandinavischer Ursprung
- Elemente des Waldkindergartens im pädagogischen Alltag integrieren (Waldtag, Waldwoche usw.)
- Ausrüstung und Material

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Herbst: Samen und Früchte, Besuch beim Regenwurm
- Jahreszeiten/Witterung: Der Herbst: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Herbst
- Jahreskreis: Dem Herbst danken (Erntedank)

Begleitung: Melanie Vraux

Veranstaltungsort: StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstraße 30, 13159 Berlin

3. Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Das Konzept BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Wertebildung und Philosophieren mit Kindern
- Schlüsselthemen von globaler Bedeutung (Boden, Klimaschutz, Abfall, Energie, Wasser, Konsum etc.) in der Praxis
- Zusammenhänge entdecken und begreifen – Wald, Energie und Klimaschutz
- Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit/Gerechtigkeit
- Die Bedeutung und Umsetzung von Partizipation im Kontext von BNE
- Praxistransfer und Selbstreflexion (Praxisbesuch Kita Spielgrün Potsdam)

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Winter: Bäume (Knospen), Säugetiere/Tierspuren
- Jahreszeiten/Witterung: Der Winter: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Winter
- Jahreskreis: Rückzug oder Aufbruch (Raunächte/Lichtmess)

Begleitung: Anna von Hacht, Mirijam Grasedyck

Veranstaltungsort: Pädagogika Potsdam

4. Rolle der Pädagoginnen – die Naturverbindung teilen, selbst Begleiter/in werden

- Methodik und Didaktik
 - Das Konzept des Flow-Learning nach Joseph Cornell
 - Das Konzept der 8 Schilde (Wildnispädagogik)
- Weiterführung: Mein Praxisprojekt planen
- Beobachtung und Dokumentation
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Partizipation – eine pädagogische Grundhaltung
- Rechte, Regeln und Aufsichtspflicht

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Frühling: Vogelwelt/Vogelsprache, Frühlingskräuter
- Jahreszeiten/Witterung: Der Frühling: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Frühling
- Jahreskreis: Aufbruch – Frühlingsanfang und Walpurgis

Begleitung: Melanie Vraux & Silke Klug

Veranstaltungsort: **1. Tag** StadtGut Blankenfelde e.V., Hauptstraße 30, 13159 Berlin;

2. Tag Pädagogika Potsdam

5. Natur- und waldpädagogische Abschlussreise – die eigene Naturverbindung stärken und bewahren (auf dem Weg bleiben)

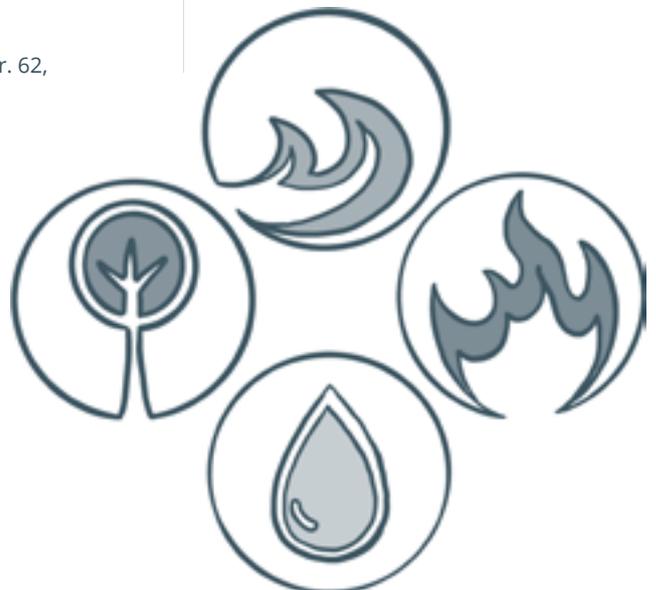
- Achtsamkeit/Naturverbindung vertiefen, in der Natur leben, sich aus der Natur ernähren
- Elemente-Werkstatt (Landart-Projekt)
- Abschlusspräsentation der Praxisprojekte
- Die Geschichte des Jahres & die eigene Entwicklung reflektieren und teilen
- Ausblick: verbunden bleiben – Wie geht es weiter

Praxisteil:

Jahreskreis: der Kreis schließt sich – den Sommer feiern

Begleitung: Melanie Vraux

Veranstaltungsort: „Tipidorf“ Umweltzentrum Drei Eichen, Königstr. 62, 15377 Buckow



Qualifizierung zur Leitung in Kindertageseinrichtungen (Aufbaukurs)

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Sie haben bereits erfolgreich an unserem Grundkurs bzw. an der Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung teilgenommen und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat?

Dann können Sie mit diesem Aufbaukurs in nur fünf Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben! Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss am Abschlusstag erhalten Sie das Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Überblick Sozialrecht
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragsatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG

Im Anschluss an Modul 7 findet ein weiterer Trägertag (9–12 Uhr) statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte wieder eingeladen sind, um über Führungskompetenzen und Leitungsaufgaben in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul ARBEITSORGANISATION/ZEITMANAGEMENT/ MODERATIONSTECHNIKEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Teambesprechungen/Moderation
- Grundlagen des Zeitmanagements – Zeitmanagementtechniken
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Gesprächstechniken und Fragestellungen
- Konsensfindung
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Klassische Moderation und Moderation in der Doppelrolle
- Grundstrategien bei „Notfällen“ in der Moderation
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint & Co

Qualifizierung 2024 – 592 – 2

Termine

M7 – Gruppe 1	16.01.2025
M7 – Gruppe 1	17.01.2025
M7 – Gruppe 2	Offen
M7 – Gruppe 2	Offen
TRÄGERTRAG	31.01.2025
M8	13.02.2025
M8	14.02.2025
M9	13.03.2025
M9	14.03.2025
M10	28.04.2025
M10	29.04.2025
M11	22.05.2025
M11	23.05.2025
Abschlusstag	07.07.2025
Abschlusstag	08.07.2025
Abschlusstag	09.07.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang

10,5 Präsenztage (84 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.700,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 x 340,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Abschluss

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

9. Modul: KINDERSCHUTZ**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz / Schutzkonzepte entwickeln
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

10. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT UND KONZEPTIONSENTWICKLUNG**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Qualität: Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Rollen im Prozess der Konzeptionsarbeit
- Mindmapping und weitere Gestaltungsformen

11. Modul: CHANGEMANAGEMENT UND ZUKUNFTSWERKSTATT**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Veränderungsprozesse in der Kita initiieren, begleiten und gestalten
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagement“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse© als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, tätig als Fachberatung für Kindertagesstätten und Horte, seit 13 Jahren als Referentin in der Erwachsenenbildung, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, Systemischer Coach, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien)

Carola Behrend

Erzieherin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin (ALH), Psychotherapeutin (HPG), Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, seit 18 Jahren als Beraterin, Coach und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, Resilienztrainerin, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im Deutschen Kinderschutzbund

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 20 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 8 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers



FORTBILDUNGSREIHEN – 87€ pro Tag

2024 – 200	06.03.24	Institutioneller Kinderschutz	174,00 €	S.41
2024 – 201	18.03.24	Kreativ mit Kindergartenkindern	174,00 €	S.42
2024 – 202	29.04.24	Dysfunktionen im Team	174,00 €	S.43
2024 – 203	21.06.24	Hochsensibilität	174,00 €	S.43
2024 – 204	01.07.24	Mit Kindern KiTA-Qualität entwickeln – Kinderperspektivenansatz	261,00 €	S.44
2024 – 205	06.06.24	Sexualpädagogik und Umgang mit sexueller Gewalt	174,00 €	S.45
2024 – 206	16.09.24	Resilienz	261,00 €	S.45
2024 – 207	06.05.24	Leistungsrefresher	174,00 €	S.46
2024 – 208	28.11.24	Leistungsrefresher	174,00 €	S.46

Institutioneller Kinderschutz**Die Kita als sicherer Ort – Schritt für Schritt zu einem Gewaltschutzkonzept**

In einer Kita muss das angebotene Essen grundsätzlich gekostet werden. Eine pädagogische Fachkraft fällt durch diskriminierende Äußerungen auf. Ein Vater stellt fest, dass eine Erzieherin bei Übergriffen unter Kindern untätig bleibt. Fehlverhalten und Gewalt durch Fachkräfte kann viele Formen annehmen und offen, aber auch sehr subtil sein. Die Unsicherheit im Umgang damit ist groß. Wie kann Fehlverhalten möglichst präventiv verhindert werden? Was tun, wenn etwas passiert ist? Welche Bausteine gehören zu einem Gewaltschutzkonzept und welche Rolle spielen Beschwerdeverfahren?

In dieser zweitägigen Fortbildungsreihe sollen diese und ähnliche Fragen bearbeitet werden und genügend Zeit für eigene Praxis- und Fallbeispiele gegeben sein, um am Ende mit mehr Handlungssicherheit in die pädagogische Praxis zu gehen.

Fortbildung 2024 – 200**Termine**

06.03.2024
07.03.2024

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Kreativ mit Kindergartenkindern

Gemischte Materialien und Drucken mit der Geldruckplatte

Für Kleinkinder ist das Erleben der ersten, selbst gesetzten Spuren etwas Ungeheuerliches. Sie sind verwundert und erstaunt und probieren sich durch Wiederholungen immer wieder neu aus. In dieser Zeit ist es wichtig, dem Kind Anregungen und Anreize zu geben und seine Sinne zu fördern. Dabei steht nicht das Ergebnis im Mittelpunkt der Aktion, sondern die Erfahrungen und das Erleben. Wir können sie dabei spielerisch begleiten und mit ihnen aktiv werden.

1. Tag: Gemischte Materialien

An diesem Seminartag lernen wir verschiedene künstlerische Materialien kennen und probieren viele davon selber aus. Der Schwerpunkt an diesem Tag liegt auf der Praxis.

Inhalte:

- Vom Spuren hinterlassen zum ersten Kritzeln (Theoretische Einführung)
- Entwicklungsstufen der Kinder – Wahrnehmung – Ausdruck
- Präsentation der Werke und Wertschätzung
- Ausprobieren – Anregen – Motivieren, Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis
- Praktische Übungen – Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Materialien z.B. Dicke Stifte, Kreiden, Drucktechniken mit Geldruckplatte, Farben, Sand, Kleister u.a.

Ziel:

Du lernst die Entwicklungsphasen in der Bildsprache kennen, sowie den Umgang mit Materialien aus dem Kunstbereich und bekommst viele Tipps für die vielfältige Verwendung, als auch Ideen und Anregungen aus der Praxis.

2. Tag: Drucken mit einer Gelatine- oder Geldruckplatte mit Kindergartenkindern

Gelatineplatten sind leicht herzustellen und bieten eine große Vielfalt an Druckmöglichkeiten, alternativ eignen sich Geldruckplatten. Diese Druckplatten sind nachgiebiger als herkömmliche Druckstöcke wodurch sich Strukturen und Muster leichter auf das Papier abdrucken lassen.

Die einfache Handhabung und die schnellen Ergebnisse sind auch für Kinder im Kindergarten geeignet. Die Platte ist leicht zu reinigen und somit einfach zu handhaben. Mit Papierschablonen, Federn, Matchboxautos, verschiedenen Strukturwerkzeugen und wasserlöslichen Linoldruckfarben lassen sich spielerisch spannende Drucke erzeugen, wobei die Herausforderung auch im Umdenken liegt, d.h. die Vorstellung vom Negativen ins Positive zu denken. Jeder Druck ist ein Experiment und somit ein Unikat. Die Möglichkeiten der Gelatine-Drucke sind so vielfältig, dass man gar nicht mehr aufhören möchte zu experimentieren.

Inhalte:

- Einführung in die Handhabung einer Geldruckplatte
- Theoretischer Teil mit Erfahrungen aus der Praxis sowie Anleitung zur eigenen Herstellung einer Gelatinedruckplatte
- Suchen und Sammeln von Materialien, welche sich zum Drucken eignen könnten. In dieser Phase können auch bestimmte Themen aufgegriffen werden, z.B. Naturmaterialien Blumen, Blüten, Blätter usw.
- Papierschablonen: selbst hergestellte Vorlagen, Kunststoffe und Materialien mit Strukturen z.B. Netze, Plastikknoppenfolie, Knöpfe, etc.
- Drucken und Experimentieren, eventl. weiterbearbeiten.

Ziel:

Du lernst ein vielfältiges, neues Medium kennen, welches ein großes Spektrum an Möglichkeiten bietet und ideal ist in der Handhabung für Kinder. Neben dem Abdrucken, steht das Experiment und die Lust am Ausprobieren im Vordergrund. **(Bitte alte Kleidung anziehen.)**

Fortbildung 2024 – 201

Termine

18.03.24
19.03.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Kerstin Mempel

Dysfunktionen im Team

Herausforderungen in der Teamführung

Es werden Teamsitzungen, Teamtage, gemeinsame Fortbildungen und Supervisionen gemacht, mal mehr oder weniger mit Erfolg. Teams stehen oft vor der Frage, „Warum klappt es bei uns nicht?“ Es ist eine wahre Herausforderung ein Team zu managen oder in einem Team zu arbeiten, in dem Machtkämpfe, ein Mangel an Verantwortungsgefühl oder das Gerangel um Positionen die Norm sind. So anstrengend und kräftezehrend dies auch ist, so ist es doch ziemlich normal. Auch wenn es nicht einfach ist, dies zu überwinden, ist es durchaus möglich. Dysfunktionales Verhalten in einem Team hat sehr gut erkennbare Wurzeln und mit ein wenig entwickeltem Bewusstsein, Logik und Kommunikation können selbst die disharmonischsten, egoistischsten Teams zusammen im Boot des Fortschritts rudern. In der Fortbildungsreihe wird es darum gehen, sich mit den Funktionen und den dazugehörigen Dysfunktionen im Team zu beschäftigen, zu erkennen, welche Aspekte für eine gelingende Teamarbeit und eine gute Teamkultur notwendig sind und die Teilnehmenden werden praktische Methoden zur Bearbeitung dieser Dysfunktionen kennenlernen.

Hochsensibilität

„Nun sei doch nicht so empfindlich!“ oder „Ach, Du bist nur zu sensibel.“ Diese und andere Aussagen hören Menschen mit einer höheren Empfindlichkeit oft. Hochsensibilität ist ein in Deutschland noch nicht so bekanntes Thema. In der Forschung wird geschätzt, dass 15 bis 20 Prozent aller Menschen zu dem Personenkreis der Hochsensiblen zu zählen sind.

Was bedeutet Hochsensibel?

Menschen wirken nachdenklicher und mitfühlender als andere und zeigen gleichzeitig eine größere Empfindlichkeit gegenüber Stress jeglicher Art. Sie haben eine angeborene Neigung und Fähigkeit, Informationen und Reize umfassender wahrzunehmen und gründlicher zu verarbeiten als andere Menschen.

Lassen Sie uns auf diese Fragen gemeinsam schauen:

- Wie können wir im Kitaalltag angemessen damit umgehen?
- Welche Annahmen haben wir zum Thema Hochsensibel?
- Welche Aussagen kennen wir aus unserer Biografie und welchen Einfluss hat das auf unseren jetzigen Umgang mit Sensibilität?

Fortbildung 2024 – 202

Termine

29.04.24
30.04.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 24

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

Fortbildung 2024 – 203

Termine

21.06.24
22.06.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Carola Behrend

Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln – der Kinderperspektivenansatz

Kinderperspektiven erheben und einbeziehen

Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität?

Wir sind aufmerksam für die Bedürfnisse von Kindern. Wir wollen Kinder an der Gestaltung des Alltages in der Kita beteiligen und glauben zu wissen, was Kinder anregt, motiviert und ihnen wichtig ist. Aber stimmen diese Vermutungen wirklich? Wissen wir, was Kinder wollen? Wissen wir, was Kindern gut tut? Was finden Kinder gut in der Kita und was würden sie gerne verändern? Die Aussagen der Kinder geben uns wertvolle Hinweise für die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns.

Im Rahmen des Projektes ‚Kinder als Akteure der Qualitätsentwicklung in KiTas‘ (Bertelsmann Stiftung / Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI)) wurden Qualitätsdimensionen aus Kinderperspektive und Erhebungsmethoden entwickelt, mit denen Pädagog*innen Sichtweisen, Wünsche und Beschwerden von Kindern im Elementarbereich und Hort erheben können. Das Seminar gibt Ihnen einen ersten Einblick in den Kinderperspektivenansatz und Handwerkszeug, mit dem Sie sich auf den Weg machen können, um die Perspektiven der Kinder ihrer Kita konsequent einzuholen und einzubeziehen.

An den drei Seminartagen erarbeiten wir, mit welcher Haltung ein Dialog mit Kindern gelingen kann. Sie lernen Methoden und Auswertungstechniken kennen, mit welchen im Kita-Alltag die Kinderperspektive auf die Qualität der eigenen Arbeit erfahrbar gemacht werden kann. Außerdem werden die Qualitätsdimensionen auf Kita-Qualität aus Kindersicht als Impuls für eine Reflexion im Team vorgestellt und diskutiert. Zwischen den zwei Seminarblöcken erproben Sie die Methoden im Kitaalltag.

Fortbildung 2024 – 204

Termine

01.07.24

03.07.24

21.09.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 261,00 €

Referent*in Ola Bielesza

Sexualpädagogik und Umgang mit sexueller Gewalt

An diesen beiden Seminartagen erhalten Sie Grundlagenwissen zur Sexualpädagogik und Impulse für ein sexualpädagogisches Schutzkonzept in ihrer Alltagspraxis.

1. Tag: Grundlagen der Sexualpädagogik und sexuelle Bildung

Sexualität stellt ein menschliches Grundbedürfnis dar, dass den Menschen von der Zeugung bis zum Tod begleitet und immerzu in Entwicklung begriffen ist. Gerade für Kinder sind Fragen nach dem eigenen Wesen, dem eigenen und fremden Körper zentrale Lebensfragen.

Daher ist sexuelle Bildung ein Teil des Bildungsauftrags der Elementarpädagogik. Der Mensch muss einüben sich in seinem Körper wohl zu fühlen, eigene und fremde Grenzen zu erkennen, zu respektieren und für sich und andere einzustehen. Sexuelle Bildung muss Kindern Mut und Selbstvertrauen geben, das zu erkennen und zu benennen, was ihnen gefällt oder nicht gefällt und gute Geheimnisse von Schlechten zu unterscheiden. Für eine entwicklungsgerechte Aufklärung und Sexualerziehung braucht es pädagogische Fachkräfte, die den Kindern ein reflektiertes, im Selbstwert gesundes Gegenüber sein können.

- Sexualitätsbegriff & Begriffsklärungen
- Sexuelle Entwicklung und Bildung
- Differenz kindliche vs. Erwachsene Sexualität
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Persönliche Haltung und professionelles Handeln

2. Tag: Die dunkle Seite der Sexualität – Umgang mit sexualisierter Gewalt

Dieser Fortbildungstag baut auf die erworbenen Grundkenntnisse zur sexuellen Bildung auf und konzentriert sich auf die Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes. Fokussiert werden Kinderschutzthemen und sexualisierte Gewalt.

- Schutz und Sicherheit in Kindertageseinrichtungen
- sexualisierte Gewalt und Misstrauen
- Täter*innentypen
- Grooming
- Kinderschutz
- Teilaspekte des Schutzkonzeptes „sexualpädagogische Konzeption“

Resilienz

Neues aus der Forschung für die Praxis nutzen

Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt, erfordern ein schnelles Reagieren. Wir erleben auch in den Einrichtungen diese schnelllebige, mehrdeutige, unsichere, komplexe und unberechenbare Welt. Wir haben erfahren wie wichtig Sicherheit, Flexibilität und Stabilität geworden sind. Resilienz ist die Verbindung zwischen Stabilität und Flexibilität. Wie können wir die neuen Forschungserkenntnisse für unsere Einrichtungen nutzbar machen? Mit dem Resilienz-Zirkel® (Nach Ella Gabriele Amann) lassen sich Kompetenzen erkennen, von denen wir eventuell noch nichts wussten. In der Fortbildungsreihe wird ein erster Eindruck davon vermittelt.

Fortbildung 2024 – 205

Termine

06.06.24
07.06.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Fortbildung 2024 – 206

Termine

16.09.24
17.09.24
14.11.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 261,00 €

Referent*in Carola Behrend

Leistungsrefresher

Reflektion zu Leitungsfragen, Fallbesprechungen (Personal), Krisenintervention und -Gespräche

Wir möchten Führungskräften die Möglichkeit geben ihre Leitungsfähigkeiten – auch nach Abschluss ihrer Weiterbildung – auszubauen. Die individuelle Weiterentwicklung soll in den Refresher-Tagen begleitet werden, um die fachliche Qualität der eigenen Arbeit zu sichern, diese weiter zu entwickeln und neu auftretende Fragen und Herausforderungen anzupassen.

Fortbildung 2024 – 207

Termine

06.05.24

07.05.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 24

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

Leistungsrefresher

Reflektion zu Leitungsfragen, Fallbesprechungen (Personal), Krisenintervention und -Gespräche

Wir möchten Führungskräften die Möglichkeit geben ihre Leitungsfähigkeiten – auch nach Abschluss ihrer Weiterbildung – auszubauen. Die individuelle Weiterentwicklung soll in den Refresher-Tagen begleitet werden, um die fachliche Qualität der eigenen Arbeit zu sichern, diese weiter zu entwickeln und neu auftretende Fragen und Herausforderungen anzupassen.

Fortbildung 2024 – 208

Termine

28.11.24

29.11.24

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 24

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 174,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

ONLINE-SEMINARE

2024 – 104 WEB	23.02.24	Mehrsprachigkeit – Deutsch als Zweitsprache	87,00 €	S.47
2024 – 106 WEB	06.03.24	Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Leitungskräfte und Dienstplaner*innen	87,00 €	S.48
2024 – 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.48
2024 – 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.49
2024 – 129 WEB	10.06.24	Psychomotorik	87,00 €	S.49
2024 – 141 WEB	12.09.24	Münchener Eingewöhnungsmodell	87,00 €	S.50
2024 – 146 WEB	25.09.24	Portfolio - Neu denken!	87,00 €	S.50
2024 – 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.51
2024 – 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.51

Mehrsprachigkeit – Deutsch als Zweitsprache

Kinder und Familien ohne Deutschkenntnisse

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Fortbildung **2024 – 104 WEB**

Termin 23.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Julia Michel

Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Leitungskräfte und Dienstplaner*innen

Zusammenspiel von Dienstplan und pädagogischer Konzeption in Kindertageseinrichtungen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

- Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen.
- Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft.
- Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar.

Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation

Es geht darum, ein Verständnis von Partizipation zu entwickeln und Bedingungen zu schaffen, unter denen gemeinsames Leben demokratisch gestaltet werden kann und Demokratie altersangemessen erfahrbar wird. Kinder zu beteiligen, bedeutet sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen Situationen selbst- und mitzugestalten.

Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern. Die Kindertagesstätte ist ein Lernort für demokratisches Handeln. Kinderkonferenzen sind ein wichtiger dialogischer Aspekt der Partizipation. Wie das in Einrichtungen mit Kindern jeden Alters gelingen kann, ist Bestandteil dieser Fortbildung.

Fortbildung **2024 – 106 WEB**

Termin 06.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Martin Cramer

Fortbildung **2024 – 107 WEB**

Termin 15.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Oh Mensch, mir wächst alles über den Kopf und ich habe das Gefühl, dass mir alles in den Händen zerrinnt. Können wir Zeit festhalten und Stress begegnen oder müssen wir unseren Umgang damit optimieren? Es entstehen immer wieder Fragen wie:

- Wird Zeit greifbarer, wenn es gelingt Ziele so zu formulieren, dass sie klar und realistisch sind?
- Wird der Arbeitsalltag entspannter, wenn Prioritäten gesetzt werden und Ressourcen im Team bekannt und einsetzbar sind?
- Wird Zeit wieder verfügbarer, wenn es gelingt die Arbeit in seinen Abläufen zu organisieren?
- Ist ein aufgeräumtes Büro ein Garant für Zeit und Gesundheit?

Nun kann in einer sozialpädagogischen Einrichtung nicht alles durchorganisiert sein. Das Klientel allein gibt das schon nicht her. Kinder sind innovativ, spontan, flexibel und brauchen eben solche Bezugspersonen um sich herum. Sind jedoch grundlegende Abläufe, Entscheidungen und Rahmenbedingungen gut organisiert, bleibt den Pädagogen Zeit, um den kindlichen Entwicklungsbedürfnissen gerecht zu werden. Wie das gestaltet werden kann, möchte ich mit Ihnen in der Fortbildung erarbeiten.

Psychomotorik

Bewegungsentwicklung und -förderung

Der Schwerpunkt der Psychomotorik ist die Persönlichkeitsbildung durch Wahrnehmung und Bewegung. Bewegung gehört zu den elementaren Ausdrucksformen der Kinder und ist ein grundlegendes Erfahrungsmedium für Körper und Geist. Darüber hinaus nimmt Bewegungserziehung im Rahmen frühkindlicher Bildungsprozesse einen immer höheren Stellenwert ein. Spaß und Freude an psychomotorischen Übungen und Spielen steigern das Engagement der Kinder. Engagierte Kinder lernen schneller, kommunizieren offener und erhalten mehr Erfolg in ihrer Selbstwirksamkeit. In dieser Fortbildung wollen wir Theorie und Praxis der Psychomotorik kennenlernen, so dass Sie mit neuen Ideen in den pädagogischen Alltag zurückkehren können.

Fortbildung **2024 – 122 WEB**

Termin 29.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2024 – 129 WEB**

Termin 10.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Münchener Eingewöhnungsmodell

Sich in die Kita einzugewöhnen, gehört zu den wichtigsten Schlüsselsituationen für das Kind und seine Familie. Dieser erste Start in die außerfamiliäre Betreuung ist für das Kind ein sehr bedeutsamer, oft erster Übergang, von einer geschützten „Familienwelt“ in eine erste „öffentliche Welt“.

Aus der Transitionsforschung wissen wir heute, wie wichtig gelungene Übergänge für das Kind und sein gesamtes Leben sind. Doch wie können uns diese gut gelingen?

Oft erleben wir in der Praxis gut formulierte Eingewöhnungskonzepte, die nicht entsprechend umgesetzt werden. Hintergrund- und Handlungswissen sind die Voraussetzung, damit diese auch sinnvoll und gelingend umgesetzt werden können. Hierbei geht es um ein neues Verständnis und eine entsprechende Haltung für dieses so bedeutsame Thema. Denn, wenn der Start uns gut gelingt, dann sind alle bestens gerüstet für eine glückliche Krippen- und Kindergartenzeit, das Kind, seine Familie und die pädagogischen Fachkräfte.

Fortbildung **2024 – 141 WEB**

Termin 12.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Sylvia Zöllner

Portfolio – Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der nicht das Portfolio als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt es nicht gleichwohl, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es viel mehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden? Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Fortbildung **2024 – 146 WEB**

Termin 25.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich



Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument

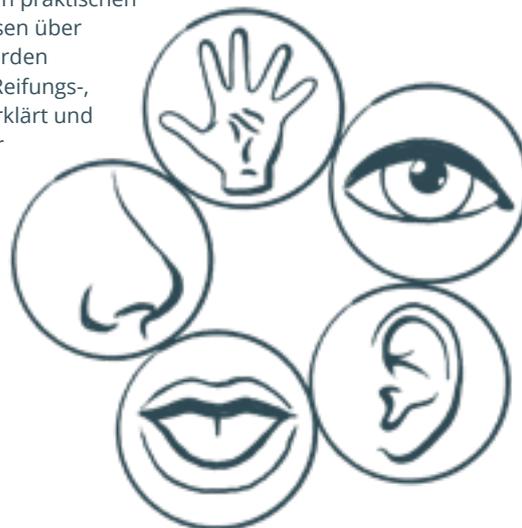
Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachfühlen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis von diesen Prozessen ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und den sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen, etc.) erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.



Fortbildung 2024 – 149 WEB

Termin 15.10.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 150 WEB

Termin 11.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNG

2024 - 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.52
2024 - 102	14.02.24	Handlungsleitfaden Kinderschutz	87,00 €	S.53
2024 - 106 WEB	06.03.24	Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Leitungskräfte und Dienstplaner*innen	87,00 €	S.53
2024 - 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.53
2024 - 117	15.05.24	Kinderschutz für Leitungskräfte	87,00 €	S.54
2024 - 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.54
2024 - 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.54
2024 - 126	04.06.24	Vom Fachkräftemangel zur Mitarbeiterbindung	87,00 €	S.55
2024 - 131	27.06.24	Change-Management und Organisationsentwicklung	87,00 €	S.55
2024 - 138	05.07.24	Teamsitzung und Moderationstechniken	87,00 €	S.55
2024 - 154	19.11.24	Arbeitsrechtliche Grundlagen für Leitungskräfte	87,00 €	S.56
2024 - 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.56

Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern

Wie gehe ich professionell mit Konflikten um

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien ist wesentlich für eine gute Entwicklung von Kindern. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie mögliche Herausforderungen dieser Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bestmöglich gemeistert werden können. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, die Sie als pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten gerne im Seminar aus Ihrer eigenen Tätigkeit platzieren können.

Gemeinsam sollen Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien erarbeitet werden und dabei z.B. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Warum ist eine gute Zusammenarbeit so wichtig?
- Was tun, wenn Vorstellungen der Familien mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit in meiner Einrichtung auseinandergehen?
- Welche Wege des Umgangs mit Konflikten gibt es, um für alle eine bestmögliche Lösung zum Wohle des Kindes zu finden?
- Wie gelingt mir in herausfordernden Situationen eine vorurteilsbewusste und ressourcenorientierte Haltung gegenüber Familien?

Das Seminar bietet daher auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita und zeigt mögliche neue Wege auf.

Fortbildung **2024 - 100**

Termin 12.02.24

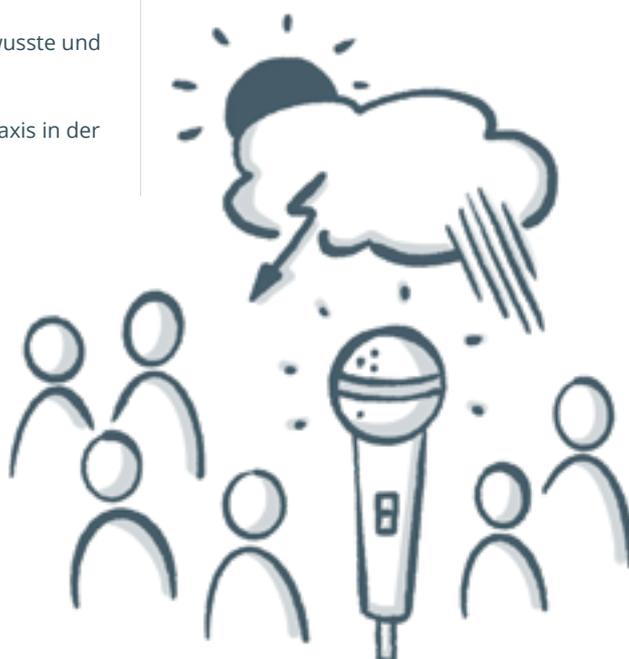
Uhrzeit 09:00-15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld



Handlungsleitfaden Kinderschutz

Kinderschutz geht uns alle an!

Kinder haben ein Recht, in einer Kita gesund groß zu werden und wir haben die Pflicht, Kinder vor Gefahren zu schützen. Grundlage hierfür ist u.a. das Bundeskinderschutzgesetz, nach dem wir arbeiten.

Dieses Seminar hilft in diesem hochkomplexen Thema, Basiswissen zu erwerben. Was ist das Minimum, dass Sie als pädagogische Fachkraft in einer Kindertagesstätte im Kinderschutz wissen müssen und wie können sie sich absichern, dass sie nicht durch eine Unterlassung strafbar werden. Wir lernen einen Kurzleitfaden kennen, der unser Denken anregt und uns Sicherheit im Handeln gibt.

Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung für Leitungskräfte und Dienstplaner*innen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

- Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen.
- Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft.
- Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar.

Stress, Erschöpfung, Burnout

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Sie erfahren wie Sie unter schwierigen Rahmenbedingungen Handlungskompetenzen entwickeln, welche Sie problemlos in ihren Alltag integrieren können.



Fortbildung 2024 – 102

Termin 14.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 106 WEB

Termin 06.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Martin Cramer

Fortbildung 2024 – 108

Termin 22.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Kinderschutz für Leitungskräfte

Institutionell und familiär – die Rolle der Leitung

Wenn es um den Schutz von Kindern vor Gefahren geht, ist die Kompetenz der Leitungen in besonderer Weise gefragt. Ihre Verantwortung bezieht sich sowohl auf die betroffenen Kinder und deren Eltern als auch auf die Fachkräfte und die Entwicklung von Schutzkonzepten. Wie können Gefahren frühzeitig erkannt werden? Welche Verhaltensstandards für eine gewaltfreie Pädagogik sind sinnvoll? Was tun, wenn etwas passiert ist? Welche Bausteine gehören zu einem Gewaltschutzkonzept?

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebürtige Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selber besser kennen lernen, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrung an unsere Mitmenschen weiter geben können.

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Oh Mensch, mir wächst alles über den Kopf und ich habe das Gefühl, dass mir alles in den Händen zerrinnt. Können wir Zeit festhalten und Stress begegnen oder müssen wir unseren Umgang damit optimieren? Es entstehen immer wieder Fragen wie:

- Wird Zeit greifbarer, wenn es gelingt Ziele so zu formulieren, dass sie klar und realistisch sind?
- Wird der Arbeitsalltag entspannter, wenn Prioritäten gesetzt werden und Ressourcen im Team bekannt und einsetzbar sind?
- Wird Zeit wieder verfügbarer, wenn es gelingt die Arbeit in seinen Abläufen zu organisieren?
- Ist ein aufgeräumtes Büro ein Garant für Zeit und Gesundheit?

Nun kann in einer sozialpädagogischen Einrichtung nicht alles durchorganisiert sein. Das Klientel allein gibt das schon nicht her. Kinder sind innovativ, spontan, flexibel und brauchen eben solche Bezugspersonen um sich herum. Sind jedoch grundlegende Abläufe, Entscheidungen und Rahmenbedingungen gut organisiert, bleibt den Pädagogen Zeit, um den kindlichen Entwicklungsbedürfnissen gerecht zu werden. Wie das gestaltet werden kann, möchte ich mit Ihnen in der Fortbildung erarbeiten.

Fortbildung **2024 – 117**

Termin 15.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung **2024 – 119**

Termin 21.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2024 – 122 WEB**

Termin 29.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Vom Fachkräftemangel zur Mitarbeiterbindung

Die Qualität einer Kita kann nur so gut sein, wie es die Qualifikation und die Kompetenzen der Mitarbeiter*Innen zulassen. Wie können wir dazu beitragen, dass diese Qualität trotz Fachkräftemangel erhalten bleibt und gefördert wird? Eine gute Mitarbeiterführung ist dabei Voraussetzung für einen gelingenden Kita-Betrieb.

Doch was macht eine gute Führungskraft aus? Und welche rechtlichen Aspekte gilt es bei der Führung von Mitarbeiter*Innen in der Kita zu beachten? Unter dem Aspekt des Fachkräftemangels ist Mitarbeiterbindung ein bedeutsamer Faktor. Wie können wir gute Mitarbeiter*Innen halten und uns von anderen „rechtskonform“ trennen? Welche Rolle hat hier die Führungskraft und welche Mittel und Wege haben Sie als Kitaleitung um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten?

In diesem Seminar werden wir Ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterführung stärken und Sie unterstützen, verschiedene Situationen in der Personalführung rechtlich richtig einzuschätzen.

Der Referent ist kein Jurist – die Fortbildung ist daher keine Rechtsberatung.

Change-Management und Organisationsentwicklung

Der Anstoß zu einer Veränderung erzeugt immer Bewegungen im gesamten Organisationssystem. Diese Bewegungen können im Team Begeisterung, Neugierde oder Widerstand bewirken. Es gilt dann als Leitung die Menschen zusammenzubringen, Ressourcen und Grenzen aufzuzeigen und Widerstände in produktive Energie umzuwandeln.

An diesem Seminartag erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen in Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Teamsitzung und Moderationstechniken

Vor mehreren Menschen zu sprechen, eine Arbeitsgruppe zu leiten und kreative Entwicklungsprozesse zu begleiten, scheint erst einmal nicht zu den primären Aufgaben im Kita-Alltag zu gehören. Und dennoch ist die Moderation – besonders für Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen oder Teamleitungen – genau das, was den Erfolg bei Teambesprechungen ausmacht. Aber wie geht das nun, wie gestalte ich meine Moderatorenrolle so, dass ich meine Kolleg*innen erreiche, motiviere und wir gemeinsam Ungeahntes schaffen? Wie können und sollten Teamsitzungen gestaltet sein, damit alle Beteiligten Spaß daran haben? Am heutigen Tag wird es um ein paar Tipps und Tricks gehen, wie sie ihre Veranstaltungen anregend und einladend gestalten können. Was genau heißt Moderation überhaupt? Was kann ich bei Lampenfieber tun? Wie setze ich Medien wie PowerPoint oder Flipcharts gezielt ein? Und wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten und bei Problemen und Pannen souverän bleiben? Diese und weitere Themen sollen Sie am heutigen Tag fit machen für alle großen und kleinen „Öffentlichkeitsauftritte“, die Ihnen bevorstehen und die Sie im Arbeitsalltag meistern müssen.

Fortbildung 2024 – 126

Termin 04.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Gerald Siegert

Fortbildung 2024 – 131

Termin 27.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Fortbildung 2024 – 138

Termin 05.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Arbeitsrechtliche Grundlagen für Leitungskräfte

Regelungen rund um Schwangerschaft und Elternzeit, Arbeitszeitgestaltung, Möglichkeiten bei Arbeitsverträgen oder Abmahnungen und außerordentliche Kündigungen – damit seien nur wenige der vielen rechtlichen Herausforderungen einer Einrichtungsleitung im Arbeitsalltag benannt. In diesem Seminar werden wir uns mit Hilfe von Praxisbeispielen intensiv den Grundlagen des Arbeitsrechts in einer Kindertagesstätte widmen und Unsicherheiten für künftige arbeitsrechtliche Belange abbauen. Sie sind eingeladen eigene Fragen mitzubringen, auf die wir gesetzliche Antworten finden werden. Ich wünsche mir, dass Sie sich am Ende des Seminartages sicherer fühlen, in Zukunft rechtssicher zu handeln.

Der Referent ist kein Jurist – die Fortbildung ist daher keine Rechtsberatung.

Älter werden im Beruf

Älter werden im Beruf – hm, was bedeutet das für Pädagog*innen? Der demografische Wandel macht auch vor den Kindertageseinrichtungen nicht Halt und der Altersdurchschnitt der Pädagog*innen steigt. Die Anforderungen haben sich verändert. Neue Erkenntnisse aus der Kleinkindforschung halten Einzug in die Kindertageseinrichtungen und ältere Pädagog*innen müssen alte Erfahrungen mit diesen neuen Erkenntnissen koppeln, bzw. loslassen von Altem. Das ist nicht immer leicht. Dazu kommt, dass körperliche und psychische Herausforderungen zu meistern sind. Kleine Stühle, deutlich mehr Kinder unter 3 Jahren und immer mehr Kinder mit besonderen Lebenslagen, die in der Kita aufgefangen werden.

Fortbildung **2024 – 154**

Termin 19.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Gerald Siegert

Fortbildung **2024 – 156**

Termin 22.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

FORTBILDUNGEN FÜR HORT

2024 - 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.58
2024 - 103	15.02.24	Hula-Hoop und Yoga	87,00 €	S.58
2024 - 105	01.03.24	Demokratiebildung in Schule und Hort	87,00 €	S.59
2024 - 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.59
2024 - 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.59
2024 - 109	22.03.24	Bildungs- und Lerngeschichten	87,00 €	S.60
2024 - 110	15.04.24	Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule & Hort	87,00 €	S.60
2024 - 111	22.04.24	Naturwissenschaften in Kita & Hort	87,00 €	S.60
2024 - 113	26.04.24	Konfliktlösung mit Kindern	87,00 €	S.61
2024 - 118	16.05.24	Mobbingprävention und -intervention	87,00 €	S.61
2024 - 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.61
2024 - 120	24.05.24	Inklusion	87,00 €	S.62
2024 - 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.62
2024 - 123	03.06.24	Raumgestaltung	87,00 €	S.63
2024 - 124	03.06.24	Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik	87,00 €	S.63
2024 - 125	03.06.24	Adultismus	87,00 €	S.63
2024 - 127	07.06.24	Kinder in Krisen begleiten	87,00 €	S.64
2024 - 130	12.06.24	Digitale Medien in Kita & Hort	87,00 €	S.64
2024 - 132	27.06.24	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort	87,00 €	S.64
2024 - 133	28.06.24	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	87,00 €	S.65
2024 - 134	28.06.24	BNE – Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort	87,00 €	S.65
2024 - 136	02.07.24	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	87,00 €	S.65
2024 - 137	04.07.24	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	87,00 €	S.66
2024 - 143	20.09.24	Lob und Anerkennung – was hilft wirklich?	87,00 €	S.66
2024 - 144	20.09.24	Pubertät	87,00 €	S.66
2024 - 146 WEB	25.09.24	Portfolio – Neu denken!	87,00 €	S.67
2024 - 148	09.10.24	Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?	87,00 €	S.67
2024 - 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.68
2024 - 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.68
2024 - 151	18.11.24	Aggressives Verhalten	87,00 €	S.69
2024 - 153	19.11.24	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	87,00 €	S.69
2024 - 155	22.11.24	Yoga mit Kindern	87,00 €	S.69
2024 - 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.70
2024 - 157	09.12.24	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	87,00 €	S.70
2024 - 160	13.12.24	Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen	87,00 €	S.70

Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern

Wie gehe ich professionell mit Konflikten um

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien ist wesentlich für eine gute Entwicklung von Kindern. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie mögliche Herausforderungen dieser Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bestmöglich gemeistert werden können. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, die Sie als pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten gerne im Seminar aus Ihrer eigenen Tätigkeit platzieren können.

Gemeinsam sollen Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien erarbeitet werden und dabei z.B. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Warum ist eine gute Zusammenarbeit so wichtig?
- Was tun, wenn Vorstellungen der Familien mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit in meiner Einrichtung auseinandergehen?
- Welche Wege des Umgangs mit Konflikten gibt es, um für alle eine bestmögliche Lösung zum Wohle des Kindes zu finden?
- Wie gelingt mir in herausfordernden Situationen eine vorurteilsbewusste und ressourcenorientierte Haltung gegenüber Familien?

Das Seminar bietet daher auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita und zeigt mögliche neue Wege auf.

Hula-Hoop und Yoga

Hast du Lust, dich über Yoga, Tanz und Bewegung mit deinem Körper zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich.

Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung und sanfte Yogaübungen laden dich zur Ruhe ein. Nebeneffekt ist, dass über den Hula-Hoop vor allem die Körpermitte, wie Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe gestärkt werden und die Fettverbrennung angekurbelt wird. Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik, in ausgelassener Freude, deinen Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst? Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an Kinder deiner Kita weitergeben kannst. Gewusst wie kann das Hoopen jede*r lernen.

Beschwingt zu Hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Fortbildung 2024 – 100

Termin 12.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2024 – 103

Termin 15.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Demokratiebildung in Schule und Hort

Mitwirkung – Mit Wirkung!

„Demokraten fallen nicht vom Himmel“ Deshalb ist es Ziel von Bildung, Kindern Demokratie möglichst lebensnah „beizubringen“. Eine Möglichkeit hierfür bieten der Klassenrat und der Kinderrat.

Was genau lernen Kinder dabei eigentlich? Welche Kompetenzen werden hierbei erworben? Wie funktioniert er, welche Methoden können hierbei angewendet werden und was sind mögliche Stolpersteine? Welches Rüstzeug brauchen die Pädagog:innen, um den Klassen- oder Kinderrat einzuführen und zu begleiten? Und wie profitieren sie selbst davon?

Diese Fortbildung bietet eine Einführung in die Methode Kinder- und Klassenrat. Hintergründe (auch rechtliche), Ablauf, Merkmale und Hindernisse werden erläutert und pädagogisches Handeln wird gestärkt.

Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation

Es geht darum, ein Verständnis von Partizipation zu entwickeln und Bedingungen zu schaffen, unter denen gemeinsames Leben demokratisch gestaltet werden kann und Demokratie altersangemessen erfahrbar wird. Kinder zu beteiligen, bedeutet sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen Situationen selbst- und mitzugestalten.

Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern. Die Kindertagesstätte ist ein Lernort für demokratisches Handeln. Kinderkonferenzen sind ein wichtiger dialogischer Aspekt der Partizipation. Wie das in Einrichtungen mit Kindern jeden Alters gelingen kann, ist Bestandteil dieser Fortbildung.

Stress, Erschöpfung, Burnout

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Sie erfahren wie Sie unter schwierigen Rahmenbedingungen Handlungskompetenzen entwickeln, welche Sie problemlos in ihren Alltag integrieren können.



Fortbildung 2024 – 105

Termin 01.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Fortbildung 2024 – 107 WEB

Termin 15.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 108

Termin 22.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Bildungs- und Lerngeschichten

Wer beobachtet was, wen und mit welchem Instrument? In dieser Veranstaltung dreht sich alles um das erfolgreich erprobte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren der „Bildungs- und Lerngeschichten“. Ziel dieses Verfahrens ist es, das Lernen von Kindern zu beobachten, zu beschreiben und darauf aufbauend zu unterstützen und zu fördern. Die pädagogischen Fachkräfte bekommen durch die Beobachtung und Dokumentation einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder. Während viele Beobachtungsinstrumente auf die Defizite der Kinder ausgerichtet sind, geht es in den Lerngeschichten um die Stärken, Ressourcen und Potentiale der Kinder. Anhand der Lerngeschichten wird der Austausch zwischen Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern gestärkt und der Blick auf das Positive gerichtet. Wir werden gemeinsam erarbeiten, was beim Schreiben einer Lerngeschichte wichtig ist und Sie erhalten alle für die Umsetzung notwendigen Materialien.

Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule und Hort

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz.

Die Teilnehmer*innen dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Spannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten, aber auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Naturwissenschaften in Kita & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO₂. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.

Fortbildung 2024 – 109

Termin 22.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 110

Termin 15.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2024 – 111

Termin 22.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Moja Jaqueline Derenko

Konfliktlösung mit Kindern

„Jonas hat angefangen! – Von Streithähnen und Zimtzippen“

Konflikte gehören auch bei Kindern zum Alltag. Sie können jedoch nicht nur die Kinder, sondern auch uns als pädagogische Fachkraft heraus- und überfordern. Besonders dann, wenn wir ständig von Kindern zu Streitereien gerufen werden, um diese zu lösen. Da muss dann schnell über die Schuldfrage entschieden und eine Lösung gefunden werden, aber wie sinnvoll ist das?

Wie es gelingen kann, Kinder bei diesen Konflikten so zu unterstützen, dass sie diese künftig selbstständig lösen, so dass wir unsere Zeit in eine positive Beziehungsgestaltung zu den Kindern investieren können, wird in diesem Seminar Thema sein. Vermittelt werden grundlegende Ideen zur Streitschlichtung, die Frage nach der Schuld, besondere Formen des Zuhörens und die Beziehung zu den Kindern.

Mobbingprävention und -intervention

Seelische und körperliche Gewalt z.B. in Form von Mobbing gehören mittlerweile in vielen Bildungsinstitutionen zum Alltag, dem die Erwachsenen oft hilflos gegenüber stehen. Wie entstehen solche Gewaltprozesse? Wer sind die Beteiligten, was bewegt sie und welche Rolle spielen dabei Gruppenprozesse? In dieser Fortbildung werden Einblicke in die Hintergründe von Gewalt und in die Möglichkeiten der Prävention gegeben. Außerdem werden Interventionsstrategien aufgezeigt. Hierbei schauen wir uns vor allem den herausfordernden Balanceakt zwischen einerseits „klare Grenzen“ und andererseits „wertschätzend und anerkennend bleiben“ an. Fallbeispiele und Übungen bringen einen Praxisbezug und es können auch eigene Fallbeschreibungen mitgebracht werden. Ziel ist es, das eigene pädagogische Handeln zu stärken und den Blick für Lösungsstrategien zu öffnen.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebürtige Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selber besser kennen lernen, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrung an unsere Mitmenschen weiter geben können.

Fortbildung 2024 – 113

Termin 26.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stephan Portner

Fortbildung 2024 – 118

Termin 16.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Fortbildung 2024 – 119

Termin 21.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Inklusion

Zu einer vorurteilsbewussten Haltung gelangen

Bereits im Jahre 2009 mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention trat das Thema Inklusion stärker in den Diskussionsmittelpunkt. Fachpolitisch als auch bildungspolitisch sind 15 Jahre später immer noch viele Unsicherheiten und Unklarheiten zu verzeichnen. Sofern es in der Öffentlichkeitsdebatte vermehrt um die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt, die Schule und Kita geht, umfasst der Begriff „Inklusion“ vielmehr die Chancengleichheit für alle Menschen.

Dies bedeutet für Kindertageseinrichtungen wie für Schulen und Horte, sich an die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes anzupassen. Dabei treten unterschiedliche Herausforderungen auf, die als Grundlage zunächst eine Auseinandersetzung mit der eigenen Werthaltung bedingen. Welche Vorurteile und unbewussten Glaubenssätze bringe ich mit? Wie ist unser Team zum Thema vorurteilsbewusste Bildung aufgestellt? Wie können wir eine inklusive Haltung entwickeln und mit dem Team, den Eltern und den Kindern ins Gespräch kommen?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns an diesem Seminartag zum Thema „Inklusion“ beschäftigen und die Bedeutung von vorurteilsbewusster Erziehung näher beleuchten.

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Oh Mensch, mir wächst alles über den Kopf und ich habe das Gefühl, dass mir alles in den Händen zerrinnt. Können wir Zeit festhalten und Stress begegnen oder müssen wir unseren Umgang damit optimieren? Es entstehen immer wieder Fragen wie:

- Wird Zeit greifbarer, wenn es gelingt Ziele so zu formulieren, dass sie klar und realistisch sind?
- Wird der Arbeitsalltag entspannter, wenn Prioritäten gesetzt werden und Ressourcen im Team bekannt und einsetzbar sind?
- Wird Zeit wieder verfügbarer, wenn es gelingt die Arbeit in seinen Abläufen zu organisieren?
- Ist ein aufgeräumtes Büro ein Garant für Zeit und Gesundheit?

Nun kann in einer sozialpädagogischen Einrichtung nicht alles durchorganisiert sein. Das Klientel allein gibt das schon nicht her. Kinder sind innovativ, spontan, flexibel und brauchen eben solche Bezugspersonen um sich herum. Sind jedoch grundlegende Abläufe, Entscheidungen und Rahmenbedingungen gut organisiert, bleibt den Pädagogen Zeit, um den kindlichen Entwicklungsbedürfnissen gerecht zu werden. Wie das gestaltet werden kann, möchte ich mit Ihnen in der Fortbildung erarbeiten.

Fortbildung 2024 – 120

Termin 24.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2024 – 122 WEB

Termin 29.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Raumgestaltung

Räume nehmen in der Pädagogik mehr und mehr eine Bedeutung ein. Sich dessen bewusst zu werden, ist der Auftrag dieses Seminars.

Räume können ein- oder ausladend sein, unter- oder überfordern, sie können Lernen unterstützen oder verhindern...

Kinder haben ihnen zugewiesene Innen- und Außenräume. Diese zu verstehen und bestmöglich zu nutzen, bedarf theoretischer Grundkenntnisse aus denen Schlussfolgerungen für die Praxis abgeleitet werden.

Der Raumgestaltung Aufmerksamkeit zu widmen, führt nicht nur bei den Kindern zu spürbaren Veränderungen. Auch für die pädagogischen Fachkräfte wird die Veränderung Einfluss auf das Wohlbefinden haben. Wir spiegeln den Raum und sind ausgeglichener, strukturierter und gelassener.

Methodisch abwechslungsreich werden wir uns in Form eines Werkstatttages diesem lebendigen Thema widmen.

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

„Ist das Reh die Frau vom Hirsch?“

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit Naturerfahrung und Selbsterfahrung in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem nebenbei viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und, ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Adulthood

Kritisches Erwachsensein

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir aktuell fragen, wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Fortbildung 2024 – 123

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 124

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2024 – 125

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Kinder in Krisen begleiten

Menschen erleben immer wieder Krisen. Kinder nehmen ihre Krisen intensiv wahr und deuten sie individuell für sich. Von der Trennung der Eltern bis zum gewaschenen Kuscheltier ist alles drin. Wie deuten wir die Krisen der Kinder? Erwachsene bewerten die Wichtigkeit der Krisen oftmals als „na ja, ist doch nicht so schlimm“. Für Kinder kann es eine unüberwindbare Herausforderung darstellen. Unser eigener Umgang mit Krisen steuert oft unsere Reaktionen auf die Krisen der Kinder. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus, Kinder durch ihre Krisen zu begleiten?

Digitale Medien in Kita & Hort

Digitale Gerätschaften, wie Tablet, Smartphone und Co. sind längst fester Bestandteil im Alltag von Familien mit ihren Kindern. Während digitale Medien also in der Lebenswelt der Kinder bereits im Kleinkindalter eine immer größer werdende Rolle spielen, ist das Thema in Kindertageseinrichtungen oftmals ein rotes Tuch.

Unsicherheiten verhindern häufig noch eine offene Auseinandersetzung und das obwohl digitale Medien auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

In dieser Fortbildung gibt es neben aktuellen Forschungsergebnissen und einer kritischen Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken von digitaler Mediennutzung auch praktische Tipps und Impulse zum Umgang mit Medien im pädagogischen Alltag. Aktuelle entwicklungspsychologische Grundlagen werden dabei thematisiert und reflektiert.

Für eine gelungene gemeinsame Veranstaltung braucht es Offenheit, Neugierde und Freude am Ausprobieren.

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen von den Kindern in den Fokus.

Fortbildung 2024 – 127

Termin 07.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2024 – 130

Termin 12.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Fortbildung 2024 – 132

Termin 27.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Susanne Urban

Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken. Insbesondere mit der Gitarre lassen sich viele Kinder schnell für musikalische Angebote begeistern. Daher vermitteln wir in diesem Seminar praktisches Grundlagen- und Vertiefungswissen für den Kita-/Hort- und Kindertagespflege-Alltag. Das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, denn durch die räumlichen Möglichkeiten, mit Teilungsgruppen arbeiten zu können, ist es möglich auf unterschiedliche Voraussetzungen im Gitarrenspiel einzugehen.

Für Anfänger werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Stimmen der Gitarre, einfaches Akkordspiel und Liedbegleitung mit der Schlagtechnik.

Für Fortgeschrittene werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Erweitertes Akkordspiel, erweiterte Schlagtechnik und Zupftechnik mit entsprechender Liedbegleitung.

Gruppenübergreifend arbeiten wir mit geeignetem Liedrepertoire für die Kita-/Hortpraxis, wofür ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt werden. Spaß und Freude an der Musik stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Bitte bringen Sie eine Akustik-Gitarre und möglichst ein elektr. Stimmgerät oder eine APP-Stimmgerät z.B. im Smartphone mit.

BNE – Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita lebt davon, dass sich Kinder und Erwachsene über das alltägliche Handeln und Erleben in der Welt austauschen. Zusammen können sie Zukunftsthemen wie beispielsweise Ernährung, Energie oder Müll vernetzt betrachten, weiterdenken und konkrete Ideen entwickeln, um in ihrem Umfeld Zukunft zu gestalten. Beim Spielen im Kita-Garten entdecken die Kinder zufällig einen Regenwurm. Neugierig fragen sie, wie der Regenwurm unter der Erde atmen kann. Im Gespräch mit ihren Pädagog*innen verstehen die Kinder, was der Regenwurm mit den leckeren Erdbeeren zu tun hat, die sie gerade gegessen haben.

Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen

Was brauchen große Kinder? Was wird in den „Bausteinen für die Konzeption der Horte“ empfohlen? Rund um den Hortalltag setzen wir uns mit den Themen der Kinder, der Rolle der Erzieher*innen, den Kooperationspartnern Schule/ Elternhaus und dem Bildungsauftrag für Horte auseinander. Der Hort wird dabei als eigenständiger Bildungs-(H)Ort mit Freizeitcharakter in den Blick genommen.

Fortbildung 2024 – 133

Termin 28.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2024 – 134

Termin 28.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Fortbildung 2024 – 136

Termin 02.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Susanne Urban

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Lob und Anerkennung – was hilft wirklich?

Lob wird als eines der wichtigsten pädagogischen Mittel unserer Zeit propagiert. Angehenden Pädagog*innen wird vermittelt, dass Loben wichtig ist, um Kinder in ihrem Tun zu motivieren. Nach heutigen Kenntnissen sind die negativen Folgen von Lob unabsehbar. Denn Lob bewertet, Lob macht abhängig, Lob verunsichert. Oder gibt es vielleicht doch noch etwas Gutes an Lob? Es gibt Meinungen, die sagen, dass es auf die Form des Lobens ankommt. Also, wie sieht dann Loben aus, um deren schädliche Folgen zu vermeiden? In diesem Seminar werden wir dazu arbeiten:

- Was sind die Folgen von Lob ?
- Welche alten und neuen Erkenntnisse und Studien gibt es zu Lob?
- Was Kinder brauchen wirklich?
- Wie wird aus Lob Anerkennung?
- Welches alternatives Handwerkszeug gibt es und wie ist es einzusetzen?
- Welche eigenen Erfahrungen hat jeder mit Lob gemacht?

Pubertät

Welch sonderbare Zeit – Und doch, wir haben sie alle irgendwie durchstanden. Wie oft kommt uns der Umgang mit pubertierenden Kindern als stressig, belastend, verunsichernd und herausfordernd vor? Was geht in den Köpfen und Körpern Heranwachsender vor? Wie können wir sie begleiten? Pädagogische Fachkräfte im Hort brauchen eine Sichtweise auf diese sensible Zeit im Leben eines Menschen. In welcher Weise können sie die ‚Pubertiere‘ verständnisvoll und einfühlsam im Hortalltag begleiten?

Fortbildung 2024 – 137

Termin 04.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung 2024 – 143

Termin 20.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stephan Portner

Fortbildung 2024 – 144

Termin 20.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Portfolio – Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der nicht das Portfolio als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt es nicht gleichwohl, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es viel mehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden? Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.



Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können.

Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

- Gleichgewichtsübungen aus dem Yoga
- Atem- und Entspannungsübungen (mit und ohne Material)
- Phantasie- und Körperreisen
- Entspannung nach Musik
- Rückenmassage mit Material

Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine, zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für „Massage-Rückenspaziergang“, welche keine üblichen Massagematerialien sind, z. Bsp. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Fortbildung **2024 – 146 WEB**

Termin 25.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2024 – 148**

Termin 09.10.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachfühlen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis von diesen Prozessen ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und den sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen, etc.) erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Fortbildung 2024 – 149 WEB

Termin 15.10.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 150 WEB

Termin 11.11.24

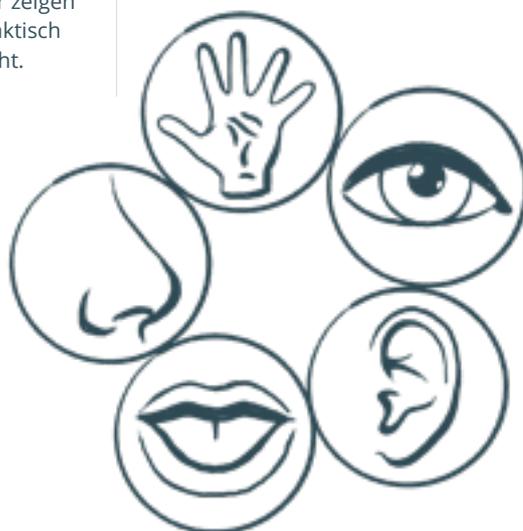
Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich



Aggressives Verhalten

Der Umgang mit Aggressionen setzt eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik voraus. In der Fortbildung werden die unterschiedlichen Theorien zur Aggression beleuchtet und kritisch hinterfragt. Untersuchungen haben gezeigt, dass nicht als Erstes Aggressionen vorhanden sind und zu Konfliktsituationen führen, sondern umgekehrt: Konflikte, Frustrationen, Verletzungen, Demütigungen, Unterdrückungen und Vernachlässigungen führen zu Aggressionen.

Wenn im Kindergarten die Bauklötze fliegen, es zu brodeln beginnt und Kinder handgreiflich werden, heißt es für die pädagogischen Fachkräfte: handeln und die Kinder beruhigen! An Fallbeispielen aus der Kindertagesstätte werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen bei Kindern auslöst und was hilfreich zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“

Musikalische Förderung von Kindern – inhaltliche und methodische Anregungen für den pädagogischen Alltag

Boomwhackers eignen sich besonders für gruppendynamische, musikalische Spiele. Zusammen mit der einfachen Handhabe, sind die farbenfrohen Klangröhren ideal für die musikalische Förderung in Kita, Schule und Hort. Boomwhackers können für Klang- und Trommelspiele, für die Melodie eines Liedes oder als Liedbegleitung eingesetzt werden. Spiele und Übungen dazu werden mit Hilfe von Farben, der Sprache und der Bewegung vermittelt.

Inhalt:

- Aufwärmen mit dem Körper
- Bewegung und Körperperkussion
- Boomwhackers
- verschiedene Spielarten und Hinweise
- Rhythmikübungen
- Klangspiele
- Tonleiterspiele
- Dreiklang, Akkordspiele
- Melodiespiel und Liedbegleitung.

Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig.

Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe und wie streckt sich eine Katze?
Wie kommt ein Teppich ins schweben und wie fliegen Luftballons?
Was reimt sich auf Laus und wie klein kann ich sein?

Diesen und anderen Fragen werden wir nachspüren und den eigenen Belastungen und den Anspannungen von Kindern ein gutes Gegenüber anbieten. Wir lernen Entspannungsreisen, Massagen, Ruhespiele, Bewegungsgeschichten und Gemeinschaft kennen. Wir tauchen in die Welt der Kinder ein, gehen mit dem Widerstand und erfreuen uns an dem, was hinter ihm steckt.

Für dieses Angebot sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.

Fortbildung 2024 – 151

Termin 18.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2024 – 153

Termin 19.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2024 – 155

Termin 22.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Älter werden im Beruf

Älter werden im Beruf - hm, was bedeutet das für Pädagog*innen? Der demografische Wandel macht auch vor den Kindertageseinrichtungen nicht Halt und der Altersdurchschnitt der Pädagog*innen steigt. Die Anforderungen haben sich verändert. Neue Erkenntnisse aus der Kleinkindforschung halten Einzug in die Kindertageseinrichtungen und ältere Pädagog*innen müssen alte Erfahrungen mit diesen neuen Erkenntnissen koppeln, bzw. loslassen von Altem. Das ist nicht immer leicht. Dazu kommt, dass körperliche und psychische Herausforderungen zu meistern sind. Kleine Stühle, deutlich mehr Kinder unter 3 Jahren und immer mehr Kinder mit besonderen Lebenslagen, die in der Kita aufgefangen werden.

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kindergarten und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden, Konflikten gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen. Wir schauen auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, auf Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

„Der macht mich wahnsinnig“

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfällen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu beleuchten und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – u.a. mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Fortbildung **2024 – 156**

Termin 22.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung **2024 – 157**

Termin 09.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung **2024 – 160**

Termin 13.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTP

2024 – 100	12.02.24	Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern	87,00 €	S.72
2024 – 101	13.02.24	Emotionale Entwicklung bei Kleinkindern	87,00 €	S.72
2024 – 102	14.02.24	Handlungsleitfaden Kinderschutz	87,00 €	S.73
2024 – 103	15.02.24	Hula-Hoop und Yoga	87,00 €	S.73
2024 – 104 WEB	23.02.24	Mehrsprachigkeit – Deutsch als Zweitsprache	87,00 €	S.73
2024 – 107 WEB	15.03.24	Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation	87,00 €	S.74
2024 – 108	22.03.24	Stress, Erschöpfung, Burnout	87,00 €	S.74
2024 – 109	22.03.24	Bildungs- und Lerngeschichten	87,00 €	S.74
2024 – 110	15.04.24	Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule & Hort	87,00 €	S.75
2024 – 111	22.04.24	Naturwissenschaften in Kita & Hort	87,00 €	S.75
2024 – 112	23.04.24	„Vorschule“	87,00 €	S.75
2024 – 113	26.04.24	Konfliktlösung mit Kindern	87,00 €	S.76
2024 – 114	27.04.24	Sprachliche Bildung und Sprachentwicklung für Kinder unter drei Jahren	87,00 €	S.76
2024 – 115	29.04.24	Kindliches Spielen – eine fundamentale Kompetenz	87,00 €	S.77
2024 – 116	30.04.24	Ruhezeiten, Morgenkreise und Essenssituationen unter die Lupe nehmen	87,00 €	S.77
2024 – 119	21.05.24	Achtsamkeit und Selbstfürsorge	87,00 €	S.78
2024 – 120	24.05.24	Inklusion	87,00 €	S.78
2024 – 121	25.05.24	Morgen(k)reise durch das Jahr	87,00 €	S.78
2024 – 122 WEB	29.05.24	Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	87,00 €	S.79
2024 – 123	03.06.24	Raumgestaltung	87,00 €	S.79
2024 – 124	03.06.24	Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik	87,00 €	S.80
2024 – 125	03.06.24	Adultismus	87,00 €	S.80
2024 – 127	07.06.24	Kinder in Krisen begleiten	87,00 €	S.80
2024 – 128	10.06.24	Geschichten zum Anfassen	87,00 €	S.81
2024 – 129 WEB	10.06.24	Psychomotorik	87,00 €	S.81
2024 – 130	12.06.24	Digitale Medien in Kita & Hort	87,00 €	S.82
2024 – 132	27.06.24	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort	87,00 €	S.82
2024 – 133	28.06.24	Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene	87,00 €	S.83
2024 – 134	28.06.24	BNE – Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort	87,00 €	S.83
2024 – 135	01.07.24	Elternabende in Kita und Kindertagespflege gestalten	87,00 €	S.84
2024 – 137	04.07.24	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	87,00 €	S.84
2024 – 139	10.07.24	Vom Theaterspielen zur sprachlichen Bildung	87,00 €	S.84
2024 – 140	10.07.24	Offene Arbeit	87,00 €	S.85
2024 – 141 WEB	12.09.24	Münchener Eingewöhnungsmodell	87,00 €	S.85
2024 – 142	18.09.24	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	87,00 €	S.85
2024 – 143	20.09.24	Lob und Anerkennung – was hilft wirklich?	87,00 €	S.86
2024 – 145	21.09.24	1. Hilfe	57,00 €	S.86
2024 – 146 WEB	25.09.24	Portfolio – Neu denken!	87,00 €	S.86
2024 – 147	28.09.24	Partizipation von Kindern unter drei Jahren in Krippe und Kindertagespflege	87,00 €	S.87
2024 – 148	09.10.24	Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?	87,00 €	S.87
2024 – 149 WEB	15.10.24	Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument	87,00 €	S.88
2024 – 150 WEB	11.11.24	Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen	87,00 €	S.88
2024 – 151	18.11.24	Aggressives Verhalten	87,00 €	S.88
2024 – 152	18.11.24	Trocken werden	87,00 €	S.89

2024 – 153	19.11.24	Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“	87,00 €	S.89
2024 – 155	22.11.24	Yoga mit Kindern	87,00 €	S.90
2024 – 156	22.11.24	Älter werden im Beruf	87,00 €	S.90
2024 – 157	09.12.24	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	87,00 €	S.90
2024 – 158	12.12.24	Brauchen Kinder Märchen?	87,00 €	S.91
2024 – 159	12.12.24	Beschwerdemanagement bei den Jüngsten	87,00 €	S.91
2024 – 160	13.12.24	Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen	87,00 €	S.92

Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern

Wie gehe ich professionell mit Konflikten um

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien ist wesentlich für eine gute Entwicklung von Kindern. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie mögliche Herausforderungen dieser Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bestmöglich gemeistert werden können. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, die Sie als pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten gerne im Seminar aus Ihrer eigenen Tätigkeit platzieren können.

Gemeinsam sollen Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien erarbeitet werden und dabei z.B. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Warum ist eine gute Zusammenarbeit so wichtig?
- Was tun, wenn Vorstellungen der Familien mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit in meiner Einrichtung auseinandergehen?
- Welche Wege des Umgangs mit Konflikten gibt es, um für alle eine bestmögliche Lösung zum Wohle des Kindes zu finden?
- Wie gelingt mir in herausfordernden Situationen eine vorurteilsbewusste und ressourcenorientierte Haltung gegenüber Familien?

Das Seminar bietet daher auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita und zeigt mögliche neue Wege auf.

Emotionale Entwicklung bei Kleinkindern

Beißen, kratzen, wütend sein

Zur Entwicklung jüngerer Kinder gehört es, dass sie sich emotional ausprobieren. Das machen Kinder unterschiedlich und in ihrer eigenen Art und Weise.

Für das gesunde Heranwachsen ist es hilfreich, wenn pädagogische Fachkräfte und Eltern um entwicklungspsychologische Besonderheiten wissen und sich so besser auf die Bedürfnisse der Kinder einstellen können.

Fortbildung **2024 – 100**

Termin 12.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2024 – 101**

Termin 13.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Handlungsleitfaden Kinderschutz

Kinderschutz geht uns alle an!

Kinder haben ein Recht, in einer Kita gesund groß zu werden und wir haben die Pflicht, Kinder vor Gefahren zu schützen. Grundlage hierfür ist u.a. das Bundeskinderschutzgesetz, nach dem wir arbeiten.

Dieses Seminar hilft in diesem hochkomplexen Thema, Basiswissen zu erwerben. Was ist das Minimum, dass Sie als pädagogische Fachkraft in einer Kindertagesstätte im Kinderschutz wissen müssen und wie können sie sich absichern, dass sie nicht durch eine Unterlassung strafbar werden. Wir lernen einen Kurzleitfaden kennen, der unser Denken anregt und uns Sicherheit im Handeln gibt.

Hula-Hoop und Yoga

Hast du Lust, dich über Yoga, Tanz und Bewegung mit deinem Körper zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich.

Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung und sanfte Yogaübungen laden dich zur Ruhe ein. Nebeneffekt ist, dass über den Hula-Hoop vor allem die Körpermitte, wie Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe gestärkt werden und die Fettverbrennung angekurbelt wird. Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik, in ausgelassener Freude, deinen Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst? Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an Kinder deiner Kita weitergeben kannst. Gewusst wie kann das Hoopen jede*r lernen.

Beschwingt zu Hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Mehrsprachigkeit – Deutsch als Zweitsprache

Kinder und Familien ohne Deutschkenntnisse

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Fortbildung 2024 – 102

Termin 14.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 103

Termin 15.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 104 WEB

Termin 23.02.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Julia Michel

Kinderkonferenzen und gelebte Partizipation

Es geht darum, ein Verständnis von Partizipation zu entwickeln und Bedingungen zu schaffen, unter denen gemeinsames Leben demokratisch gestaltet werden kann und Demokratie altersangemessen erfahrbar wird. Kinder zu beteiligen, bedeutet sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen Situationen selbst- und mitzugestalten.

Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern. Die Kindertagesstätte ist ein Lernort für demokratisches Handeln. Kinderkonferenzen sind ein wichtiger dialogischer Aspekt der Partizipation. Wie das in Einrichtungen mit Kindern jeden Alters gelingen kann, ist Bestandteil dieser Fortbildung.

Stress, Erschöpfung, Burnout

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Sie erfahren wie Sie unter schwierigen Rahmenbedingungen Handlungskompetenzen entwickeln, welche Sie problemlos in ihren Alltag integrieren können.



Bildungs- und Lerngeschichten

Wer beobachtet was, wen und mit welchem Instrument? In dieser Veranstaltung dreht sich alles um das erfolgreich erprobte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren der „Bildungs- und Lerngeschichten“. Ziel dieses Verfahrens ist es, das Lernen von Kindern zu beobachten, zu beschreiben und darauf aufbauend zu unterstützen und zu fördern. Die pädagogischen Fachkräfte bekommen durch die Beobachtung und Dokumentation einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder. Während viele Beobachtungsinstrumente auf die Defizite der Kinder ausgerichtet sind, geht es in den Lerngeschichten um die Stärken, Ressourcen und Potentiale der Kinder. Anhand der Lerngeschichten wird der Austausch zwischen Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern gestärkt und der Blick auf das Positive gerichtet. Wir werden gemeinsam erarbeiten, was beim Schreiben einer Lerngeschichte wichtig ist und Sie erhalten alle für die Umsetzung notwendigen Materialien.

Fortbildung 2024 – 107 WEB

Termin 15.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 108

Termin 22.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 109

Termin 22.03.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Grundlagen Erlebnispädagogik für Vorschule und Hort

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz.

Die Teilnehmer*innen dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Entspannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten, aber auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Naturwissenschaften in Kita & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO₂. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.

„Vorschule“

Alle Kinder sollen zu einem bestimmten Zeitpunkt schulfähig sein. Dies ist eine weit verbreitete Meinung, an der es scheinbar „nichts zu rütteln“ gibt. Gerade in Zeiten, in denen die Schulen zumeist noch nicht bereit sind „kindfähig“ zu werden, liegt umso mehr der Fokus darauf, die Kinder „schulfähig“ zu machen. Doch was genau ist unter dem Begriff Schulfähigkeit zu verstehen und anhand welcher Merkmale können wir sie beurteilen?

In dieser Fortbildung soll es um diese und weitere Aspekte der „Vorschulbildung“ in Kindertagesstätten gehen – wo beginnt sie und wo sind ihre Grenzen? Inwieweit kann die frühkindliche Bildungsförderung die Schulfähigkeit der Kinder überhaupt verändern? Welche Verantwortung kommt uns pädagogischen Fachkräften dabei zu? Oder gibt es Aspekte der klassischen Vorschularbeit, die es einmal von Grund auf zu überdenken gibt? Diese und weitere Fragen werden uns durch den Tag zum Thema „Vorschule“ leiten.

Fortbildung 2024 – 110

Termin 15.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Melanie Vraux



Fortbildung 2024 – 111

Termin 22.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Moja Jaqueline Derenko

Fortbildung 2024 – 112

Termin 23.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Konfliktlösung mit Kindern

„Jonas hat angefangen! - Von Streithähnen und Zimtzippen“

Konflikte gehören auch bei Kindern zum Alltag. Sie können jedoch nicht nur die Kinder, sondern auch uns als pädagogische Fachkraft heraus- und überfordern. Besonders dann, wenn wir ständig von Kindern zu Streitereien gerufen werden, um diese zu lösen. Da muss dann schnell über die Schuldfrage entschieden und eine Lösung gefunden werden, aber wie sinnvoll ist das?

Wie es gelingen kann, Kinder bei diesen Konflikten so zu unterstützen, dass sie diese künftig selbständig lösen, so dass wir unsere Zeit in eine positive Beziehungsgestaltung zu den Kindern investieren können, wird in diesem Seminar Thema sein. Vermittelt werden grundlegende Ideen zur Streitschlichtung, die Frage nach der Schuld, besondere Formen des Zuhörens und die Beziehung zu den Kindern.

Sprachliche Bildung und Sprachentwicklung für Kinder unter drei Jahren

Sprachliche Bildung ist eine wesentliche Aufgabe von Kindertagesbetreuung, die in potenziell jeder Situation im pädagogischen Alltag unterstützt werden kann. Diese Fortbildung hat einerseits zum Ziel, Ihr Wissen um die sprachliche Entwicklung von Kindern in den ersten drei Jahren aufzufrischen und andererseits anhand von Alltagssituationen sehr praxisnah Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine gute Unterstützung der Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung gelingen kann. Dabei geht es um Fragen, wie beispielsweise eine dialogische Bilderbuchbetrachtung so gestaltet wird, dass mit entsprechenden Methoden die Sprachbildung der Kinder gut gefördert werden kann. Ebenso werden wir betrachten, wie Essenssituationen oder Pflegesituationen genutzt werden können, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Die Rolle der Mehrsprachigkeit in der sprachlichen Bildung und wie die sprachliche Bildung in den Familien unterstützt werden kann, fließen ebenfalls mit ein.

Fortbildung 2024 - 113

Termin 26.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stephan Portner

Fortbildung 2024 - 114

Termin 27.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Kindliches Spielen – eine fundamentale Kompetenz

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte für Kinder unter 3 Jahren

„Und ich habe viel über die Kinder nachgedacht, die mit ihren weißen Kieselsteinen spielen und sie verwandeln. Sieh doch, sagen sie, dort marschiert ein Heer und dort sind die Herden: Der Vorübergehende aber, der nur Steine sieht, weiß nichts vom Reichtum ihrer Herzen.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Kommen Ihnen bei diesem Zitat Situationen aus dem Alltag in den Sinn, z.B. Emma und Can, die sich in einem Karton hin- und herschieben und dabei laute Zugeräusche von sich geben? Lukas der im Baubereich wahre Fantasiewelten entstehen lässt? Emma, die in ihre Tasche Kastanien füllt, um sie gleich danach wieder auszuleeren und das mit Freude immer wieder wiederholt? Die kindliche Lust zu spielen entspringt einem elementaren inneren Bedürfnis. Kinder erleben sich im Spiel als kompetent und selbstwirksam, machen eigene wertvolle Erfahrungen und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Schon früh probieren Sie verschiedene Handlungsmuster innerhalb ihres Spiels an vielfältigen Gegenständen und in unterschiedlichen Situationen aus. Sie bestimmen ihre Lernräume selbst. Alles was sie dazu brauchen ist eine motivierende und anregende Umgebung. Kernfragen des Seminars:

- Was erkenne ich im kindlichen Spiel?
- Welche Handlungsmuster (Spiel-Schemata) spielen gerade eine Rolle?
- Wie kann ich als Erwachsener einen Rahmen schaffen, damit ein Kind selbstbestimmt, ungestört und gefahrlos seinem Forscherdrang nachgehen kann?
- Welche Materialien stelle ich am besten zur Verfügung, damit ein Kind sich im Spiel vertiefen kann?

Ruhezeiten, Morgenkreise und Essensituationen unter die Lupe nehmen

Es gibt Situationen im Kita-Alltag, die Pädagog*innen immer wieder nennen, wenn sie nach stressigen Momenten im Tagesverlauf gefragt werden. Die Mittagszeit, die Morgenkreise, den Moment in der Garderobe, während sich alle anziehen. Auch Kinder zählen oft gerade diese Zeiten auf, wenn sie gefragt werden, was sie in der Kita doof finden. Warum ist das so? Und was können Pädagog*innen verändern, um dies für alle Beteiligten zu verbessern. Unter Einbeziehung der Perspektiven von Kindern und Erwachsenen erarbeiten wir mithilfe zahlreicher inspirierender Beispiele aus gelungener Praxis Lösungswege.

Fortbildung **2024 – 115**

Termin 29.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung **2024 – 116**

Termin 30.04.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Ola Bieleza

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebürtige Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selber besser kennen lernen, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrung an unsere Mitmenschen weiter geben können.

Inklusion

Zu einer vorurteilsbewussten Haltung gelangen

Bereits im Jahre 2009 mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention trat das Thema Inklusion stärker in den Diskussionsmittelpunkt. Fachpolitisch als auch bildungspolitisch sind 15 Jahre später immer noch viele Unsicherheiten und Unklarheiten zu verzeichnen. Sofern es in der Öffentlichkeitsdebatte vermehrt um die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt, die Schule und Kita geht, umfasst der Begriff „Inklusion“ vielmehr die Chancengleichheit für alle Menschen.

Dies bedeutet für Kindertageseinrichtungen wie für Schulen und Horte, sich an die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes anzupassen. Dabei treten unterschiedliche Herausforderungen auf, die als Grundlage zunächst eine Auseinandersetzung mit der eigenen Wertehaltung bedingen. Welche Vorurteile und unbewussten Glaubenssätze bringe ich mit? Wie ist unser Team zum Thema vorurteilsbewusste Bildung aufgestellt? Wie können wir eine inklusive Haltung entwickeln und mit dem Team, den Eltern und den Kindern ins Gespräch kommen?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns an diesem Seminartag zum Thema „Inklusion“ beschäftigen und die Bedeutung von vorurteilsbewusster Erziehung näher beleuchten.

Morgen(k)reise durch das Jahr

Wie pädagogische Angebote mit 1,5 - 6-jährigen Kindern unter den Gesichtspunkten Partizipation, Entwicklungsförderung und -evaluation, sowie unter Berücksichtigung der Bildungsbereiche des Landes Brandenburg, für alle ein Erlebnis sein kann, wird in dieser Fortbildung vermittelt. Zusätzlich gibt es Impulse für kreative Ideen. Als Heilpädagogin setze ich Schwerpunkte auf die Begleitung von besonderen Kindern, was bei Bedarf einfließen kann.

Fortbildung 2024 – 119

Termin 21.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 120

Termin 24.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2024 – 121

Termin 25.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Mareike Völkel

Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Oh Mensch, mir wächst alles über den Kopf und ich habe das Gefühl, dass mir alles in den Händen zerrinnt. Können wir Zeit festhalten und Stress begegnen oder müssen wir unseren Umgang damit optimieren? Es entstehen immer wieder Fragen wie:

- Wird Zeit greifbarer, wenn es gelingt Ziele so zu formulieren, dass sie klar und realistisch sind?
- Wird der Arbeitsalltag entspannter, wenn Prioritäten gesetzt werden und Ressourcen im Team bekannt und einsetzbar sind?
- Wird Zeit wieder verfügbarer, wenn es gelingt die Arbeit in seinen Abläufen zu organisieren?
- Ist ein aufgeräumtes Büro ein Garant für Zeit und Gesundheit?

Nun kann in einer sozialpädagogischen Einrichtung nicht alles durchorganisiert sein. Das Klientel allein gibt das schon nicht her. Kinder sind innovativ, spontan, flexibel und brauchen eben solche Bezugspersonen um sich herum. Sind jedoch grundlegende Abläufe, Entscheidungen und Rahmenbedingungen gut organisiert, bleibt den Pädagogen Zeit, um den kindlichen Entwicklungsbedürfnissen gerecht zu werden. Wie das gestaltet werden kann, möchte ich mit Ihnen in der Fortbildung erarbeiten.

Raumgestaltung

Räume nehmen in der Pädagogik mehr und mehr eine Bedeutung ein. Sich dessen bewusst zu werden, ist der Auftrag dieses Seminars.

Räume können ein- oder ausladend sein, unter- oder überfordern, sie können Lernen unterstützen oder verhindern...

Kinder haben ihnen zugewiesene Innen- und Außenräume. Diese zu verstehen und bestmöglich zu nutzen, bedarf theoretischer Grundkenntnisse aus denen Schlussfolgerungen für die Praxis abgeleitet werden.

Der Raumgestaltung Aufmerksamkeit zu widmen, führt nicht nur bei den Kindern zu spürbaren Veränderungen. Auch für die pädagogischen Fachkräfte wird die Veränderung Einfluss auf das Wohlbefinden haben. Wir spiegeln den Raum und sind ausgeglichener, strukturierter und gelassener.

Methodisch abwechslungsreich werden wir uns in Form eines Werkstatttages diesem lebendigen Thema widmen.

Fortbildung **2024 – 122 WEB**

Termin 29.05.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2024 – 123**

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

„Ist das Reh die Frau vom Hirsch?“

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit Naturerfahrung und Selbsterfahrung in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem nebenbei viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und, ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Adultismus

Kritisches Erwachsensein

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir aktuell fragen, wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Kinder in Krisen begleiten

Menschen erleben immer wieder Krisen. Kinder nehmen ihre Krisen intensiv wahr und deuten sie individuell für sich. Von der Trennung der Eltern bis zum gewaschenen Kuscheltier ist alles drin. Wie deuten wir die Krisen der Kinder? Erwachsene bewerten die Wichtigkeit der Krisen oftmals als „na ja, ist doch nicht so schlimm“. Für Kinder kann es eine unüberwindbare Herausforderung darstellen. Unser eigener Umgang mit Krisen steuert oft unsere Reaktionen auf die Krisen der Kinder. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus, Kinder durch ihre Krisen zu begleiten?

Fortbildung 2024 – 124

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2024 – 125

Termin 03.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 127

Termin 07.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Geschichten zum Anfassen

Kreativ und interaktiv Bücher erleben

„Jedesmal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst, den Faden eigener Gedanken zu spinnen, hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht.“
(Janusz Korczak)

Bilderbücher erzählen auf einzigartige Weise in Bild und Text eine Geschichte. Das Vorlesen und Betrachten öffnet einen Raum für den Faden der eigenen Gedanken, Erlebnisse, Emotionen und Fantasie. Bücher sind aber auch die Grundlagen für die spätere Entwicklung einer Sprach- und Lesekompetenz. Kinder erleben Freude am gedruckten Wort und erweitern ihr Bild-, Schrift- und Sprachverständnis.

An diesem Tag geht es darum, einen eigenen Zugang zu Geschichten und Büchern zu bekommen, Spielideen aus Text und Illustration zu entwickeln und dabei pädagogische Ziele im Blick zu behalten. Die Auswahl der Bücher ist dabei oftmals entscheidend.

(Bitte bringen Sie ein Lieblingsbuch, gern aus der eigenen Kindheit, mit.)

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit Bilderbüchern und deren (literatur-)pädagogischen Zielen
- Auswahl(-kriterien) geeigneter Bilderbücher
- Bewusster Umgang mit den Methoden: „klassisches Vorlesen“ und „dialogorientierte Bilderbuchbetrachtung“
- Rahmenbedingungen eines literaturpädagogischen Angebotes
- Kind- und entwicklungsgerechte, spielerische Zugänge entwickeln.

Psychomotorik

Bewegungsentwicklung und -förderung

Der Schwerpunkt der Psychomotorik ist die Persönlichkeitsbildung durch Wahrnehmung und Bewegung. Bewegung gehört zu den elementaren Ausdrucksformen der Kinder und ist ein grundlegendes Erfahrungsmedium für Körper und Geist. Darüber hinaus nimmt Bewegungserziehung im Rahmen frühkindlicher Bildungsprozesse einen immer höheren Stellenwert ein. Spaß und Freude an psychomotorischen Übungen und Spielen steigern das Engagement der Kinder. Engagierte Kinder lernen schneller, kommunizieren offener und erhalten mehr Erfolg in ihrer Selbstwirksamkeit. In dieser Fortbildung wollen wir Theorie und Praxis der Psychomotorik kennenlernen, so dass Sie mit neuen Ideen in den pädagogischen Alltag zurückkehren können.

Fortbildung 2024 – 128

Termin 10.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2024 – 129 WEB

Termin 10.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Digitale Medien in Kita & Hort

Digitale Gerätschaften, wie Tablet, Smartphone und Co. sind längst fester Bestandteil im Alltag von Familien mit ihren Kindern. Während digitale Medien also in der Lebenswelt der Kinder bereits im Kleinkindalter eine immer größer werdende Rolle spielen, ist das Thema in Kindertageseinrichtungen oftmals ein rotes Tuch.

Unsicherheiten verhindern häufig noch eine offene Auseinandersetzung und das obwohl digitale Medien auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

In dieser Fortbildung gibt es neben aktuellen Forschungsergebnissen und einer kritischen Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken von digitaler Mediennutzung auch praktische Tipps und Impulse zum Umgang mit Medien im pädagogischen Alltag. Aktuelle entwicklungspsychologische Grundlagen werden dabei thematisiert und reflektiert.

Für eine gelungene gemeinsame Veranstaltung braucht es Offenheit, Neugierde und Freude am Ausprobieren.

Fortbildung **2024 – 130**

Termin 12.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita & Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen von den Kindern in den Fokus.

Fortbildung **2024 – 132**

Termin 27.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Susanne Urban



Gitarrenworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken. Insbesondere mit der Gitarre lassen sich viele Kinder schnell für musikalische Angebote begeistern. Daher vermitteln wir in diesem Seminar praktisches Grundlagen- und Vertiefungswissen für den Kita-/Hort- und Kindertagespflege-Alltag. Das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, denn durch die räumlichen Möglichkeiten, mit Teilungsgruppen arbeiten zu können, ist es möglich auf unterschiedliche Voraussetzungen im Gitarrenspiel einzugehen

Für Anfänger werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Stimmen der Gitarre, einfaches Akkordspiel und Liedbegleitung mit der Schlagtechnik.

Für Fortgeschrittene werden wir uns an diesem Tag mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen: Erweitertes Akkordspiel, erweiterte Schlagtechnik und Zupftechnik mit entsprechender Liedbegleitung.

Gruppenübergreifend arbeiten wir mit geeignetem Liedrepertoire für die Kita-/Hortpraxis, wofür ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt werden. Spaß und Freude an der Musik stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Bitte bringen Sie eine Akustik-Gitarre und möglichst ein elektr. Stimmgerät oder eine APP-Stimmgerät z.B. im Smartphone mit.

BNE – Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kita & Hort

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita lebt davon, dass sich Kinder und Erwachsene über das alltägliche Handeln und Erleben in der Welt austauschen. Zusammen können sie Zukunftsthemen wie beispielsweise Ernährung, Energie oder Müll vernetzt betrachten, weiterdenken und konkrete Ideen entwickeln, um in ihrem Umfeld Zukunft zu gestalten. Beim Spielen im Kita-Garten entdecken die Kinder zufällig einen Regenwurm. Neugierig fragen sie, wie der Regenwurm unter der Erde atmen kann. Im Gespräch mit ihren Pädagog*innen verstehen die Kinder, was der Regenwurm mit den leckeren Erdbeeren zu tun hat, die sie gerade gegessen haben.

Fortbildung 2024 – 133

Termin 28.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2024 – 134

Termin 28.06.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Elternabende in Kita und Kindertagespflege gestalten

Methoden zum Erfolg

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien zum Wohle des Kindes ist wesentliche Aufgabe von Kindertagesbetreuung und trägt zu gelingenden Entwicklungs- und Bildungsverläufen bei Kindern bei. Neben alltäglichen Tür- und Angel- oder auch Entwicklungsgesprächen, haben Kindertagesstätten und Kindertagespflegeeinrichtungen während eines gut geführten Elternabends die Chance, gemeinsam mit den Familien rund um die Themen Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder wertschätzend ins Gespräch zu kommen.

In der praxisnahen Fortbildung soll es zunächst darum gehen, welche Haltung zu Kind und Familie meine pädagogische Arbeit leitet und welche Erwartungen ich selbst habe. Ebenso soll es darum gehen, wie es gelingen kann, die Erwartungen der Familien in Erfahrung zu bringen. Es sollen Methoden erarbeitet werden, um den Elternabend für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft sinnvoll zu nutzen. Wie gelingt es uns als Team die Eltern beispielsweise mit einzubeziehen, wenn es um Veränderungsprozesse geht? Wie lösen wir die Umgestaltung der Schlafsituation oder auch konfliktbeladene Situationen zur Zufriedenheit aller Beteiligten? Ebenso wollen wir Methoden aufzeigen, die Kinder, um die es schlussendlich geht, nicht außen vor zu lassen, sondern sie am Elternabend zu beteiligen. Wir werden bei der Fortbildung interaktiv am Beispiel „Veränderungsprozesse mit den Familien kommunizieren“ einen Elternabend durchführen und Sie können sich dabei in verschiedene Rollen praktisch hineinversetzen.

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Vom Theaterspielen zur sprachlichen Bildung

Sprachliche Bildung mal anders! Theaterspielen und nebenbei die Sprache bilden.

Spiele aus dem Bereich der Theaterpädagogik und Stimmbildung fördern lustvoll das Sprechen, den Wortschatz, die Aussprache und die deutsche Sprache. Spielerisch werden verschiedene Laute trainiert, in Rollenspielen konkrete Sätze mit unterschiedlichen Emotionen gesprochen und Sprechansätze durch Geschichten und Erzählbilder gebildet. Wir beleuchten unterschiedliche theaterpädagogische Methoden zum Geschichtenerfinden.

In diesem Seminar probieren wir alle Sprach-, Bewegungs- und Rollenspiele praktisch aus, damit Sie diese im Anschluss direkt in ihren Kitaalltag integrieren können. **Bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde benötigen Sie für dieses Seminar.**

Fortbildung 2024 – 135

Termin 01.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2024 – 137

Termin 04.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Fortbildung 2024 – 139

Termin 10.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

Offene Arbeit

Sie arbeiten bereits offen, stoßen aber immer wieder an Herausforderungen, über die Sie sich austauschen wollen?

Sie wollen offen arbeiten, wissen aber nicht, wie sie es angehen wollen? Dann sind Sie hier richtig.

Dieser Tag steht unter dem Thema Offene Arbeit. Gemeinsam werden wir als Gruppe Merkmale der Offenen Arbeit herausarbeiten und Stolpersteine und Herausforderungen auf dem Weg in eine gelungene Offene Arbeit in den Blick nehmen und besprechen.

Münchener Eingewöhnungsmodell

Sich in die Kita einzugewöhnen, gehört zu den wichtigsten Schlüsselsituationen für das Kind und seine Familie. Dieser erste Start in die außerfamiliäre Betreuung ist für das Kind ein sehr bedeutsamer, oft erster Übergang, von einer geschützten „Familienwelt“ in eine erste „öffentliche Welt“.

Aus der Transitionsforschung wissen wir heute, wie wichtig gelungene Übergänge für das Kind und sein gesamtes Leben sind. Doch wie können uns diese gut gelingen?

Oft erleben wir in der Praxis gut formulierte Eingewöhnungskonzepte, die nicht entsprechend umgesetzt werden. Hintergrund- und Handlungswissen sind die Voraussetzung, damit diese auch sinnvoll und gelingend umgesetzt werden können. Hierbei geht es um ein neues Verständnis und eine entsprechende Haltung für dieses so bedeutsame Thema. Denn, wenn der Start uns gut gelingt, dann sind alle bestens gerüstet für eine glückliche Krippen- und Kindergartenzeit, das Kind, seine Familie und die pädagogischen Fachkräfte.

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die meisten Pädagog*innen, die heute im Kindergarten arbeiten, haben ihren Beruf gewählt, weil sie Kinder mögen. Und wenn man Kinder mag, will man auch, dass es ihnen gut geht und versucht ihre Wünsche und Bedürfnisse soweit es geht zu erfüllen. Nur oft geht das im pädagogischen Alltag leider nicht! Institutionelle Zwänge, Lernanforderungen, eigene Bedürfnisse und Wünsche von uns Erwachsenen erfordern immer wieder, die Kinder in dem was sie spontan wollen zu begrenzen, ihnen zu gebieten, worauf sie keine Lust haben, ihre Autonomie zu fördern, wo sie sich anlehnen wollen, Kritik zu üben, wo sie gelobt werden wollen usw.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie Grenzen und Regeln so gestaltet werden können, dass sie nicht Angst erzeugen, sondern die kindliche Entwicklung fördern.

Fortbildung 2024 – 140

Termin 10.07.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Ola Bieleśza

Fortbildung 2024 – 141 WEB

Termin 12.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Sylvia Zöllner

Fortbildung 2024 – 142

Termin 18.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Lob und Anerkennung – was hilft wirklich?

Lob wird als eines der wichtigsten pädagogischen Mittel unserer Zeit propagiert. Angehenden Pädagog*innen wird vermittelt, dass Loben wichtig ist, um Kinder in ihrem Tun zu motivieren. Nach heutigen Kenntnissen sind die negativen Folgen von Lob unabsehbar. Denn Lob bewertet, Lob macht abhängig, Lob verunsichert. Oder gibt es vielleicht doch noch etwas Gutes an Lob? Es gibt Meinungen, die sagen, dass es auf die Form des Lobens ankommt. Also, wie sieht dann Loben aus, um deren schädliche Folgen zu vermeiden?

In diesem Seminar werden wir dazu arbeiten:

- Was sind die Folgen von Lob ?
- Welche alten und neuen Erkenntnisse und Studien gibt es zu Lob?
- Was Kinder brauchen wirklich?
- Wie wird aus Lob Anerkennung?
- Welches alternatives Handwerkszeug gibt es und wie ist es einzusetzen?
- Welche eigenen Erfahrungen hat jeder mit Lob gemacht?

1. Hilfe

Mit diesem Kurs können Sie wichtige Kenntnisse im Umgang mit Kinderunfällen erlangen oder diese auffrischen und ergänzen.

An diesem Tag werden uns folgende Themen und Fragen durch den Tag führen:

- Wie gestalte ich die Kita/ Wohnung kindersicher?
- Hilfe und Wiederbelebung bei Ersticken Gefahr inkl. praktischer Übungen an Reanimationspuppen
- Was tun wenn sich ein Kind verschluckt?
- Stürze & Wunden
- Fieber/Fieberkrampf
- Pseudokrapp
- Verbrühungen/Verbrennungen
- Sommernotfälle: Was hilft bei Insektenstichen & Zeckenbissen?
- Zusammenstellen eines Notfallkoffers für die Kindertagesbetreuung

DIESER KURS KANN NICHT ÜBER DIE BERUFGENOSSENSCHAFT/UNFALLKASSE ABGERECHNET WERDEN, DA ES SICH HIERBEI NICHT UM EINE VON DER DGUV ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNGSSTÄTTE HANDELT.

Portfolio – Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der nicht das Portfolio als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt es nicht gleichwohl, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es viel mehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden? Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Fortbildung 2024 – 143

Termin 20.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Stephan Portner

Fortbildung 2024 – 145

Termin 21.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 20

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 57,00 €

Referent*in Julia Ketturakat

Fortbildung 2024 – 146 WEB

Termin 25.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Partizipation von Kindern unter drei Jahren in Krippe und Kindertagespflege

Partizipation von Kindern im Alltag von Krippe und Kindertagespflege ist gesetzlicher Auftrag und daher eine wesentliche Querschnittsaufgabe in der institutionellen Betreuung. Diese praxisnahe Fortbildung hat zum Ziel, das Verständnis zu fördern, dass jede Alltagssituation potenziell partizipationsförderlich gestaltet werden kann.

So wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie es gelingen kann, Kinder in ihrer sozial-emotionalen und auch kognitiven Entwicklung bestmöglich begleiten zu können, indem Situationen wie z.B. das Einnehmen von Mahlzeiten, Schlafen, Spielsituationen, Bilderbuchbetrachtungen oder auch Pflegesituationen partizipativ begleitet werden. Es sollen praxisnahe Methoden aufgezeigt werden, die sofort im pädagogischen Alltag umgesetzt werden können. Flankierend soll ein Verständnis für partizipatives Handeln entwickelt werden, indem wir gemeinsam bisherige Praxen reflektieren und Ihnen so die Möglichkeit geben, an Ihren eigenen Themen neue Wege zu entwickeln.

Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können.

Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

- Gleichgewichtsübungen aus dem Yoga
- Atem- und Entspannungsübungen (mit und ohne Material)
- Phantasie- und Körperreisen
- Entspannung nach Musik
- Rückenmassage mit Material

Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine, zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für „Massage-Rückenspaziergang“, welche keine üblichen Massagematerialien sind, z. Bsp. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Fortbildung **2024 – 147**

Termin 28.09.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2024 – 148**

Termin 09.10.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Marte Meo als ressourcenorientiertes Beobachtungsinstrument

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachfühlen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis von diesen Prozessen ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und den sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen, etc.) erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Aggressives Verhalten

Der Umgang mit Aggressionen setzt eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik voraus. In der Fortbildung werden die unterschiedlichen Theorien zur Aggression beleuchtet und kritisch hinterfragt. Untersuchungen haben gezeigt, dass nicht als Erstes Aggressionen vorhanden sind und zu Konfliktsituationen führen, sondern umgekehrt: Konflikte, Frustrationen, Verletzungen, Demütigungen, Unterdrückungen und Vernachlässigungen führen zu Aggressionen.

Wenn im Kindergarten die Bauklötze fliegen, es zu brodeln beginnt und Kinder handgreiflich werden, heißt es für die pädagogischen Fachkräfte: handeln und die Kinder beruhigen! An Fallbeispielen aus der Kindertagesstätte werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen bei Kindern auslöst und was hilfreich zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Fortbildung 2024 – 149 WEB

Termin 15.10.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 150 WEB

Termin 11.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2024 – 151

Termin 18.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Trocken werden

Sauberkeitsentwicklung in Kita und Kindertagespflege

Kinder wollen in ihrem eigenen Tempo wachsen und das kennen nur sie allein. Zu der Begleitung der Selbständigkeit gehört auch, dass das Kind am besten weiß, wann der Zeitpunkt gekommen ist, auf die Windel zu verzichten.

Wie kann ich die Selbständigkeit bezüglich des „Trocken Werdens“ begleiten? Was sollte ich über die körperliche und geistige Entwicklung wissen? Wann ist der beste Zeitpunkt? Welche Grundhaltung ist für eine gesunde Entwicklung förderlich? Wie kann ich den Eltern begegnen?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns an diesem Seminartag beschäftigen, in den kollegialen Austausch treten und Handlungskonzepte für die pädagogische Praxis erarbeiten.

Fortbildung **2024 - 152**

Termin 18.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Musikalische Spiele mit den Klangröhren „Boomwhackers“

Musikalische Förderung von Kindern – inhaltliche und methodische Anregungen für den pädagogischen Alltag

Boomwhackers eignen sich besonders für gruppendedynamische, musikalische Spiele. Zusammen mit der einfachen Handhabung, sind die farbenfrohen Klangröhren ideal für die musikalische Förderung in Kita, Schule und Hort. Boomwhackers können für Klang- und Trommelspiele, für die Melodie eines Liedes oder als Liedbegleitung eingesetzt werden. Spiele und Übungen dazu werden mit Hilfe von Farben, der Sprache und der Bewegung vermittelt.

Inhalt:

- Aufwärmen mit dem Körper
- Bewegung und Körperperkussion
- Boomwhackers
- verschiedene Spielarten und Hinweise
- Rhythmikübungen
- Klangspiele
- Tonleiterspiele
- Dreiklang, Akkordspiele
- Melodiespiel und Liedbegleitung.

Musikalische Voraussetzungen sind nicht notwendig.

Fortbildung **2024 - 153**

Termin 19.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Thomas Naumann



Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe und wie streckt sich eine Katze?
Wie kommt ein Teppich ins schweben und wie fliegen Luftballons?
Was reimt sich auf Laus und wie klein kann ich sein?

Diesen und anderen Fragen werden wir nachspüren und den eigenen Belastungen und den Anspannungen von Kindern ein gutes Gegenüber anbieten. Wir lernen Entspannungsreisen, Massagen, Ruhespiele, Bewegungsgeschichten und Gemeinschaft kennen. Wir tauchen in die Welt der Kinder ein, gehen mit dem Widerstand und erfreuen uns an dem, was hinter ihm steckt. Für dieses Angebot sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.

Älter werden im Beruf

Älter werden im Beruf - hm, was bedeutet das für Pädagog*innen?
Der demografische Wandel macht auch vor den Kindertageseinrichtungen nicht Halt und der Altersdurchschnitt der Pädagog*innen steigt. Die Anforderungen haben sich verändert. Neue Erkenntnisse aus der Kleinkindforschung halten Einzug in die Kindertageseinrichtungen und ältere Pädagog*innen müssen alte Erfahrungen mit diesen neuen Erkenntnissen koppeln, bzw. loslassen von Altem. Das ist nicht immer leicht. Dazu kommt, dass körperliche und psychische Herausforderungen zu meistern sind. Kleine Stühle, deutlich mehr Kinder unter 3 Jahren und immer mehr Kinder mit besonderen Lebenslagen, die in der Kita aufgefangen werden.

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kindergarten und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden, Konflikten gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen. Wir schauen auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, auf Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Fortbildung 2024 – 155

Termin 22.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2024 – 156

Termin 22.11.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2024 – 157

Termin 09.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Susanne Urban

Brauchen Kinder Märchen?

„Märchen sind veraltet.“ – „Ist es dennoch zeitgemäß, Kindern Märchen zu erzählen?“

Werden Sie auch immer wieder mit diesen Aussagen konfrontiert? Aber Märchen erzählen kann den Kita-Alltag in vielerlei Hinsicht bereichern und entschleunigen. Die Kinder werden an Ihren Lippen hängen und die Märchen bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten, ihre Persönlichkeitsentwicklung positiv zu unterstützen. So können sie z. B. unbewusst empfundene Ängste über einen Märchenhelden ausleben.

In diesem Seminar werden wir die unterschiedlichen Gründe beleuchten, warum es sinnvoll ist, Märchen in den Alltag der Kinder zu integrieren. Weitere Themen des Seminars sind die Rahmenbedingungen: Was gehört zu einer „gemütlichen Atmosphäre“ dazu? Wie erzählt man ein Märchen spannend, aufregend oder beruhigend? Und welches Märchen eignet sich für welche Altersstufe? Zudem entdecken wir gemeinsam, welche Methoden es außer dem Erzählen noch gibt, so z. B. Märchensprachspiele, Spielketten zum Thema Märchen oder auch die Konzeption eines Mitspieltheaters oder einer Märchenaufführung.

Beschwerdemanagement bei den Jüngsten

Es ist das Recht eines Kindes gehört zu werden. Kinder sind von der Geburt an in alle sie „betreffenden Entscheidungen“ einzubeziehen, so steht es in der UN Kinderrechtskonvention.

- Wie kann diese Anforderung für die Jüngsten verstanden werden?
- Wie können wir den Kindern eine Stimme geben, wenn sie noch nicht sprechen können?
- Wie nehmen wir Beschwerden von Kindern wahr und wie interpretieren wir sie?
- Welche kindgerechten und diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren gibt es für die Kita-Praxis?
- Wie kann ich mich als Sprachrohr des Kindes verstehen und Beschwerden anbringen?
- Was sind die Folgen für die Entwicklung, wirklich gehört zu werden?

An diesem Tag wollen wir verstehen, was die Jüngsten wirklich brauchen, reflektieren gemeinsam unseren Umgang mit kindlichen Beschwerden und entwickeln geeignete Methoden, wie wir ihren Bedürfnissen eine Stimme geben können und sie von Anfang an beteiligen können.

Fortbildung 2024 – 158

Termin 12.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

Fortbildung 2024 – 159

Termin 12.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Silke Klug

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

„Der macht mich wahnsinnig“

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfallen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu beleuchten und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – u.a. mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Fortbildung **2024 – 160**

Termin 13.12.24

Uhrzeit 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 14

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 87,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

WISSENSCHAFT UND PRAXIS IM DIALOG

Abendvorträge in der digitalen LERNWELT

- kostenfrei & Online

„Eine gute Theorie ist das Praktischste, was es gibt.“

Gustav Robert Kirchhoff

Modernes pädagogisches Handeln orientiert sich stets an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. In diesem Kontext stellt sich die Frage: Wie können Forschungsergebnisse oder theoretische Konzepte sinnvoll in die Praxis umgesetzt werden? Wie kann die Forschung von den Erfahrungen der Praxis profitieren?

Der Spagat zwischen Theorie und Praxis oder Anspruch und Wirklichkeit ist auch in der Frühpädagogik ein stets aktuelles Thema. Hier gilt es Brücken zu bauen, zwischen den Erkenntnissen der frühkindlichen Bildungsforschung auf der einen und dem anspruchsvollen Kita-Alltag auf der anderen Seite. Dafür braucht es Wissenschaftler*innen mit praxisnahen Forschungskonzepten und aufgeschlossene, weiterbildungsinteressierte pädagogische Fachkräfte, die an einen Tisch kommen und gemeinsam einen Transferprozess gestalten.

Dem will die Lernwelt mit den digitalen Abendvorträgen eine Plattform geben. Wir laden engagierte Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis ein, um ihre neuesten Projekte, Forschungsergebnisse und bedeutsamen Erkenntnisse vorzustellen und mit Akteuren aus der Kita-Praxis zu diskutieren.

KOSTENFREIE ABENDVORTRÄGE

2024 – 700	21.03.24	Feinfühliges Zuwendung für eine optimale Gehirnentwicklung	0,00 €	S.93
2024 – 701	24.06.24	Pädagogische Beziehungen in der Kita als Caring Community	0,00 €	S.94
2024 – 702	02.09.24	Die EuLeApp - Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen und fördern	0,00 €	S.94
2024 – 703	15.10.24	„Provokation und Humor in der Positiven Psychologie“	0,00 €	S.94

Feinfühliges Zuwendung für eine optimale Gehirnentwicklung

Wie entwickelt sich das kindliche Gehirn in den ersten Wochen, Monaten und Jahren? Welche Bedeutung haben dabei die Bindungs- und Beziehungserfahrungen, die das Kind mit seinen Eltern und weiteren Bezugspersonen macht? Welche Rolle spielen Gefühle wie Trennungsangst und ihre Regulierung durch die Bezugspersonen bei der Gehirnentwicklung? Warum ist verlässliche, liebevolle und feinfühliges Fürsorge und Pflege des Kindes für seine Gehirnentwicklung so wichtig?

All diese Fragen werden im Vortrag auch anhand praktischer Beispiele aus der Frühpädagogik erläutert, die z.B. die Eingewöhnung, die Schlafsituation aber auch den Umgang mit Stresssituationen im Kita-Alltag betreffen.

Vortrag 2024 – 700

Termin 21.03.24

Uhrzeit 18:00–20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Referent*in

Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll

Pädagogische Beziehungen in der Kita als Caring Community

Die Qualität pädagogischer Beziehungen ist von existentieller Bedeutung für persönliche Entwicklungen, kognitives Lernen und demokratische Sozialisation der Kinder. Der Vortrag informiert sowohl über wichtige wissenschaftliche Grundlagen als auch über geeignetes alltägliches pädagogisches Handeln. Exemplarisch werden die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ sowie verwandte Konzeptionen in ihrer Bedeutung für die professionelle Teamentwicklung zur Diskussion gestellt.

Die EuLeApp – Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen und fördern

Förderkonzeption und Forschungsergebnisse

Early Literacy-Fähigkeiten werden bereits im Vorschulalter beiläufig bei der Beobachtung von und der Interaktion mit schriftkundigen Erwachsenen erworben. Sie sind Kernkompetenzen für das spätere Lesen und Schreiben, denn der Eintritt in die Schule ist nicht die Stunde Null des Schriftspracherwerbs. Neben den literalen Lernumgebungen in der Familie und der Kita beeinflusst auch der individuelle Sprachentwicklungsstand die Ausbildung der Early Literacy-Fähigkeiten. Kinder mit sprachlichen Auffälligkeiten zeigen geringere Leistungen und haben ein höheres Risiko für spätere Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.

Im Abendvortrag wird mit der EuLeApp© ein digitales, adaptives und lernprozessbezogenes Tool zur spielerischen Erfassung der Early Literacy-Fähigkeiten bei 4–7-jährigen Kindern vorgestellt, Einblick in den Entwicklungsprozess des Verfahrens und seine Gütekriterien gegeben. Ziel ist es, pädagogischen Fachkräften die Beobachtung und Dokumentation, aber auch die Planung und Durchführung einer alltagsintegrierten Förderung in der Kita zu erleichtern. Daher wird die EuLeApp© komplettiert durch die Förderlandkarte „Die EuLen-Insel“, eine Förderschatzkiste mit Impulsen und Spielen für alle Alltagssituationen in Kitas und die Handpuppe „Eulalie“, die als Identifikationsfigur für die Kinder dient. Dieses adaptive, alltagsintegrierte Förderkonzept für den Elementarbereich wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt. Ergebnisse zur Effektivität der Förderung und zur Umsetzbarkeit in die Praxis werden präsentiert. Der Vortrag schließt mit Implikationen und Praxis und die Forschung.

Provokation und Humor in der Positiven Psychologie

Entdecken Sie eine faszinierende und kontroverse Seite der Positiven Psychologie: Provokation. In einer Welt, die nach Harmonie und Glück strebt, wirft dieser Ansatz bewusst den Stein ins ruhige Wasser. Erfahren Sie, wie die Provokation als kraftvolles Werkzeug genutzt wird, um Denkmuster herauszufordern und neue Perspektiven zu öffnen. Tauchen Sie ein in die Welt der positiven Provokateure und entdecken Sie, wie Sie den Status quo in Frage stellen, um Wachstumsbremsen zu lösen. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Komfortzone zu verlassen und die Grenzen der Positiven Psychologie zu erweitern. Sind Sie bereit, die Herausforderung anzunehmen und Ihre Annahmen über Glück und Erfüllung zu hinterfragen? Willkommen zu einem Impulsvortrag zum Thema „Der Provokative Stil in Beratung und Therapie“.

Vortrag 2024 – 701

Termin 24.06.2024

Uhrzeit 18:00–20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Referent*in

Prof. Dr. Annedore Pregel

Vortrag 2024 – 702

Termin 02.09.24

Uhrzeit 18:30–20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Referent*in

Prof. Dr. Tanja Jungmann

Vortrag 2024 – 703

Termin 15.10.24

Uhrzeit 18:00–20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Referent*in

Dipl.-Psych. Sascha Neumann



TEAMFORTBILDUNGEN

Sie wollen eine Fortbildung mit Ihrem gesamten Team ausrichten? Wir kommen auch gern zu Ihnen in die Einrichtung!

Im telefonischen Vorgespräch analysieren wir den Fortbildungsbedarf Ihrer Einrichtung, beraten Sie und gestalten mit Ihnen Ihr Wunschseminar. Thema, zeitlicher Rahmen und Veranstaltungsort richten sich ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen!

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gern ein unverbindliches Kostenangebot.



ANSPRECHPARTNERIN

Henrike Schödel
 mail@paedagogika.com
 0331 70476-200

Die folgenden Seminaurausschreibungen sind Beispiele für eine Teamfortbildung:

Demokratiebildung und Partizipation in der Kita

Ein wesentlicher Bestandteil des Kinderrechtsansatzes ist die Partizipation.

Dem Bildungsauftrag zu Folge sind Kinder in allen sie betreffenden Dingen einzubeziehen, Kinderrechte zu wahren und sich aktiv für sie einzusetzen.

Voraussetzung dafür ist ein Verständnis von Partizipation zu entwickeln und eine Umgebung zu schaffen, die Kindern ein demokratisches Aufwachen ermöglicht.

Wie können wir das umsetzen, wo stehen wir und was brauchen wir dazu? Anhand von Impulsreferaten, Fallbeispielen und Austausch von Erfahrungen ist Ziel des Seminars, eine partizipative Haltung und Methoden zur Umsetzung zu entwickeln. Mögliche Fragen, denen wir im Seminar nachgehen, sind z.B. Welche Formen der Partizipation gibt es? Was heißt es Macht zu teilen? Wie können wir Partizipation umsetzen? Welche Angebote unterstützen unseren Prozess? Welche Möglichkeiten der Beteiligung können wir ausbauen? Welche Beschwerdemöglichkeiten stellen wir zur Verfügung?

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

VERMIETUNG VON SEMINAR-RÄUMEN IN DER PÄDAGOGIKA POTSDAM

Sie möchten mal aus der eigenen Einrichtung raus und einen Teamtag in Potsdam verbringen? Dann haben Sie bei uns die Möglichkeit, die lichtdurchfluteten, klimatisierten und neu gestalteten Räumlichkeiten für Fachtage, Teamfortbildungen, Workshops o.ä. zu mieten.

In der Pädagogika finden Sie Seminarräume in verschiedenen Größen, eine Lernwerkstatt, eine Bibliothek und eine Cafeteria zum Wohlfühlen – **Kurz: Unsere Räume wecken Neugier und laden ein, Lernen einmal anders zu betrachten.**

Preise

Wir vermieten die Räume der PÄDAGOGIKA vorrangig Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr. Darüber hinaus auch am Wochenende und in den Abendstunden nach individueller Absprache. Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Raumvermietung ganztags

Lernraum 1, 2 oder 3
ganztags für bis zu 15 Personen **ab 150,00 €**

Lernwerkstatt
ganztags für bis zu 26 Personen **ab 200,00 €**

Lernraum 1 und 2
ganztags für bis zu 50 Personen **ab 350,00 €**

Gesamte Pädagogika exklusiv
ganztags für bis zu 80 Personen **ab 500,00 €**

Raumvermietung halbtags

Lernraum 1, 2 oder 3
halbtags für bis zu 15 Personen **ab 100,00 €**

Lernwerkstatt
halbtags für bis zu 26 Personen **ab 150,00 €**

Lernraum 1 und 2
halbtags für bis zu 50 Personen **ab 300,00 €**

Gesamte Pädagogika exklusiv
halbtags für bis zu 80 Personen **ab 400,00 €**



Lernraum 1

Der erste Seminarraum mit ca. 54 m² kann für Fortbildungssettings mit bis zu 24 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein festinstalliertes Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernraum 2

Der zweite Seminarraum (ca. 50 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 18 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über einen festinstallierten Decken-Beamer sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Großer Saal

Für Großveranstaltungen können die Lernräume 1 und 2 durch eine mobile Trennwand zusammengelegt werden. So entsteht ein über 100 m² großer Saal für bis zu 100 Gäste.



Lernraum 3

Der dritte Lernraum (ca. 47 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 15 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein mobiles Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernwerkstatt

Unsere Lernwerkstatt kann als multifunktionaler Raum für spontane, informelle oder organisierte Lernarrangements genutzt werden und verfügt über offene Regalsysteme mit diversen Materialien zum kreativen Gestalten, eine Kork- und eine Spiegelwand sowie eine „Nass-Zeile“ für Tonarbeiten o.ä.. Hier bieten wir Lernenden auf über 68 m² einen neuen Zugang zu Wissensquellen, mit Lernmaterialien zum Anfassen und Ausprobieren.



Ideenschmiede

In der Ideenschmiede können Beratungen mit bis zu 10 Personen stattfinden. Dieser Raum ist mit einem MeetingBoard inkl. Lautsprecher und Kamera ausgestattet und eignet sich besonders für Gruppenberatungen und Videokonferenzen.

Begegnungsort

Unser Begegnungsort kann für kleine Beratungssettings mit 2 Personen genutzt werden. Er bietet Raum für vertrauensvolle Gespräche und lädt zum Wohlfühlen und zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein.



Bibliothek

In der Bibliothek werden den Lernenden Fachbücher, Fachzeitschriften, eine große Auswahl an Kinderbüchern aber auch Filmbeiträge zur Verfügung gestellt. Der Buchbestand spiegelt den heutigen Stand der Kinder- und Jugendhilfe, Frühkindpädagogik, Psychologie und anderer damit verbundener Wissensgebiete wider. In ruhiger und entspannter Atmosphäre können sich Lernende hierhin zum Recherchieren und Arbeiten zurückziehen. Die Bibliothek ist mit gemütlichem Sitzbereich und einem Arbeitsbereich mit Dokumenten-Scanner eingerichtet.

Cafeteria

Unsere offene Cafeteria verstehen wir als Begegnungsort mit viel Lernpotenzial. Verschiedene Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Die Cafeteria bietet Sitzgelegenheiten für bis zu 30 Personen. Die Küchenzeile verfügt über ein Cerankochfeld, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Kühlschrank und Geschirr.



FAQ

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung können Sie über unser Online-Anmeldeformular unter www.bildungsportal.paedagogika.com vornehmen.

Wie erfahre ich, ob in einem bestimmten Seminar noch ein freier Platz vorhanden ist?

Sie können in unserem Bildungsportal unter der jeweiligen Veranstaltung sehen, ob noch freie Plätze vorhanden sind oder sich einfach unter **0331/70 47 6-200** oder info@paedagogika.com bei uns melden. Wenn im Bildungsportal, bezogen auf Ihre gewünschte Veranstaltung, noch der Button *Anmelden* zu sehen ist, sind für dieses Seminar noch freie Plätze verfügbar. Sobald in der jeweiligen Veranstaltung ein Button *Warteliste* erscheint, ist die Veranstaltung bereits ausgebucht und Sie können sich auf die Warteliste setzen lassen.

Wann bekomme ich eine Rückmeldung zu meiner Anmeldung?

Sobald Ihre Anmeldung im System eingegangen ist, erhalten Sie automatisch eine verbindliche Anmeldebestätigung per E-Mail. Etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie dann eine Rückmeldung zum Stattfinden der Veranstaltung per E-Mail. Wobei der Versand der Rechnung für Sie ebenfalls die Bestätigung ist, dass Ihr gebuchtes Seminar wie geplant stattfindet.

Wann muss ich meine Fortbildung/Qualifizierung bezahlen?

Die Rechnung erhalten Sie etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Mit Erhalt Ihrer Rechnung bitten wir Sie, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen an uns zu überweisen. Bei Kursbeiträgen von Qualifizierungen können auf Anfrage Ratenzahlungen vereinbart werden.

Wie und bis wann kann ich eine gebuchte Veranstaltung absagen?

Sie haben jederzeit die Möglichkeit von Ihrer Anmeldung zurückzutreten, jedoch nur bis 4 Wochen vor der Veranstaltung ohne anfallende Stornogebühren. Bei Stornierungen unter 4 Wochen im Voraus der Veranstaltung erheben wir eine Stornogebühr von 50 % des Rechnungsbetrages, bei Stornierungen unter 1 Woche im Voraus der Veranstaltung eine Stornopauschale in Höhe von 80% und bei Stornierungen weniger als 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 100 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie eine andere Person suchen, die an Ihrer Stelle an der Veranstaltung teilnehmen kann. Bitte beachten Sie, dass die Stornobedingungen ebenso bei Abmeldungen aufgrund von Krankheit/ Personalmangel/ Schwangerschaft etc. gelten. **Wichtig:** Die Stornierung muss schriftlich per Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Diese Bedingungen gelten ebenso bei Teamfortbildungen.

Wie erfahre ich, wenn es Änderungen bezüglich meiner Anmeldung gibt?

Wir informieren Sie bei jeglichen Veränderungen (Terminverschiebung, Ortswechsel, Dozent*innen-Wechsel etc.) bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung per E-Mail.

Wann erhalte ich meine Teilnahmebestätigung?

Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Fortbildung ausgehändigt.

Ich stehe für eine Fortbildung/Qualifizierung auf der Warteliste. Wie erfahre ich, ob ich nachrücken kann?

Im Falle dessen, dass Sie die nächstmögliche Person sind, die von der Warteliste nachrücken könnte, informieren wir Sie per E-Mail oder telefonisch.

Ich habe vergessen, wann meine gebuchte Veranstaltung stattfindet?

In diesem Fall nehmen Sie gerne unter **0331/70 47 6-200** oder info@paedagogika.com Kontakt zu uns auf.

Was muss ich am Veranstaltungstag mitbringen?

Sie brauchen nichts Spezielles zu unseren Veranstaltungen mitbringen, im Bedarfsfall einen Stift und Papier und im besten Fall eine große Portion Neugier und Lust auf Neues. Sollte doch etwas Besonderes für eine Veranstaltung benötigt werden (bequeme Kleidung o.ä.) können Sie diese Hinweise Ihrer Seminarbeschreibung entnehmen.

Wie komme ich zur Lernwelt?

Sie finden die PÄDAGOGIKA gGmbH in der **Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam**. Unsere Räumlichkeiten sind gut mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

- **Mit dem Auto:** Über die **A 115 (Abfahrt: Potsdam-Babelsberg – Richtung Potsdam-Zentrum)** über die **Nutheschneelstraße (Abfahrt: Wetzlarer Straße)**. Weiter geradeaus über die August-Bebel-Straße. **Freie Parkmöglichkeiten** z.B. in der Straße „An der Sandscholle“ oder „Emil-Jannings-Str.“.
- **Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn oder Regionalbahn (Haltestelle Griebnitzsee)**, weiter mit dem **Bus 696 , 694, 616** bis **Potsdam, Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.** Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.
- **Mit der Regionalbahn (RB33 oder RE7)** bis **Bahnhof Medienstadt Babelsberg**, weiter mit dem **Bus 696** bis **Potsdam, Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.** Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

Gibt es Verpflegung während der Veranstaltung?

Wir stellen Ihnen ganztägig Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung. Außerdem verfügt die Pädagogika über eine großzügige Cafeteria, in der Sie gerne Ihre mitgebrachten Speisen kühlen und/oder zubereiten (Kochfeld, Mikrowelle) können.

Ich habe ein Online-Seminar gebucht. Wie bekomme ich meinen Zugang und was muss ich beachten?

Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie von uns einen Zugangslink an Ihre hinterlegte E-Mailadresse. Sie benötigen einen PC oder Laptop mit einer stabilen Internetverbindung und bestenfalls ein Headset und eine Kamera. Gern machen wir vorab einen kostenfreien System-Check mit Ihnen.

Wer sind die Dozent*innen in der Pädagogika?

Unser Team setzt sich aus festangestellten Mitarbeiter*innen und freiberuflichen Referent*innen zusammen, die sich als Lernbegleiter*innen verstehen. Sie begleiten frühpädagogische Fachkräfte im Prozess der Professionalisierung, regen Lernprozesse an und machen auf Unbekanntes neugierig. Wir sind interdisziplinär aufgestellt und arbeiten praxis- und zukunftsorientiert. Unsere Bildungs- und Beratungsangebote sind an den Interessen und Bedürfnissen der Lernenden ausgerichtet.

Ich habe meine Rechnung/meine Teilnahmebescheinigung verlegt – was kann ich tun?

Nehmen Sie gerne Kontakt unter **0331/70 47 6–200** oder **rechnung@paedagogika.com** zu uns auf und dann lassen wir Ihnen ein neues Exemplar per E-Mail zukommen.

Wie erhalte ich die Printausgabe ihres aktuellen Bildungsprogramms?

Bei Interesse an unserer Printausgabe des aktuellen Bildungsprogramms senden Sie uns einfach eine E-Mail an **info@paedagogika.com** mit Ihrem Namen/Träger und Anschrift und wir nehmen Sie in die Versandliste auf.

Wie werden meine Daten geschützt?

Die PÄDAGOGIKA gGmbH verpflichtet sich zur Diskretion und zu einem vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, gemäß dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz und der DSGVO. Es werden nur solche Daten gespeichert, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. Insoweit stimmt der/die Teilnehmer*in der elektronischen Speicherung und Verarbeitung seiner/ihrer Daten zu, soweit diese zur Leistungserbringung dienen. Personenbezogene Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben, soweit Sie zur Erfüllung der Leistung notwendig sind.

Mit der Anmeldung zu einer Bildungsveranstaltung nimmt der/die Teilnehmer*in die Datenschutzerklärung der PÄDAGOGIKA gGmbH zur Kenntnis. Die Datenschutzerklärung ist jederzeit aktuell abrufbar unter: **<http://paedagogika.com/datenschutz>**.

REFERENT*INNEN . 2024



ANNA VON HACHT
Dipl. Sozialpädagogin,
Ausgebildete Trainerin,
Systemische Coach,
Kinderphilosophin und
Beraterin zu Bildung für nach-
haltige Entwicklung in Kitas



BARBARA BAEDEKER
Lebens-Reise: Coaching
und Supervision (Hypno-
systemische Konzepte für
die Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und
Erwachsenen, Gesprächs-
führung, Gestaltarbeit, Spiel-
therapie und Montessori-
Pädagogik)



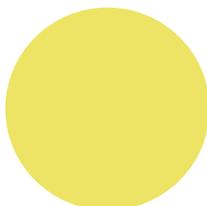
CLAUDIA HARTMANN
Dipl. Pädagogin, Spieleredak-
teurin, Fort- und Weiter-
bildung, Spielentwicklung,
Literacy



CAROLA BEHREND
Erzieherin, Traumapädago-
gin, psychologische Beraterin
(ALH), Psychotherapeutin
(HPG), Resilienztrainerin,
Bildungs- und Sozialmanage-
ment (B.A.), Erwachsenen-
bildung (M.A.), ehemalige
Kita-Leitung



ELKE NOWOTNY
Dipl.-Psych., Psychologische
Psychotherapeutin, Fort-
bildnerin, Fachberaterin, bis
2019 Kinderschutz-Zentrum
Berlin e.V.



**FABIENNE
BECKER-STOLL**
Diplom-Psychologin, seit 2006
Direktorin des Staatsinstituts
für Frühpädagogik in
München, 2005 an der LMU
München habilitiert, seit 2012
APL-Professur an der LMU
München



GABRIELE KOCH
Psychologin, systemische
Familientherapeutin, Leiterin
der Familienberatungsstelle
des IFK e.V., Beratung mit
Eltern, Kindern und pädago-
gischen Fachkräften



GERALD SIEGRT
Dipl.-Ingenieur, Geschäfts-
führer der Die Kinderwelt
gGmbH, Geschäftsführer der
Pädagogika gGmbH



GERHILD DAMM
Kindergartenpädagogin,
Erziehungswissenschaftlerin,
Beraterin für Frühe Bindung
(STEEPTM, EPB, MARTE MEO),
freiberufliche Dozentin im
Bereich frühe Kindheit und
im Projekt *Eternchance* des
BMFSFJ



**MOJA JAQUELINE
DERENKO**
Studium der Angewandten
Naturwissenschaft an der TU
Bergakademie Freiberg und
Erlangung des Grades Dipl.-Nat.,
Abschlussarbeit am Helmholtz-
Zentrum für Umweltforschung
in Leipzig in der Mikrobiologie
Anaerober Systeme, bis 2013
Tätigkeit im Gläsernen Labor des
Deutschen Hygienemuseums
Dresden, bis 2017 Wissenschaft-
liche Mitarbeiterin am Leibniz-
Institut für Agrarforschung und
Bioökonomie Potsdam-Bornim/
Molekularbiologie des Biogas-
prozesses, seit 2018 Science
Center Extavium in Potsdam,
Erarbeitung und Durchführung
von Experimentierkursen,
Kundenbetreuung, Shopleitung,
Mobilen Experimentierständen
und Science Shows



JÖRG MAYWALD
Honorarprofessor für Kinder-
rechte und Kinderschutz an
der Fachhochschule Potsdam



JULIA KETTURAKAT
Dipl. Medizinpädagogin,
Mega Code Trainerin
Pädiatrie, Examierte Kinder-
krankenschwester



JULIA MICHEL
Kultur- und Medienpädago-
gin B.A., Sonderpädagogin
für Sprach- und sozial-
emotionale Entwicklung,
Grundschulpädagogin für
Mathematik und Deutsch,
Supervisorin und Coach,
Marte-Meo Practioner,
Psychosoziale Beratung,
Kindheitspädagogik B.A.



**KATJA
LANGER-BACHMANN**
Kindheitspädagogin,
Schulsozialarbeiterin und
Demokratiepädagogin, Fort-
bildungen und Beratungen



KATRIN BOGER
Kinder und Jugendpsycholo-
gin, Traumatherapeutin und
bindungsorientierte Psycho-
therapeutin, Supervisorin



KERSTIN MEMPEL
Freie Künstlerin, Diplom
Muthesiuskunsthochschule
Kiel, Kunstdozentin u.a. bei
verschiedenen Bildungs-
trägern, Erwachsenen-
bildung, Erzieher- und
Lehrerfortbildungen, Kinder
und Jugendkunstprojekte,
langjährige Arbeit als freie
Künstlerin in verschiedenen
Kitas mit Schwerpunkt auf
der Reggiopädagogik



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.),
Ergotherapeutin, Kletter-
therapeutin, zertifizierte
Marte Meo Beraterin
(Marte Meo Therapist), Kita-
Fachberatung, ehemalige
Kita-Leitung einer psycho-
analytisch-orientierten Kita

**MAREIKE VÖLDEL**

Heilpädagogin, tätig als Coach und Beraterin für pädagogische Themen mit langjährigen Praxiserfahrungen in der Kindertagesbetreuung

**MARTIN CRAMER**

Dipl. Soz.päd. (FH)
Nach Jahren praktischer Arbeit mit Kindern seit 20 Jahren freiberuflich tätig als Fachberater für Bildungseinrichtungen. Fortbildung und Beratung von Kita- und Schulträgern, neben pädagogischen Themen insbesondere in allen Fragen der Arbeitsorganisation und Personalentwicklung, Dienstplangestaltung und Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle.

**MELANIE VRAUX**

Dipl. Biologin, Journalistin, Geschäftsführerin und pädagogische Leitung des naturpädagogischen Unternehmens Wildwärts (2005), Dozentin in der Erwachsenenbildung, Projektleitung bei verschiedenen Umweltbildungsprojekten, Veröffentlichungen in zahlreichen (Fach)medien

**OLA BIELESZA**

Erziehungswissenschaftlerin M.A., Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, Expertin für Qualität im Situationsansatz, Fachberatung in Kitas, Begleitung von internen Evaluationen und externe Evaluatorin nach QuaSi, Dozentin, als Expertin für den Deutschen Kita-Preis tätig

**ROMY SCHÖNFELD**

Bildungsforscherin (M.A.), Politik- und Sprachwissenschaftlerin (Romanistik; M.A.), Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der FH Potsdam im Bereich Frühkindliche Bildungsforschung; Schwerpunkte: Interaktionen, Partizipation, Frühe MINT-Bildung.

**SASCHA NEUMANN**

Diplom-Psychologe, Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP e.V.), tätig als Trainer, Coach, Supervisor und Personenzentrierter Kinder- und Jugendberater (GwG), wingwave® Coach, Coach für den provokativen Stil, Coach für The Work, ehrenamtlicher Sterbebegleiter, Geschäftsführung Institut für angewandte Positive Psychologie (ifapp)

**SILKE KLUG**

Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Kitafachberaterin, Coach, Supervisorin, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Konfliktlotsen- und Elterntainerin, Kinderschutzfachkraft, Yogalehrerin für Erwachsene und Kinder

**SOFIE HÜBLER**

selbständige Theaterpädagogin (BuT), Schauspielstudium in Berlin und Grundstudium Theaterwissenschaften (Universität Bern), Theaterprojekte in Schulen und an Theatern, u.a. im Jungen Deutschen Theater, Dozentin für Theaterpädagogik

**STEFAN HIERHOLZER**

Lehrer berufsbildende Schulen Fachrichtung Sozialpädagogik, Fachbuchautor, Sexualpädagoge

**STEFANIE GROENKE**

Staatsexamen Englisch/Deutsch für das Amt der Studienrätin, Hochschulzertifikat *Fremdsprachlicher Deutschunterricht in Theorie und Praxis*, Bildungsmanagement (M.A.)

**STEPHAN PORTNER**

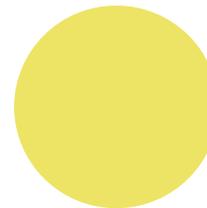
Systemischer Supervisor (SG), Gewaltfreie Kommunikation

**SUSANNE URBAN**

staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin, Mediatorin, Praxisberaterin, Qualitätsbeauftragte, ehem. Kita/Hort-Leitung

**SYLVIA ZÖLLER**

Pädagogin, Beratung, Hypno-Systemische Coachin, Fortbildnerin & Fachautorin im gesamten Feld der Frühpädagogik

**TEO KLUG**

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, studierte in Berlin an der Alice-Salomon-Hochschule Soziale Arbeit und in Göteborg im Master Gender Studies, sowie Soziale Arbeit und Menschenrechte, Dozent im BA Soziale Arbeit an der FH Campus Wien

**THEA SCHLICHTING**

Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin, Entspannungspädagogin

**THOMAS NAUMANN**

Musikpädagoge, Perkussionist, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, langjährige musikalische Arbeit mit Kindern im Kita- und Schulbereich

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Fortbildungen und Qualifizierungen
(PÄDAGOGIKA gGmbH © 2021, Stand 01.09.2020)

1. Allgemeines, Definitionen

Die Pädagogika gGmbH führt Fortbildungsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen ausschließlich nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch. „AGB“ meint vorliegende allgemeine Geschäftsbedingungen der Pädagogika gGmbH. „Veranstaltung/Veranstaltungen“ meint sämtliche von der Pädagogika gGmbH angebotenen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. „Teilnehmer*innen“ meint Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen. Der Inhalt der einzelnen Veranstaltungen und die Leistungen, die in deren Rahmen erbracht werden, sind der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung zu entnehmen. Begleitende Unterlagen werden an Teilnehmer in Papierform ausgegeben bzw. in elektronischer Form übersandt, sofern sich dies aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung ergibt. Werden Unterlagen ausgegeben bzw. übersandt, so erfolgt dies zu Beginn, während oder nach der Veranstaltung.

2. Vertragsabschluss

2.1. Veranstaltungen, die im Internet, in Veranstaltungsprogrammen, Newslettern oder sonstigen Medien durch die PÄDAGOGIKA gGmbH beworben und dargestellt werden, stellen kein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

2.2. Eine rechtsverbindliche Anmeldung zur Teilnahme an einer Veranstaltung geht von der Teilnehmer*in aus. Die Teilnehmer*in gibt das Angebot mit dem Ausfüllen und Versenden des Onlineanmeldeformulars ab.

2.3. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhält die Teilnehmer*in eine Rechnung mit der Aufforderung zur Zahlung der Teilnahmegebühr, die damit sofort in voller Höhe fällig wird. Mit der Zahlungsaufforderung erfolgt auch die Annahme des Angebots der Teilnehmer*in. Der fristgerechte Zahlungseingang ist Voraussetzung für die Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung.

2.4. Bei der Teilnahme an einem Webinar obliegt es dem Teilnehmer, die dafür erforderlichen technischen Mindestvoraussetzungen (PC/Laptop, stabile Internetverbindung, aktuelle Browserversion, Lautsprecher oder Headset) zu erfüllen und vor dem Webinar zu testen. Ein Ausfall aufgrund unzureichender technischer Voraussetzungen entbindet den Teilnehmer nicht von seiner vertraglichen Zahlungspflicht.

3. Stornierung von Veranstaltungen

3.1. Die Teilnehmer*in ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen berechtigt, ihre Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung zu stornieren.

3.2. Storniert die Teilnehmer*in eine Veranstaltung weniger als 24 Stunden vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 100 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Storniert die Teilnehmer*in eine Veranstaltung weniger als eine Woche vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 80 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Storniert die Teilnehmer*in eine

Veranstaltung weniger als vier Wochen vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 50 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Bei Veranstaltungen, welche sich über mehrere Termine erstrecken, ist der Beginn der 1. Veranstaltung für die Ermittlung der Stornierungsfrist maßgeblich. Erfolgt eine Stornierung mindestens 4 Wochen vor Beginn einer Veranstaltung ist diese kostenfrei.

3.3. Der Teilnehmer*in bleibt es in beiden Fällen vorbehalten nachzuweisen, dass der Pädagogika gGmbH ein Schaden in Höhe der Stornierungsgebühr überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die Stornierungsgebühr.

3.4. Stornierungen, welche zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen, sind kostenfrei. Gleiches gilt auch für den Fall, dass ein Teilnehmer aufgrund einer von der Pädagogika gGmbH mitgeteilten zeitlichen Verschiebung der Veranstaltung binnen einer Woche nach der erfolgten Mitteilung eine Stornierung vornimmt.

Die Stornierung muss schriftlich per Post, Fax oder E-Mail erfolgen.

4. Wechsel der Dozenten, Gewährleistung

4.1. Die Pädagogika gGmbH behält sich vor, den oder die Dozent*innen einer Veranstaltung vor deren Beginn auszutauschen, sofern der bzw. die Ersatzdozent*innen geeignet und ausreichend qualifiziert sind und der Dozent*innenwechsel den Teilnehmer*innen des Seminars zumutbar ist. Die Teilnehmer*in hat daher keinen Rechtsanspruch auf den/die in den Veranstaltungshinweisen angegebenen Dozent*in. Ein Wechsel des/der Dozent*in oder Verschiebungen im Ablaufplan berechtigen die Teilnehmer*innen weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

4.2. Nimmt die Teilnehmer*in an einer Veranstaltung nicht zum gebuchten Termin teil, so besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einem Ersatztermin.

4.3. Im Übrigen stehen der Teilnehmer*in die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und/oder Rechtsmängeln zu.

5. Datenschutz

Die Pädagogika gGmbH verpflichtet sich zur Diskretion und zu einem vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz. Es werden nur solche Daten gespeichert, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. Insoweit stimmt die Teilnehmer*in der elektronischen Speicherung und Verarbeitung seiner Daten zu, soweit diese zur Leistungserbringung dienen. Personenbezogene Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben, soweit Sie zur Erfüllung der Leistung notwendig sind.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung nimmt die Teilnehmer*in die Datenschutzerklärung der Pädagogika gGmbH zur Kenntnis. Die Datenschutzerklärung ist jederzeit aktuell abrufbar unter: <http://paedagogika.com/datenschutz>.

Mit einer Anmeldung zu einer Bildungsveranstaltung der Pädagogika gGmbH erklärt sich die Teilnehmer*in einverstanden, dass die Pädagogika gGmbH die persönlichen Daten zum Zwecke der Information zu weiteren Bildungsveranstaltungen verwenden darf. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich gegenüber der Pädagogika gGmbH widerrufen werden.

6. Urheberrecht, Nutzungsrechte

6.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band oder das Abspeichern auf einem anderen elektronischen Speichermedium in den Veranstaltungen ist nicht gestattet.

6.2. Die Pädagogika gGmbH räumt dem Teilnehmer*innen an ihm überlassenen Veranstaltungsunterlagen das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, diese bestimmungs-gemäß zu nutzen.

6.3. Die Teilnehmer*in ist berechtigt, von in Papierform überlassenen Unterlagen eine Sicherungskopie zu erstellen. Weitergehende Vervielfältigungen sind unzulässig.

6.4. Werden den Teilnehmer*innen Unterlagen in elektronischer Form überlassen, so ist die Teilnehmer*in berechtigt, diese insoweit zu vervielfältigen, wie dies technisch notwendig ist, um diese ordentlich zu öffnen und anzeigen zu lassen. Ferner ist die Teilnehmer*in berechtigt, von in elektronischer Form überlassenen Seminarunterlagen eine elektronische Sicherungskopie zu erstellen und einfach in Papierform auszudrucken. Weitere Vervielfältigungen sind unzulässig.

6.5. Sämtliche der Teilnehmer*in überlassenen Unterlagen unterliegen dem deutschen Urheberrecht.

7. Haftung, Schadensersatz

7.1. Die Pädagogika gGmbH haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, bei Arglist sowie im Umfang einer von der Pädagogika gGmbH übernommenen Garantie.

7.2. Verletzt die Pädagogika gGmbH eine wesentliche Pflicht leicht fahrlässig, so ist deren Haftung der Höhe nach begrenzt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vertragstypischen und für die Pädagogika gGmbH vorhersehbaren Schadens. Wesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf.

7.3. Im Übrigen ist jegliche Schadensersatzhaftung der Pädagogika gGmbH, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

7.4. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter*innen, Organe und Vertreter der Pädagogika gGmbH.

8. Widerrufsbelehrung/Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Pädagogika gGmbH, Marlene-Dietrich-Allee 15, 14482 Potsdam, Tel.: 0331 70476-200, Fax: 0331 70476-202, E-Mail: mail@paedagogika.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen

Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9. alternative Streitbeilegung

9.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur online Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr> diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Fertigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

9.2. Die Pädagogika gGmbH ist zur Teilnahme an einem Streit Beilegungsverfahren vor einer Verbraucher Schlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

10. Schlussbestimmungen

10.1. Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

10.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Potsdam.

10.3. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben alle übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

PÄDAGOGIKA GGMBH – MIT BILDUNG WACHSEN.

Sitz/Bildungsstätte Marlene-Dietrich-Allee 16
D-14482 Potsdam
Mail mail@paedagogika.com
Homepage www.paedagogika.com
Telefon/Fax 0331 70476 -200/-202

Pädagogika gGmbH, Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Amtsgericht Potsdam / HRB-Nr. 29223P / Geschäftsführer Gerald Siegert

ANMELDEFORMULAR

Unser Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungsportal.paedagogika.com

Bei der Anmeldung geben Sie die Kontaktdaten der Teilnehmer*in an. Zusätzlich können Sie unter „Andere Rechnungsadresse“ die Kontaktdaten Ihres Arbeitgebers hinterlegen, wenn die Rechnung an diesen ausgestellt werden soll.

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt unter **0331 70476-200** oder info@paedagogika.com zu uns auf!





Bhf. Griebnitzsee



Prof.-Dr.-Heimert-Straße

UNI-CAMPUS

H Stahnsdorfer Str.

LINDENPARK

Stahnsdorfer Str.

EDEKA

Marlene-Dietrich-Allee

RBB

Pädagogika

FILM-UNI

Joe-May-Str.

STUDIO
BABELSBERG

FILMPARK
BABELSBERG

Großbeerenstraße

**Bhf. Medienstadt
Babelsberg**



ANFAHRT

PÄDAGOGIKA gGmbH – Mit Bildung wachsen
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam

Unsere Räumlichkeiten sind gut mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

• MIT DEM AUTO:

- Über die A115 (Abfahrt: **Potsdam-Babelsberg Richtung Potsdam-Zentrum**), dann Nutheschnellstraße (Abfahrt: **Wetzlarer Straße**).
- Weiter geradeaus über die **August-Bebel-Straße**.
- Freie Parkmöglichkeiten z.B. in der Straße **An der Sandscholle** oder **Emil-Jannings-Straße**.

• MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

- S-Bahn oder Regionalbahn (Haltestelle **Griebnitzsee**)
- weiter mit dem **Bus 696, 694, 616** bis Potsdam, **Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.**
- Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

• MIT DER REGIONALBAHN: (RB33 oder RE7)

- bis Bahnhof **Medienstadt Babelsberg**
- weiter mit dem **Bus 696** bis Potsdam, **Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.**
- Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

IMPRESSUM

PÄDAGOGIKA gGmbH

Marlene-Dietrich-Allee 16
14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com

Web www.paedagogika.com

Geschäftsführer Gerald Siegert

Sitz Potsdam | HRB-Nr. 17778P

Titel, Raumfotos & Porträts Pädagogika

© Sebastian Rost Fotografie

Foto Fachschule

© Jacob Lund /shutterstock

Redaktion Anja Günther, Nadine Linde,
Henrike Schödel und Sandra Schmidt

Auflage 3000

Grafik/Layout Julia Zimmermann
und Tuulia Faber

Illustrationen Linda Eich

Urheberrecht

Alle Texte, Fotos, Grafiken und Illustrationen unterliegen dem Urheberrecht, für diese Inhalte gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit kann keine Gewähr bzw. Haftung übernommen werden. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.



[www.Facebook.com/
paedagogika](https://www.facebook.com/paedagogika)



mail@paedagogika.com



www.paedagogika.com



[https://www.youtube.com/
@lernwelt5215](https://www.youtube.com/@lernwelt5215)

